

## Chronik 2018

### 04. Januar 2018 Monatsblitzturniere gehen weiter....

... und Frank Bellers gewinnt (nicht zum ersten Mal). In einem neunrunden Turnier zum Jahresbeginn konnte sich Frank erneut mit 8 Siegen durchsetzen. Auf Platz 2 folgte mit einem Punkt Rückstand der zweite Frank des Abends, **Frank Erfeldt**. Den dritten Platz belegte **Tom Pohlschmidt**, vor **Matthias Bergmann**, **Rigobert Ophoff**, **Thomas Bergmann**, **David Pimshteyn**, **Andreas Bünthe** und **Reinhard Kuhr**.

### 05. Januar 2018 Kirsten Bünthe gewinnt die OWL-U18w-Meisterschaft

*(Informationen von Andreas Bünthe)*

In der vergangenen Woche fanden in Porta Westfalica die, wie üblich, sehr gut organisierten OWL-Jugendeinzelmeisterschaften statt. Als einzige Teilnehmerin aus unserem Verein startete Kirsten Bünthe in der kombinierten 16w/U18w-Klasse gegen sieben Gegnerinnen. Die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften war dabei fast Nebensache, von den acht Teilnehmerinnen würden die ersten fünf sicher weiter kommen. Kirsten gelang ein Sieg gegen die an Setzlistenposition eins gesetzte Michelle Hallmann (SG Freibauer Lübbecke, DWZ 1632) und konnte sich somit zwei Punkteteilungen erlauben, um den Gesamtsieg in ihrer Gruppe zu erreichen. Sie hatte somit das Wahlrecht, bei der NRW-Meisterschaft in der U16w oder U18w zu starten, und entschied sich für die sehr anspruchsvolle U16w. Für die nach Ostern stattfindenden NRW-Meisterschaften wünschen wir ihr viel Erfolg.

[Alle Informationen rund um die OWL-Jugendeinzelmeisterschaften gibt es unter diesem Link.](#)

### 07. Januar 2018 Klarer Sieg für die erste Mannschaft in der Verbandsklasse

Den Text zu der Meldung kann man kurz halten. Da Sieker II große Aufstellungsprobleme hatte, gingen die ersten vier Bretter kampflos an uns. Weitere volle Punkte konnten sich Friedhelm Pohlmann und Frank Erfeldt gutschreiben lassen. Darüber hinaus stehen am Ende des Tages halbe Punkte für Rigobert Ophoff und Ersatzspieler Thomas Bergmann in den Ergebnislisten. Bereits in drei Wochen geht es schon weiter.

1	(2) Stevens, Titus	(1941-41)	+-	(2) Schöne, Karsten	(1890-114)
2	(3) Otto, Marcus	(1837-51)	+-	(3) Schulz, Dietrich	(1825-161)
3	(4) Alhaj Mohamad, Samer	(1838-14)	+-	(4) Milonas, Hrisowalandis A.	(1661-59)
4	(5) Jakubowski, Adrian	(1885-78)	+-	(5) Bascheck, Ralf	(1825-52)
5	(6) Pohlmann, Friedhelm	(1779-46)	1-0	(7) Gareiss, Jörg	(1702-93)
6	(7) Erfeldt, Frank	(1715-92)	1-0	(8) Matthigack, Werner	(1784-47)
7	(8) Ophoff, Rigobert	(1700-174)	Remis	(9) Ilchizadeh Kavgani, Masih	(1568-17)
8	(13) Bergmann, Thomas	(1517-98)	Remis	(10) Epp, Michael	(1572-39)

### 07. Januar 2018 Die vierte Runde im Regionalpokal wirft ihre Schatten voraus

Jetzt, wo das letzte Ergebnis der dritten Runde feststeht, können wir aus Rhedaer Sicht mit dem Blick auf die [Tabelle](#) sehr zufrieden sein. **Gisbert Koch** und **Tom Pohlschmidt** liegen auf den Plätzen 3 und 4. Großartig! Der Rest liegt im Mittelfeld. **Johann Martens** ist momentan 12., **Thomas Bergmann** 14., **Matthias Bergmann** liegt auf Platz 15 und **David Pimshteyn** wird von Rang 18 angreifen.

Die vierte Runde findet am 25. Januar ab 19:30 Uhr bei uns, im Pfarrheim St. Johannes, statt. dabei kommt es aus Rhedaer Sicht zu folgenden Begegnungen: **Gisbert** spielt mit weiß gegen Felix Eickenbusch (Verbandsliga-Spieler aus Ennigerloh-Oelde). **Tom** bekommt es mit "Rheda-Schreck" Matthias Theilmeier, ebenfalls Ennigerloh-Oelde zu tun. Und auch **Johann** spielt gegen einen Vertreter unseres westlichen Nachbarn, Helmut Jung. **David** und **Matthias** spielen im vereinsinternen Duell gegeneinander, und **Thomas** spielt gegen Karl-Heinz Günther aus Beelen. Interessante Partien sind garantiert.

## 07. Januar 2018 Dritte Mannschaft macht den Tag nach großem Kampf perfekt

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Die dritte Mannschaft kämpfte heute einen schier aussichtslosen Kampf. An zwei Brettern sah es für uns schon verloren aus, da platzte aus heiterem Himmel die Aufgabe von **Dennis Kröger** (vor kurzem erst Vater geworden - daher auch an dieser Stelle noch herzlichen Glückwunsch!). Er verlor die Qualität und kämpfte eh schon gegen einen gedeckten Freibauern von Helmut Jung (DWZ 1452).

**Johann Martens** stand gut gegen den 13-jährigen Henrik Schulz (1183). Er verließ sich aber zu sehr auf seinen entfernten Freibauern auf a4, den er zur Umwandlung führen wollte. Dabei überließ er dem Gegner die Mitte, und plötzlich hatte dieser da zwei verbundene Freibauern. Die konnte der König allein nicht mehr aufhalten. **Christian Brandt** hatte gegen Hans Hochgrefe (1553) kaum eine Chance. Christian kämpfte aber unverdrossen. Trotzdem stand es jetzt 0:3 aus unserer Sicht. In dieser Situation einigten sich am Spitzenbrett **Karsten Döding** und Rainer Koscinski (1562) auf Remis. Also 0,5:3,5. Nun durfte nichts mehr passieren. Vier Siege aus vier noch laufenden Spielen waren Pflicht, wollte man den Mannschaftskampf doch noch gewinnen.

**Josef Stöppel** wollte eigentlich schon im 15. Zug aufgeben. Das war aber zu früh. Also spielte er mit 3 Bauern weniger gegen Günter Lütsch (1327) weiter. Plötzlich bekommt Josef einen Angriff am Königsflügel und nach Springergewinn drohte ein Matt = 1,5:3,5. **Judith Bünthe** spielte zunächst unspektakulär. Sie gewann einen Bauern von Eduard Becker (1290). Wie stark zwei verbundene Freibauern in der Mitte sind, hatte sie sich am Nachbarbrett ansehen können. Und wieder war es ein Springer, der eventuell mal ein Gabelschach geben kann = 2,5:3,5. **Jonas Schakau** fand zwar einen Weg mit seinen Schwerfiguren Richtung gegnerischen König, aber Martin Fetzer verteidigte sich stark. Nach Damentausch schien die Gefahr gebannt, doch Jonas konnte mit seinen beiden Türmen weitere Drohungen aufstellen. Eine davon konnte Martin Fetzer (1708) nicht mehr abwehren. Ein schöner Sieg für Jonas = 3,5:3,5. **Heiko Rieke** stand gegen "Rheda-Schreck" Matthias Theilmeier (1253) ziemlich unter Druck. (Matthias konnte im Regionalpokal bereits gegen Thomas Bergmann und David Pimshteyn gewinnen.) Während die weißen Schwerfiguren über die Mittellinien, unterstützt von Mittelbauern, nach vorn stürmten, blieb Heiko nur die Verteidigung von der Grundreihe aus. Doch je länger die Partie dauerte, je mehr konnte sich Heiko aus der Umklammerung lösen und Bauern gewinnen. Als dann noch der letzte Bauer am Damenflügel zu fallen drohte, gab Matthias auf. Damit war die Aufholjagd erfolgreich, und der knappe 4,5:3,5-Sieg stand fest.

1	(1) Döding, Karsten	(1538-20)	<b>Remis</b>	(1) Koscinski, Rainer	(1562-49)
2	(2) Kröger, Dennis-Kurt	(1507-42)	<b>0-1</b>	(3) Jung, Helmut	(1452-78)
3	(3) Rieke, Heiko	(1477-35)	<b>1-0</b>	(4) Theilmeier, Matthias	(1253-34)
4	(4) Martens, Johann	(1482-54)	<b>0-1</b>	(5) Schulz, Henrik	(1183-25)
5	(5) Bünthe, Judith	(1369-76)	<b>1-0</b>	(8) Becker, Eduard	(1263-97)
6	(6) Schakau, Jonas	(1331-3)	<b>1-0</b>	(9) Fetzer, Martin	(1708-31)
7	(7) Brandt, Christian	(1240-17)	<b>0-1</b>	(10) Hochgrefe, Hans	(1553-36)
8	(8) Stöppel, Josef	(1162-31)	<b>1-0</b>	(15) Lütsch, Günter	(1327-18)

## 10. Januar 2018 update: Neue Schachregeln der FIDE seit dem 01. Januar

Der Deutsche Schachbund informiert auf seiner Homepage über neue Regeln der FIDE. Bzw. über alte, die jetzt noch einmal präzisiert wurden. Es betrifft insbesondere Blitz- und Schnellschach. Die vielleicht interessanteste: im Blitzschach verliert nicht mehr der erste falsche Zug, sondern erst der zweite. *Für den ersten falschen Zug bekommt der Gegner eine Zeitgutschrift von 1 Minute im Blitz- und 2 Minuten im Schnellschach.* (Da werden wir noch einen Programmierkurs veranstalten müssen). Aber vielleicht kann man hier ja gerade bei internen Turnieren immer noch festlegen, bei der alten Variante zu bleiben. Die Absicht der FIDE ist, die Regeln für Blitz- und Schnellschach immer mehr an das Turnierschach anzupassen. Weiterhin wurde klargestellt, dass der Schiedsrichter Zeit reklamieren muss, wenn er eine Überschreitung bemerkt. Er muss auch eingreifen, wenn er einen regelwidrigen Zug bemerkt. Die Regel, wonach im Blitz- und Schnellschach bei einer Zeitreklamation der Reklamierende noch über eigene Bedenkzeit auf der Uhr verfügen muss, wurde ersatzlos gestrichen.

[Wer mehr lesen will, wird hier bedient.](#)

#### 14. Januar 2018 Wachablösung an der Tabellenspitze der Bezirksliga

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Dass zwei Mannschaften auf Augenhöhe spielten, und dass es um die Führung in der Bezirksliga ging, zeigte sich nicht nur an der kompletten Aufstellung der beiden Mannschaften Rheda II und Friedrichsdorf-Senne I. Es wurde auch verbissen gekämpft. Es gab hüben und drüben Positionsvorteile, aber erst nach über zwei Stunden Spielzeit gab es den ersten materiellen Vorteil. **Tom Pohlschmidt** setzt beide Springer auf a5 und c5. Nun konnte Ernst Nehrings (DWZ 1773) Bauer b2 eine Gabel auf b4 geben. Doch Tom hatte weiter gerechnet. Er kam zu einem Bauerngewinn. Unspektakulärer erspielte sich **Gisbert Koch** einen Positionsvorteil gegen Andreas Krone (1663). Er besetzte die a-Linie und zentralisierte seinen König. Es gab einige Verwicklungen, und es schien sich ein Turmendspiel mit dem geringen Vorteil eines Bauern für Gisbert zu entwickeln. Aber es blieb beim Remis. Inzwischen hatte Tom seinen Mehrbauern wieder verloren. Also auch Remis. Es dauerte wieder lange Minuten bis zur nächsten Entscheidung. **David Pimshteyn** bekam Zeitnotschwierigkeiten. Er hatte einen gedeckten Freibauern auf der c-Linie platzieren können, doch jetzt fing die Zeitnot an, in der David zu schnell diesen Freibauern durchbringen wollte. Kurz wurde es verwirrend, als der Gegner Zeitüberschreitung reklamierte. Aber im Nachspielen wurde klar, dass der Gegner einen Zug zu notieren vergessen hatte. In der Verlängerung konnte David ein undeckbares Matt aufs Brett stellen, aber Josef Schuster fand noch das Dauerschach, dass das nächste Remis brachte. Den ersten Sieg konnte Andreas Schneider (1559) verbuchen. Leider gehört der Spielleiter des Schachbezirks zu unserem Gegner. Im offenen Kampf hatte **Waldemar Wellnitz** zwar die bessere Stellung, doch irgendwann kippte die Partie, und Waldemar musste aufgeben. Kurz darauf verlor **Kai-Uwe Deißler** gegen Manfred Schnitzer (1755). Der Rhedaer stand die ganze Zeit unter Druck. Am Ende war er so auf die Grundreihe gedrückt, dass ein Tum auf der 2. Reihe dem Läufer auf h2 die Unterstützung zum Matt gab, weil der andere Läufer das Eckfeld abdeckte.

Nun einigte sich auch noch **Matthias Bergmann** mit Peter Mahlke (1611) auf Remis. Nun spielten nunr noch Andreas und Kirsten Bünthe. Beide hätten gewinnen müssen, um noch ein Mannschaftsremis zu erreichen. Doch **Andreas Bünthe** verlor, als Christian Karels (1608) zentralisierter König zum Damenflügel wanderte und den a6-Bauern eroberte. Nun konnte auch **Kirsten Bünthe** im Duell gegen Gudrun Mahlke (1607) im weißfarbigen Läuferduell mit je 6 schwarzfeldrigen Bauern Remis machen.

Durch die 2,5:5,5-Niederlage fällt Rheda auf den dritten Platz zurück, liegt aber nur einen Mannschaftspunkt hinter den beiden Führenden. Und es gibt noch 5 Runden, da kann noch viel passieren.

1	(1) Pohlschmidt, Tom	(1767-26)	<b>Remis</b>	(1) Nehring, Ernst	(1779-47)
2	(2) Deißler, Kai-Uwe	(1696-73)	<b>0-1</b>	(2) Schnitzer, Manfred	(1755-62)
3	(3) Pimshteyn, David	(1755-47)	<b>Remis</b>	(3) Schuster, Josef	(1369-27)
4	(4) Bergmann, Matthias, Dr.	(1685-22)	<b>Remis</b>	(4) Mahlke, Peter	(1611-91)
5	(5) Bünthe, Kirsten	(1557-65)	<b>Remis</b>	(5) Mahlke, Gudrun	(1607-91)
6	(6) Koch, Gisbert	(1576-59)	<b>Remis</b>	(6) Krone, Andreas	(1663-55)
7	(7) Bünthe, Andreas, Dr.	(1564-57)	<b>0-1</b>	(7) Karel, Christian	(1608-36)
8	(8) Wellnitz, Waldemar	(1547-32)	<b>0-1</b>	(8) Schneider, Andreas	(1558-109)



# Rhedaer SV II büßt im Topspiel die Tabellenführung ein

**Kreis Gütersloh** (hwm). Etwas überraschend ist es am vergangenen Spieltag in der Schach-Betriebsliga zu einer Wachablösung an der Tabellenspitze gekommen, wo die SG Friedrichsdorf-Senne im direkten Duell die Siegesserie des Rhedaer SV II stoppte.

□ **Rhedaer SV II – SG Friedrichsdorf-Senne 2,5:5,5**. Beide Mannschaften lieferten sich jeweils in Bestbesetzung lange Zeit ein enges Duell, in dem nur drei Partien einen Sieger fanden. Manfred Schnitzer setzte sich am zweiten Brett sicher durch. Außerdem waren Christian Karel und Andreas Schneider für die Friedrichsdorfer erfolgreich. Die Spiele Tom Pohlschmidt – Ernst Nehring, David Pimshteyn – Josef Schuster, Matthias Bergmann – Peter Mahlke, Kirsten Bunte –

Gudrun Mahlke und Gisbert Koch – Andreas Krone endeten allesamt unentschieden.

□ **Gütersloher SV V – Rochade Beckum 3:5**. Den Güterslohern gelang es nicht, im Abstiegs-kampf Boden gutzumachen. Die Siege von Paul Woestmann und Jörg Nehr Korn waren zu wenig, weil auf der Gegenseite vier Partien verloren gingen. Günter Robrecht und Axel Bergstraßer spielten jeweils unentschieden.

□ **SC Wadersloh-Diestedde – SF Verl II 4:4**. Im Kellerduell errangen die Verler ihren ersten Punktgewinn und rangieren weiter knapp auf einem Nicht-Abstiegsplatz. Thomas Maaß und Dustin Siebert setzten ihre Erfolgsserien fort. Zu einem Remis kamen auf Seiten der Schachfreunde Ralf Greweling, Jens

Westerbarkei, Jochen Bisjak und Debütant Gerald Römmling.

□ **Gütersloher SV IV – Turm Rietberg II 5,5:2,5**. Mit der ersten Saisonniederlage verabschiedeten sich die Türme vorerst aus dem Aufstiegsrennen. Nach kurzfristiger Unterzahl sorgte Werner Martinschledde zunächst für den Rietberger Ausgleich. Unentschieden hieß es in den Partien Florian Fortenbacher – Michael Trost und Pascal Kandler – Ferdinand Schumacher, ehe sich auch Ludger Funke gegen Lutz Depper mann per Dauerschach ins Remis rettete. An den Brettern zwei, vier und sieben landeten Rüdiger Mönig, Philipp Kandler und Johannes Kühn von Burgsdorff die entscheidenden Siege für die junge Mannschaft des Gütersloher SV.

## 20. Januar 2018 7. Volksbank-Cup in Bielefeld

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Beim heutigen Schnellschachturnier waren mit **Samer Alhaj Mohamad, David Pimshteyn** und **Tom**



**Pohlschmidt** auch drei Rhedaer dabei. In der ersten Runde hatten alle drei keine Chance. Samer musste gegen GM Milos Parunovic (2595) spielen, David gegen Carsten Hecht (Lippstadt, 2232) und Tom gegen Herbert Kruse (Bielefeld, 2207). **Tom** holte seine vier Punkte im Turnierverlauf gegen vier DWZ-schwächere Gegner. Gegen Karsten Schimmer (Brackwede, 2055) und Franz Helmut Natzmer (Proleter Minden, 2052) stand er gut, verlor jedoch beide Spiele. **Samer** holte nach dem Auftakt 3 Punkte aus 4 Runden. Davon einen schönen Sieg gegen den gerade erwähnten Natzmer. Bei der Qualität seiner

Gruppen-Gegner war nicht damit zu rechnen, einen der ersten Plätze zu belegen. Daher richtete sich der Fokus nach dem guten Auftakt auf einen Ratingpreis. In den nächsten drei Runden holte Samer nur einen Sieg (gegen Jewgenija Levelkina, Wattenscheid 2109). Er stand gut, hatte aber nur noch 20 Sekunden Zeit. Hier zeigte sich aber Samers Training im Rapid Chess (1 Minute Bedenkzeit). Durch das Inkrement gewann er wieder an Zeit dazu und konnte seinen Angriff erfolgreich zu Ende bringen. Immer noch lag Samer auf Platz 1 seiner Zehnergruppe. Doch nun folgten zwei Niederlagen, darunter gegen Yakub Irkilmez (Blauer Springer Paderborn, 2054). Er übersah ein Schach, was der Gegner bei 10 Sekunden Restbedenkzeit natürlich reklamierte. Nach neuer FIDE-Regelung verliert das jetzt nicht mehr, aber die zwei Minuten Zeitzuschlag für den Gegner tun weh, wenn man selbst nur 40 Sekunden hat. Nach dem zweiten Fehlzug war die Partie dann allerdings doch verloren. In der letzten Runde ging es gegen Heinz Burkhard Heuermann (Herford, 1992). Samer behielt die Oberhand, und hatte somit 5 Punkte erspielt, und er konnte sich doch noch über den Ratingpreis freuen.

Bei **David** begann es schlecht. Gegen Youssef Abas (Proleter Minden, 1447) verlor er seine Dame und von Tim Kröger aus Bielefeld wurde er mattgesetzt. Mit 1 aus 4 schien das Turnier gelaufen. Doch aus den nächsten vier Spielen holte David drei Punkte. In der letzten Runde spielte David gegen Lennart Oelschläger (2hoch6 Bielefeld, 1989). Nach anfänglicher schwieriger Stellung konnte David den unrochierten König ins Freie treiben und so einen Mattangriff starten. Mit diesem Sieg katapultierte er sich auf 5 Punkte und überraschenderweise an die Spitze seiner Ratinggruppe

## 20. Januar 2018 U14-Verbandsklasse: Doppelspieltag gegen Gütersloh

Zunächst ging es für das Team gegen *Gütersloh 2*. Da begann es erst einmal mit einem kampflosen Punkt für **Tom Kolkmann**. Sein Gegner war kurzfristig erkrankt, schade für beide und gute Besserung von hier. Über die Führung konnten wir uns aber nur kurz freuen. **Ethan Schirneck** spielte wieder einmal gegen Eduard Borgdorf, und wieder zog er den Kürzeren. So klar war es aber wohl noch nie. Nach noch nicht einmal 10 Minuten, und gerade einmal 11 Zügen, musste Ethan seinem Gegner gratulieren. Gerade als er eine Figur angefasst hatte, saher, dass Eduard ihn auf f7 mattsetzen wird (das klassische Schäfermatt-Motiv). **Gwergis Gök** sorgte gegen Tobias Engelmann wieder für die Führung. Er gewann zunächst einen Springer und dann mit einer Springergabel auf König, Turm und Dame ebendiese. Der Rest war Formsache. Gwergis ließ zwar einige Mattkombinationen aus, schaffte das dann aber kurze Zeit später. **Veit Dettmar** begann gegen Arujan Premchandran solide, geriet dann aber deutlich unter die Räder. Dabei war es wirklich nur eine kleine Unaufmerksamkeit, oder hatte er eine Kombination nicht genau genug gerechnet? Jedenfalls war mitten im schönen Angriff eine Figur weg. Eine weitere folgte, und der eigene König war dann auf der Flucht. Das ließ wenig erhoffen. Der Gegner setzte Veit dann auch konsequent matt. Endstand 2:2.

1	(2) Dettmar, Veit	(927-7)	0-1	(1) Premachandran, Arujan	(921-4)
2	(3) Kolkmann, Tom	(1146-9)	+:-	(2) Mandalovic, Anes	(782-5)
3	(6) Gök, Gwergis	(756-2)	1-0	(11) Engelmann, Tobias	(782-1)
4	(8) Schirneck, Ethan	(951-8)	0-1	(13) Borgdorf, Eduard	(998-6)

Im zweiten Spiel war *Gütersloh 1* der Gegner. Hier fielen die ersten beiden Punkte im Sekundentakt an Gütersloh. **Gwergis Gök** hatte gegen Jannis Betcher zunächst eine ausgeglichene Partie auf dem Brett. Ihm fehlte zwar irgendwann ein Bauer, aber im Schwerfigurenendspiel schien das noch nicht entscheidend. Gwergis versuchte die eine oder andere Drohung, die sein Gegner aber recht locker parierte. In der Folge aktivierte Jannis seine Türme und die Dame besser. Über eine offene Linie im Zentrum setzte er seine Figuren Richtung König von Gwergis in Marsch und Gwergis konnte das nicht verhindern. Das Matt war fast zwangsläufig. Nahezu zeitgleich wurde auch **Ethan Schirneck** von Max Zhou mattgesetzt. Max erspielte sich nach und nach positionelle Vorteile. Ethan widmete dem zu wenig Beachtung und schaute nur, wie er selbst den gegnerischen König zu Leibe rücken könnte. Nach einem schnellen Zug mit der Dame übersah er, dass er damit seinem Läufer eine wichtige Deckung nahm. Max nahm diesen nun einfach vom Brett. Mit einem Läuferopfer lockte der Gütersloher Spieler einen Turm von Ethan von der Grundlinie, worauf er dann humorlos auf der Grundreihe mattgesetzt wurde. **Tom Kolkmann** sorgte gegen Marlene Engels für den Anschlusspunkt. Am Anfang waren keine Vorteile zu erkennen. Tom wählte die lange Rochade, um am Königsflügel anzugreifen. Marlene baute lange eine recht stabile Verteidigung auf, die letztlich erst bröckelte, als Tom zu einem entscheidenden Läuferspieß kam. Danach war es für Tom eine Frage eine Technik, aber er musste für seinen Punkt ordentlich arbeiten. Gab es noch eine Chance auf ein Mannschaftsremis? Die Voraussetzungen war nicht gut, musste doch **Veit Dettmar** gegen Leo Qui spielen. Veit verlor zunächst einen Bauern, ließ sich davon aber nicht irritieren. Er konnte alle Angriffe von Leo geschickt abwehren, wenn auch mit Materialverlust. Als dieser aber seine Dame auf der ziemlich offenen e-Linie direkt vor den König stellte, sah Veit seine Chance. Mit seinem Turm griff er an. Leo konnte seine Dame zwar retten, verlor aber wichtiges Material zurück. Jetzt mit unterschiedlich verteiltem Material (zwei Läufer für einen Turm) und schönen Möglichkeiten für Veit ging das Spiel von vorn los. Ein Remisangebot von Leo lehnte Veit mannschaftsdienlich ab. Nun gab es interessante taktische Möglichkeiten für Veit. Und er machte das gut. Den nicht rochierten König hielt er mit einem Läufer und Bauern in der Mitte fixiert. Mit der Dame über den Damenflügel hätte er nun wohl entscheidend in die Stellung einbrechen können. Aber er entschied sich für den falschen Weg und Leo bekam ein neues Leben geschenkt. Das nutzte er geschickt, und gewann dann doch noch. Allerdings fiel ihm sichtbar ein großer Stein vom Herzen. Trotzdem Gratulation an Veit für die - aus Rhedaer Sicht - bestimmte Partie des Tages. Endstand 1:3.

1	(3) Qiu, Leo	(1247-52)	1-0	(2) Dettmar, Veit	(927-7)
2	(4) Engels, Marlene	(1050-18)	0-1	(3) Kolkmann, Tom	(1146-9)
3	(5) Betcher, Jannis	(994-8)	1-0	(6) Gök, Gwergis	(756-2)
4	(6) Zhou, Max Yimeng	(-)	1-0	(8) Schirneck, Ethan	(951-8)

## 21. Januar 2018 Rheda IV holt ein Unentschieden gegen Herzebrock-Clarholz I

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Da dem Mannschaftsführer Detlef Kreienberg nur fünf Spieler für seine 6er-Mannschaft zur Verfügung standen, erklärte sich einer unseren jungen Mitglieder spontan bereit, einzuspringen. Auch wenn die Situation für **Gwergis Gök** von vornherein aussichtslos war, stellte er sich gern in den Dienst des Vereins. Dafür vielen Dank. Mit einer DWZ von 1438 wies sein Gegner Ali Abdullah fast doppelt so viele Punkte auf, aber Gwergis startete gut, bevor sich der Gegner erwartungsgemäß durchsetzte. Der zweite Jugendspieler, **Tom Kolkmann**, konnte seine Favoritenrolle erfüllen, hatte dabei aber etwas Glück, als er in die Stellung des Gegners kam, und diesen mattsetzen konnte. **Detlef Kreienberg** hatte einen Läuferspieß auf Dame und Turm gesetzt. Nachdem die Dame weggezogen wurde, machte Detlef aber lieber eine Rochade, anstatt die Qualität zu gewinnen. Kurze Zeit später war seine Partie verloren. **Reinhard Kuhr** konnte am Spitzenbrett gewinnen, und wieder für die Mannschaft ausgleichen. **Dimitrij Pimshteyn** sorgte mit einem Sieg für die Führung. Doch **Dirk Oenning** konnte seine Stellung leider nicht halten, und er verlor. Nach diesem Unentschieden liegt das Team um Detlef Kreienberg immer noch auf einem ausgezeichneten dritten Platz.

1	(1) Kuhr, Reinhard	(1365-82)	1-0	(3) Härschmitz, Helmut	(1387-5)
2	(2) Oenning, Dirk	(1277-37)	0-1	(5) Langnickel, Reinhard	(1181-41)
3	(3) Kreienberg, Detlef	(1260-42)	0-1	(6) Keller, Ulrich	(1118-47)
4	(4) Pimshteyn, Dmitriy	(1125-10)	1-0	(9) Grunwald, Michael	(1020-19)
5	(6) Kolkmann, Tom	(1146-9)	1-0	(12) Harisy, Abdulkader	(-)
6	(11) Gök, Gwergis	(756-2)	0-1	(11) Abdullah, Ali	(1438-1)

## 22. Januar 2018 Das rechte Emsufer gewinnt das Schulschachturnier



(Informationen von Hartmut Dürkop)

Seit 1991 treffen sich jedes Jahr Schülerinnen und Schüler aus Rheda Wiedenbrück zum Wettstreit auf 64 Feldern. Auch dieses Mal konnte sich der ausrichtende Rhedaer Schachverein wieder über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen. Interessant war die Mischung. Sowohl absolute Anfänger, wie auch erfahrene Vereinsspieler trafen mit ihren Teams aufeinander.

In diesem Jahr spielten die drei ältesten Altersklassen in einem eigenen Turnier. Lange Zeit sah es so aus, als wenn sich die Ältesten auch durchsetzen könnten.

Doch in der letzten Runde verloren sie gegen die erste Mannschaft des Ratsgymnasiums mit deutlich jüngeren Spielern. Die zogen damit noch vorbei und gewannen das Turnier. Aufgrund der unterschiedlichen Altersklassen bekamen beide Schulen ihre Pokale.

- 1.) Ratsgymnasium 1 - WK III - 9:1 - 16
- 2.) Einstein-Gymnasium- WK I - 8:2 - 11,5
- 3.) Ratsgymnasium 2 - WK III - 6:4 - 11,5
- 4.) Einsteingymnasium - WK II - 4:6 - 9,5
- 5.) Städt. Gesamtschule - WK II - 3:7 - 9,5
- 6.) Ratsgymnasium - WK II - 0:10 - 3

In der Wettkampfklasse IV (Fünft- und Sechstklässler) gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der Osterrath-Realschule und dem Einstein-Gymnasium. Bei gleichen Mannschaftspunkten, mussten die Brettunkte entscheiden, ähnlich den Torverhältnis im Fußball. Das hatte das Einstein-Gymnasium die Nase knapp vorn. So ging auch hier der Pokal ans Einstein-Gymnasium.



- 1.) Einstein-Gymnasium 6:2 11,5
- 2.) Osterrath-Realschule 2 6:2 9,5
- 3.) Ratsgymnasium 4:4 7,5
- 4.) Osterrath-Realschule 1 2:6 6,5
- 5.) Osterrath-Realschule 3 2:6 5,5

Eindeutiger war es im Grundschulbereich. Die Mannschaften der Eichendorff-Postdammschule lagen vor den beiden Teams der Brüder-Grimm-Schule. Aber auch hier sorgten die Platzierungen dafür, dass sich jede Schule über einen Pokal freuen konnte.

- 1.) GSV Eichendorf-Postdamm 8:0 15,0
- 2.) GSV Eichendorf-Postdamm 6:2 9,0
- 3.) Brüder-Grimm-Schule 1 4:4 10,0
- 4.) Brüder-Grimm-Schule 2 2:6 3
- 5.) GSV Eichendorff-Postdamm 0:8 3

Alle Ergebnisse zusammen genommen, hatten die Schulen des rechten Emsufer mit 34:30 knapp gegen die Schulen des linken Emsufer gewonnen.

Nach der Resonanz zu urteilen, hat es allen Spaß gemacht. Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Schulen, den Betreuern, den Mannschaften, dem Team im Stadthaus (für das Verständnis, dass es heute manchmal etwas lebhaft war) und bei den Organisatoren, Hartmut Dürkop, Josef Stöppel und Thomas Bergmann.

### 25. Januar 2018 Regionalpokal, Runde 4 in Rheda

Eines der schönsten Turniere (aus Sicht des Verfassers) nähert sich dem Ende. Die vierte von fünf Runden fand am Donnerstag in Rheda statt. Das Pfarrheim St. Johannes war wieder ein toller Veranstaltungsort. Allerdings lief es für unsere Vertreter nicht so gut. Den Auftakt machte **Thomas Bergmann**, der seine Partie sang- und klanglos verlor. Als kleine Entschuldigung für ihn mag gelten, dass er sich nicht nur mit seinem sehr netten Gegner, Karl-Heinz Günther, aus Beelen auseinandersetzen musste. Plötzlich stand auch ein Kirchenchor im Pfarrheim, der sich aus seinem Refugium aus Karnevalsgründen vertrieben sah, und eine Probenmöglichkeit suchte. Mit der Beteiligung an der Lösung dieses Raumproblems (wo und vor allem wie kann der Chor singen, aber die Schachspieler in Ruhe spielen), war die Kreativität von Thomas wohl erreicht. **Tom Pohlschmidt** machte seine Sache deutlich besser. Er konnte gegen Matthias Theilmeier aus Ennigerloh-Oelde relativ klar gewinnen. Damit hat Tom zumindest seinen dritten Platz in der Tabelle gefestigt, wenn nicht sogar noch mehr herauskommt, wenn die beiden Spitzenreiter ihre Nachholpartie gespielt haben. **Johann Martens** quälte sich sichtbar gegen Helmut Jung, auch aus Ennigerloh-Oelde. Johann glaubte, besser zu stehen, aber sein Gegner verteidigte sich im Endspiel prima, bis Johann in hoher Zeitnot ins Remis einwilligte.

In der Spitzenpartie des Abends trafen **Gisbert Koch** und Felix Eikenbusch aufeinander. Der vierte Vergleich zwischen Rheda und Ennigerloh-Oelde. Der Favorit aus Ennigerloh-Oelde hatte, so der Bericht aus Oelde, Glück. Felix hatte zwar zwei Bauern im Mittelspiel gewonnen, aber nach einem von Felix nicht sauber berechneten Zug, fand Gisbert das mögliche Dauerschach nicht. Am Ende spielten nur noch **David Pimshteyn** und **Matthias Bergmann** im einzigen Vereinsduell gegeneinander. Matthias konnte den Druck auf die Königsstellung von David permanent erhöhen, und sich damit am Ende durchsetzen.

Den genauen Tabellenstand liefern wir nach, wenn die beiden Nachholspiele gespielt wurden. Als nächstes steht am 19. Februar ein Blitzturnier in Beckum an (wichtig für die erste Feinwertung bei Punktgleichheit-hier können aber auch Spieler teilnehmen, die nicht Teilnehmer am Regionalpokal sind), bevor am 14. März die letzte Runde in Oelde gespielt wird.

## 26. Januar 2018 Bericht in der Glocke zum Schulschachturnier

— Gastgeber Rhedaer SV —

# Rechtem Emsufer gelingen die besten Züge im Schulschach

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Seit 1991 treffen sich jedes Jahr Schülerinnen und Schüler aus Rheda Wiedenbrück zum Wettstreit auf 64 Feldern. Der ausrichtende Rhedaer Schachverein unter Federführung von Hartmut Dürkop, Josef Stöppel und Thomas Bergmann konnte in diesem Jahr wieder mehr als 70 Teilnehmer aus verschiedenen Rheda-Wiedenbrücker Schulen beim Schulschachturnier begrüßen.

Interessant war dabei die Mischung aus absoluten Anfängern, aber auch erfahrenen Vereinskriegspielern. Neben dem Kampf in verschiedenen Altersklassen geht es dabei auch immer ums Prestige, um die Frage, welches Emsufer sich über alle Schulformen hinweg durchsetzt.

Diesmal spielten die drei ältesten Altersklassen in einem gemeinsamen Turnier. Lange sah es so aus, als wenn sich mit dem Ein-

stein-Gymnasium die ältesten Teilnehmer durchsetzen würden. Doch in der letzten Runde verloren sie gegen die erste Mannschaft des Ratsgymnasiums, die mit deutlich jüngeren Spielern am Start war, aber den Sieg einfuhr. Aufgrund der unterschiedlichen Altersklassen bekamen aber beide Schulen Pokale.


Die Gesamtschule konnte sich in der Endabrechnung zwischen die Mannschaften der beiden Gymnasien schieben.

In der Wettkampfklasse IV (Fünft- und Sechstklässler) gab es dagegen ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der Osterrath-Realschule und dem Einstein-Gymnasium. Bei identischen Mannschaftspunkten mussten die Brettpunkte entscheiden, ähnlich dem Torverhältnis im Fußball. Dabei hatte das Einstein-Gymnasium knapp die Nase vorn und eroberte auch hier den Pokal.

Eindeutiger fiel das Ergebnis im Grundschulbereich aus. Die Mannschaften der Eichendorff-Postdammschule lagen vor den beiden Teams der Brüder-Grimm-Schule. Damit wurde die Eichendorff-Postdammschule ihrer Favoritenrolle gerecht. Die jungen Schachspieler der Brüder-Grimm-Schule haben allerdings gerade erst mit ihrer Schulschach-AG begonnen.

Alle Ergebnisse zusammengekommen, haben sich die Schulen des rechten Emsufers mit 34:30 knapp gegen die des linken Emsufers durchgesetzt.

Die Abschlusstabellen stehen auch im Internet auf der Homepage des Rhedaer SV. Neben den Pokalen gab es zudem noch eine Reihe von Sachpreisen, die im Rahmen der Siegerehrung verteilt wurden.

 [www.rhedaer-schachverein-von-1931.de](http://www.rhedaer-schachverein-von-1931.de)





**Denksport:** Die Schulen vom linken und rechten Emsufer der Doppelstadt traten unter Federführung des Rhedaer Schachvereins zum Wettstreit an.

### 27. Januar 2018 Letzter Doppelspieltag der U12-Verbandsklasse in Rheda

Heute standen zwei Spiele gegen Gütersloh auf dem Programm. Ja, genau so, wie eine Woche zuvor in der U14. *Gegen Gütersloh 2 setzte es zum Auftakt eine 1:3-Niederlage.* **Ethan Schirneck** wurde seiner Favoritenrolle gegen Max Zhou gerecht und gewann. **Jonas Hofmann** versäumte seinen Sieg, als er einen Dameneinsteller seines Gegners, Friedrich Kühn von Burgsdorf übersah. **Gwergis Gök** verlor gegen Helena Neumann. Die Entscheidung gegen uns fiel im Spiel am ersten Brett. **Tom Kolkmann** kam gar nicht ins Spiel, und verlor schnell eine Qualität. Anschließend weigerte er sich, trotz zweier Möglichkeiten, die Qualität zurück zu gewinnen. Der Gegner nutzte das humorlos zum Sieg für sich, und fürs Gütersloher Team.

1	(1) Betcher, Jannis	(994-8)	1-0	(1) Kolkmann, Tom	(1146-9)
2	(2) Neumann, Helena	(880-12)	1-0	(2) Gök, Gwergis	(756-2)
3	(4) Kühn von Burgsdorff, Friedrich	(881-4)	1-0	(3) Hofmann, Jonas	(886-5)
4	(5) Töws, Nikita	(769-1)	0-1	(4) Schirneck, Ethan	(951-8)

Nach einer Pause ging es dann gegen *Gütersloh 1*. Tom witzelte "Das wäre ja ein Ding. Gegen Gütersloh 2 verlieren wir, um dann gegen Gütersloh 1 4:0 zu gewinnen". Die Lacher waren allgemein auf seiner Seite. Dann ging es aber gut los. **Jonas Hofmann** konnte seinen Gegner in schlechterer Stellung mit einem klassischen Manöver überraschen. Läufer auf b2, Dame auf c3 und Matt dann auf g7. **Gwergis Gök** konnte es gar nicht glauben, als sein Gegner einen Turm einstellte. "Ehrlich?" war seine Reaktion, an seinen Gegner gerichtet. Er nahm den Turm dann doch und gewann. **Ethan Schirneck** machte seinen perfekten Tag komplett, er setzte den gegnerischen König sehr schön matt. **Tom Kolkmann** hatte die Ehre, den Tag zuzumachen. Diese Partie sah (von beiden Protagonisten) schon sehr viel mehr nach Schach aus, wie das erste Spiel von Tom. Tom konnte seine Stellung in kleinen Schritten, aber kontinuierlich verbessern. Er hatte (meistens) wirklich gute Ideen, und er konnte sein Gegenüber ebenfalls mattsetzen. Damit war der nicht wirklich für möglich gehaltene 4:0-Sieg perfekt. Ein sehr schönes Ende einer interessanten U12-Saison. In der Tabelle steht mit 7:7 Punkten ein Mittelfeldplatz zu Buche. Wir freuen uns jetzt (neben dem Ende der U14-Saison) auf den Beginn der U10 und U20-Spiele.

1	(1) Kolkmann, Tom	(1146-9)	1-0	(1) Premachandran, Arujan	(921-4)
2	(2) Gök, Gwergis	(756-2)	1-0	(2) Mandalovic, Anes	(782-5)
3	(3) Hofmann, Jonas	(886-5)	1-0	(3) Othman, Shafik	(941-2)
4	(4) Schirneck, Ethan	(951-8)	1-0	(5) Zhou, Max Yimeng	(-)

### 28. Januar 2018 Die dritte Mannschaft punktet in der Bezirksklasse

Gegen Gütersloh VI erreichte das Team um Josef Stöppel ein 4:4 Unentschieden. Und das ohne ein einziges Remis in den Einzelpartien. An den ersten drei Brettern konnten Karsten Döding, Dennis Kröger und Heiko Rieke gewinnen. An den mittleren Brettern verlor Johann Martens, während Judith Bünthe gewann. Die unteren drei Bretter gingen dann ausnahmslos an Gütersloh. Christian Brandt, Josef Stöppel und Dirk Oening verloren ihre Partien. Die Mannschaft liegt damit mit 6:4 Punkten gut im Rennen und sollte den angestrebten Klassenerhalt sichern können.

1	(2) Haase, Kai	(1532-45)	0-1	(1) Döding, Karsten	(1538-20)
2	(3) Schubert, Lukas	(1458-9)	0-1	(2) Kröger, Dennis-Kurt	(1507-42)
3	(4) Neumann, Oliver	(1264-35)	0-1	(3) Rieke, Heiko	(1477-35)
4	(8) Qiu, Leo	(1247-52)	1-0	(4) Martens, Johann	(1482-54)
5	(9) Engels, Marlene	(1050-18)	0-1	(5) Bünthe, Judith	(1369-76)
6	(15) Amtenbrink, Dieter	(1331-66)	1-0	(7) Brandt, Christian	(1240-17)
7	(16) Betcher, Julian	(1145-26)	1-0	(8) Stöppel, Josef	(1162-31)
8	(17) Frevert, Moritz	(1097-15)	1-0	(14) Oening, Dirk	(1277-37)

**28. Januar 2018 Rückschlag für die erste Mannschaft** Mit einer knappen Niederlage im Gepäck musste die erste Mannschaft in der Verbandsklasse die Rückreise antreten. Das war das erste Brett nicht besetzen konnten, war schon die Entscheidung in einem knappen Spiel. Rigobert Ophoff und Daniel Ewerszumrode konnten voll punkten, Marcus Otto und Natalia Rosas Ibarra verloren ihre Spiele. Da reichten die Unentschieden von Adrian Jakubowski, Friedhelm Pohlmann und Frank Erfeldt nicht aus, etwas Zählbares mitzunehmen. Spätestens jetzt wird es in der Verbandsklasse richtig spannend, was die Aufstiegsplätze angeht.

1	(1) Gazda, Istvan	(2048-35)	+:-	(2) Stevens, Titus	(1941-41)
2	(2) Burov, Ilya	(1930-54)	1-0	(3) Otto, Marcus	(1837-51)
3	(3) Schacht, Andreas	(1898-64)	Remis	(5) Jakubowski, Adrian	(1885-78)
4	(4) Tumurbaatar, Temuujin	(1776-32)	Remis	(6) Pohlmann, Friedhelm	(1779-46)
5	(5) Gehring, Axel	(1782-69)	Remis	(7) Erfeldt, Frank	(1715-92)
6	(6) Schacht, Marcel	(1766-42)	0-1	(8) Ophoff, Rigobert	(1700-174)
7	(8) Lenzian, Alfred	(1664-53)	1-0	(9) Rosas Ibarra, Natalia	(1746-17)
8	(9) Pölzing, Volker	(1664-40)	0-1	(10) Ewerszumrode, Daniel	(1717-59)

### 01. Februar 2018 Kleines, aber feines Monatsblitzturnier

Dieses Mal spielten nur sechs Leute um die Plätze im Monatsblitzturnier, dafür dann aber doppelrundig. Ohne Niederlage, ohne Unentschieden, also mit 10 Siegen in 10 Spielen, setzte sich Frank Bellers erneut durch. Frank Erfeldt folgte mit deutlichem Abstand und mit 6,5 Punkten auf Platz 2, vor Rigobert Ophoff, der sich den dritten Platz mit Karsten Döding teilte. Andreas Bünthe und Reinhard Kuhr folgten auf den nächsten Plätzen.

### 03. Februar 2018 Jugendbezirkseinzelschachmeisterschaften U10

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Das Turnier setzt sich eigentlich aus zwei Turnieren zusammen. Ein U10-Turnier, in dem es auch um die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften geht, und ein Einsteigerturnier für die, die gerade mit dem Turnierschach beginnen. In beiden Veranstaltungen sind wir vertreten. Im Einsteigerturnier spielt mit dem erst fünfjährigen Alexander Döding das absolut jüngste Mitglied unseres Vereins. Das bezieht sich auf Alter und Vereinszugehörigkeit! In der ersten Runde erreichte Alexander gleich ein Unentschieden, als er von seinem Gegner pattgesetzt wurde. Dieser halbe Punkt brachte ihm in der nächsten Runde einen fast doppelt so alten Gegner. Hier konnte Alexander nicht mithalten und in der dritten Runde reichte die Kondition noch nicht. Am Sonntag geht es für ihn, wie auch für Marvin

Schnitker in den zweiten Tag. Marvin spielt im Quali-Turnier. Hier ist die Creme de la Creme vertreten, was in OWL in der Altersklasse vorzufinden ist. So bekam Marvin gleich einen sehr starken Gegner. Da war noch nichts zu holen. In der zweiten Partie sah es schon besser aus. Marvin hatte gegen einen ebenfalls DWZ-stärkeren Gegner Chancen, die er aber nicht nutzen konnte. In der dritten Runde bekam Marvin dann einen Gegenspieler auf Augenhöhe, gegen den er sich einen Vorteil von Dame und Springer gegen Turm erarbeiten, und diesen zum Matt verwerten konnte.

#### 04. Februar 2018 Zweiter Tag der U10-Meisterschaft von OWL

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Der zweite Tag verlief nicht so erfolgreich wie vielleicht erhofft. So konnte sich Marvin Schnitker nicht über einen Punktgewinn freuen. Alexander Döding hatte zwar seinen ersten Gegner gut im Griff und einen deutlichen Materialvorteil. Es zeigt sein fünfjähriges Selbstbewusstsein, es gleich mit einem Matt mit Dame und König zu probieren, statt des einfacheren Treppenmatts. Leider setzte er dabei seinen Gegner patt. Das war es aber auch für ihn. Wir bedanken uns bei beiden für Ihren Einsatz!

#### 04. Februar 2018 Auch die zweite Mannschaft kann nicht gewinnen

In der Bezirksliga hat die zweite Mannschaft auch ihr zweites Spiel 2018 verloren. Dabei sah es zu Beginn so gut aus. Kai-Uwe Deißler konnte sich den ersten Rhedaer Punkt bereits nach 30 Minuten gutschreiben lassen, da sein Gegner nicht antrat. Und die Stellungen an den anderen Brettern schienen vielversprechend. Waldemar Wellnitz, David Pimshteyn und Kirsten Bünthe remisierten dann aber „nur“. Inzwischen hatten Andreas Bünthe und später auch Matthias Bergmann in Zeitnot ihre Partien verloren. Das Remis von Gisbert Koch war dann auch zu wenig.

1	(1) Trost,Michael	(1702-44)	Remis	(1) Pohlschmidt,Tom	(1767-26)
2	(2) Austermann,Julius	(1772-19)	-:+	(2) Deißler,Kai-Uwe	(1696-73)
3	(3) Funke,Ludger	(1772-35)	Remis	(3) Pimshteyn,David	(1755-47)
4	(4) Schumacher,Ferdinand	(1771-78)	1-0	(4) Bergmann,Matthias,Dr.	(1685-22)
5	(6) Rahe,Sebastian	(1590-39)	Remis	(5) Bünthe,Kirsten	(1557-65)
6	(7) Schalk,Michael	(1416-40)	Remis	(6) Koch,Gisbert	(1576-59)
7	(8) Ströhmeier,Michael	(1502-37)	1-0	(7) Bünthe,Andreas,Dr.	(1564-57)
8	(9) Hutfilker,Michael	(1408-40)	Remis	(8) Wellnitz,Waldemar	(1547-32)

#### 11. Februar 2018 Endlich gewinnt mal wieder eine Mannschaft

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Die vierte Mannschaft musste heute ohne ihren Mannschaftsführer Detlef Kreienberg ran. Und sie machte die Sache prima. Den Anfang machte Tom Kolkmann. Er setzte seinen Gegner bereits im 14. Zug matt und sorgte damit für die Führung. Den zweiten Sieg holte Dmitriy Pimshteyn, der sich im Turm- und Springerendspiel durchsetzte. Nun allerdings musste Dirk Oenning seinem Gegner die Hand zur Aufgabe reichen. Freibauern entschieden die Partie. Reinhard Kuhr willigte in einer unspektakulären Partie am ersten Brett in ein Remis ein. Nun war Ethan Schirneck an der Reihe. Hier wechselten die Vorteile. Den finalen Angriff seines Gegners hätte Ethan noch mit einem Dauerschach neutralisieren können. Das sah Ethan zwar, aber er glaubte, der gegnerische König könne sich noch retten. Seine Niederlage führte zum Ausgleich. Nur Markus Schweins spielte noch. Er hatte zwei Mehrfiguren. Mit Läuferpaar und Turm konnte Markus dann zum 3,5:2,5-Sieg mattsetzen. Damit bleibt die vierte Mannschaft in der Kreisliga oben mit dabei.

1	(4) Kröning,Nils	(1087-16)	Remis	(1) Kuhr,Reinhard	(1365-82)
2	(5) Premachandran,Abimanju	(1029-3)	1-0	(2) Oenning,Dirk	(1277-37)
3	(10) Borgdorf,Eduard	(998-6)	0-1	(4) Pimshteyn,Dmitriy	(1125-10)
4	(12) Premachandran,Arujan	(921-4)	0-1	(5) Schweins,Markus	(1087-12)
5	(17) Töws,Nikita	(769-1)	0-1	(6) Kolkmann,Tom	(1146-9)
6	(19) Othman,Shafik	(941-2)	1-0	(10) Schirneck,Ethan	(951-8)

## 18. Februar 2018 Knappe Niederlage für die dritte Mannschaft

(Informationen von Josef Stöppel)

Nach weit über fünf Stunden Spielzeit stand eine knappe Niederlage gegen Laskers Erben fest. Dabei begann es mit einem Sieg von **Tom Kolkmann** in seinem ersten Spiel in der dritten Mannschaft gut. Anschließend musste **Josef Stöppel** seine bereits erspielten Vorteile aufgeben, seinen Gegner wieder ins Spiel lassen und anschließend aufgeben. **Christian Brandt** hatte schnell einen Bauern verloren, und er lief diesem Nachteil vergebens hinterher. **Judith Bünthe** hatte ein völlig ausgeglichenes Spiel, und einigte sich auf Remis. **Karsten Döding** musste aufgrund seiner schlechteren Stellung im Endspiel aufgeben. Für einen vollen Punkt sorgte **Jonas Schakau** mit einem druckvollen Spiel. Anschließend gab es einen weiteren Punkt für Rheda, als der Gegner von **Heiko Rieke** vielleicht zu früh aufgab. Nun spielte nur noch **Markus Schweins**. Eine Partie, die lange verloren aussah, wurde wieder ausgeglichen mit Chancen und schwächeren Zügen auf beiden Seiten. Nach langem Kampf war der Gegner aber etwas glücklicher. Nach dieser Niederlage ist der Klassenerhalt noch nicht sicher.

1	(1) Döding, Karsten	(1538-20)	0-1	(3) Ilginsu, Ismail	(1660-31)
2	(3) Rieke, Heiko	(1477-35)	1-0	(6) Rzeski, Rolf	(1520-23)
3	(5) Bünthe, Judith	(1369-76)	Remis	(7) Gebert, Wolfgang	(1357-37)
4	(6) Schakau, Jonas	(1331-3)	1-0	(8) Tersch, Eckhard	(1388-12)
5	(7) Brandt, Christian	(1240-17)	0-1	(9) Meißner, Helmut	(1361-11)
6	(8) Stöppel, Josef	(1162-31)	0-1	(10) Brücker, Adrian, Dr.	(1354-32)
7	(15) Schweins, Markus	(1087-12)	0-1	(11) Grätschus, Peter	(1330-18)
8	(17) Kolkmann, Tom	(1146-9)	1-0	(12) Pergande, Michael	(1099-4)

## 18. Februar 2018 Die erste Mannschaft ist wieder in der Spur

Mit einem deutlichen 5.5:2,5-Sieg über Beverungen unterstreicht die erste Mannschaft, dass sie ihr Ziel, den Aufstieg in die Verbandsliga, noch nicht aufgegeben hat. Das ganze lief auch gleich von Beginn an in die richtige Richtung. **Sebastian Peter** und **Titus Stevens** konnten sich schon zu Beginn des Mannschaftskampfes über jeweils einen vollen Punkt freuen, da die Beverunger die ersten beiden Bretter frei ließen. **Rigobert Ophoff** konnte mit einem sauberen Remis den Abstand halten, gleiches galt für **Natalia Rosas Ibarra**. **Arian Jakubowski** baute den Rhedaer Vorsprung dann weiter aus, als er einen Qualitätsgewinn sicher nach Hause und zum Sieg steuerte. Den Mannschaftserfolg machte **Friedhelm Pohlmann** perfekt, der seinen Gegner schlagen konnte. Dabei musste Friedhelm aber eine kritische Situation überstehen, als sein Gegner eine möglicherweise gewinnbringende Kombination übersah. **Frank Erfeldt** musste dann in die einzige Rhedaer Niederlage einwilligen. **Daniel Ewerszumrode** machte das Spiel mit einem weiteren -Remis dann zu.

Für das Projekt Aufstieg müssen "nur" noch die letzten beiden Spiele gegen Lübbecke und Halle gewonnen werden. Hört sich einfach an, ist aber bei der Qualität der beiden Mannschaften eine große Aufgabe. Drücken wir die Daumen!

1	(1) Peter, Sebastian	(2048-120)	+:-	(1) Sorial, Hanna Nassim	(2204-13)
2	(2) Stevens, Titus	(1941-41)	+:-	(2) Tiller, Florian	(1421-24)
3	(5) Jakubowski, Adrian	(1885-78)	1-0	(3) Vieth, Thorsten	(1363-15)
4	(6) Pohlmann, Friedhelm	(1779-46)	1-0	(4) Pecher, Karl	(1541-28)
5	(7) Erfeldt, Frank	(1715-92)	0-1	(7) Otte, Burkhard	(1830-69)
6	(8) Ophoff, Rigobert	(1700-174)	Remis	(8) Peters, Günter	(1664-17)
7	(9) Rosas Ibarra, Natalia	(1746-17)	Remis	(10) Rusanov, Vasily	(1628-28)
8	(10) Ewerszumrode, Daniel	(1717-59)	Remis	(14) Hensel, Kurt	(1280-61)



## 19. Februar 2018 Regionalpokal: Zweites Blitzturnier in Beckum

Im Regionalpokal gab es das zweite offene Blitzturnier. Dieses Mal waren unsere Schachfreunde aus Beckum die Gastgeber. Gute Organisation, gutes Catering, nettes Umfeld, kurz: ein sehr schönes Turnier. Für die Teilnehmer am eigentlichen Regionalpokal war das Turnier auch besonders wichtig, stellt die Gesamtwertung aus beiden Blitzturnieren doch die erste Feinwertung bei Punktgleichheit in der Tabelle dar. Unter 18 Teilnehmern belegte Frank Bellers auch hier mit 11 Siegen aus 11 Partien den ersten Platz. Thomas Bergmann belegte Rang 11 und Daniel Ewerszumrode wurde 15.

Schachclub „Rochade“

## Blitzturnier ein Erfolg

**Beckum** (gl). Der Schachclub „Rochade“ Beckum hat das zweite Regional-Blitzturnier im Vereinslokal ausgerichtet. Bei diesem Schachturnier wurden elf Runden mit einer Spielzeit von nur fünf Minuten pro Spieler gespielt. Daher kommt die Bezeichnung Blitzturnier für das besonders schnelle Spielen.

18 Teilnehmer kämpften um den Siegertitel. Sieger wurde Blitzspezialist Frank Bellers vom Verein „Königsspringer“ Herford, er verlor keine Partie. Aus Beckumer Sicht war das Turnier ein Erfolg, da sechs Spieler unter den ersten zehn Platzierten landeten.

Nachfolgend die Platzierungen: 1. Frank Bellers, „Königsspringer“ Herford (11 Punkte), 2. Gap Punsaeem, Gütersloher SV

(10), 3. Dieter Hofene, Schachfreunde Beelen (8,5), 4. Volker Henkel, „Rochade“ Beckum (8), 5. Ronald Klatt, „Rochade“ (6,5), 6. Ernst Motz, „Rochade“ (6), 7. Alexander Haas, „Rochade“ (5,5), 8. Felix Eickenbusch, SV Ennigerloh-Oelde (5,5), 9. Rudi Brauner, „Rochade“ (5), 10. Andre Diesendorf, „Rochade“ (5).

Den Initiatoren des Turniers, Dieter Hofene, Beelen, Felix Eickenbusch, Oelde, Thomas Bergmann, Rheda, und Ernst Motz, Beckum, war es geglückt, eine attraktive Bereicherung der Vereinsabende zu bewirken.

Interessierte sind beim Schachclub „Rochade“ Beckum an den Vereinsabenden, montags ab 19.45 Uhr, im Mütterzentrum an der Wilhelmstraße willkommen.



Beim Regional-Blitzturnier des Schachclubs „Rochade“ waren auch die Beckumer Spieler erfolgreich.

## 20. Februar 2018 Regionalpokal, Tabelle und Auslosung der letzten Runde

Der Regionalpokal geht in die Entscheidung. Nach vier gespielten Runden führen mit Peter Scholz und Felix Eickenbusch zwei Spieler aus Ennigerloh-Oelde. Auf Platz 3 folgt aber bereits mit **Tom Pohlschmidt** der erste Vertreter unseres Vereins. **Gisbert Koch** liegt in der Zwischentabelle auf Platz 7, **Matthias Bergmann** ist 11., **Johann Martens** belegt Platz 14, **Thomas Bergmann** ist 18. und **David Pimshteyn** liegt auf Rang 19.

Die letzte Runde findet am 14. März ab 19 Uhr 30 in Oelde statt, und sieht die folgenden Begegnungen:

**Tom Pohlschmidt** spielt mit weiß gegen den punktgleichen Karl Kleinhaus um Platz 3. Je nachdem, wie das Spitzenspiel zwischen Peter und Felix ausgeht, ist vielleicht sogar noch Platz 2 möglich. Mit einer Niederlage würde Tom aber auch noch einige Plätze verlieren. Schade, dass Tom das zweite Blitzturnier nicht spielen konnte, das nimmt ihm die theoretische Möglichkeit auf den Turniersieg.

**Gisbert Koch** hat die schwere Aufgabe, gegen Josef Hofene aus Beelen seinen Top-Ten-Platz zu verteidigen. Gisbert hat die schwarzen Figuren.

**Johann Martens** bekam mit weiß Arndt Hackenholt aus Ennigerloh-Oelde zugelost. Auch nicht einfach!

Gleich daneben hat **Matthias Bergmann**, auch mit weiß, die Möglichkeit mit einem Sieg gegen Karl-Heinz Günther (Beelen) noch einige Plätze gutzumachen.

**David Pimshteyn** (schwarz) hat die Aufgabe Helmut Jung aus Ennigerloh-Oelde vor sich.

**Thomas Bergmann** (schwarz) wurde gegen Hermann Hillen aus Beckum gelost.

## 24. Februar 2018 Rietberger Stadtmeisterschaft

Zum 22. Mal wurde die Rietberger Stadtmeisterschaft ausgetragen. Das Format war wieder sehr ansprechend. Sieben Runden Schnellschach mit 15 Minuten Bedenkzeit, an einem Samstagnachmittag in einer schönen Location in der Sparkasse Rietberg. Die Rietberger haben es sich nicht nehmen lassen, und wieder die umliegenden Vereine zur Teilnahme eingeladen. So fanden Delbrücker, Verler, Gütersloher und Rhedaer den Weg nach Rietberg. Insgesamt waren es dann 38 Teilnehmer. Die jüngsten Teilnehmer waren um die 10 Jahre alt, und haben sich mutig geschlagen. Dominiert wurde das Turnier von den Delbrücker Spielern, die die Plätze 1 bis 3 belegten. Von unserem Verein schlug sich **Samer Alhaj Mohamad** prächtig. Er konnte einen tollen fünften Platz belegen, bei der Stärke der Gegner durchaus respektabel. Einen Punkt davon holte er gegen Thomas Bergmann, und das war ein Punkt, der nach einem Qualitätsoffer lange auf der Kippe stand. Auch **Daniel Ewerszumode** schlug sich gut. Er rangierte am Ende um Platz 10 herum. Der schon erwähnte **Thomas Bergmann** blieb im Rahmen seiner Setzlistenposition (27) und wurde am Ende 25. Vielen Dank an Ferdi Schumacher und sein Rietberger Team für die Durchführung dieses schönen Turniers.

## 24. Februar 2018 Qualifikationsturnier der U12-Mannschaft in in Ostwestfalen-Lippe für die NRW-Meisterschaft

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Leider konnten wir nicht in der Bestbesetzung auflaufen, so fehlte unter anderem Tom Kolkman, der momentan überregional in der Mathe-Olympiade unterwegs ist. Nach vier Runden lag die Mannschaft aus **Ethan Schirneck, Gwergis Gök, Moritz Recker** und **Michael Hess** erstaunlich gut auf einem Mittelfeldplatz unter den besten Mannschaften aus OWL. Danach ging es aber leider mit der Konzentration bergab. Dadurch wurde das Team nach unten durchgereicht, erreichte aber trotzdem die Vorgabe, nicht Letzter zu werden. Mit einer Medaille für jeden ging es dann nach Hause.

## 25. Februar 2018 Zweite Mannschaft siegt in der Bezirksliga

Gisbert Koch war heute um seine Rolle als Mannschaftsführer nicht zu beneiden, erreichten ihn doch im Vorfeld gleich drei Absagen von Stammspielern. Dann fiel auch noch kurzfristig **Andreas Bünte** krankheitsbedingt aus. Konnten die ersten drei Ausfälle noch ersetzt werden, musste Gisbert das Brett von Andreas letztlich freilassen. Damit ging die Mannschaft gegen Brackwede (einen der beiden Spitzenreiter in der Bezirksliga) mit der Hypothek eines 0:1-Rückstands in die Begegnung. Nach zwei Stunden konnten aber **Kirsten Bünte** und **Gisbert Koch** mit Siegen das Blatt wenden, und Rheda in Führung bringen. In einem Schwerfigurenendspiel sicherte Thomas Bergmann die Führung mit einem Unentschieden ab. Einen wichtigen Sieg steuerte **Tom Pohlschmidt** am Spitzenbrett bei. Genauso wichtig war das anschließende Remis von **Matthias Bergmann** an Brett 2. Damit waren schon einmal 4 Brettunkte gesichert. Nach der einen oder anderen Anfangsschwierigkeit konnte **Judith Bünte** ihr Spiel dann doch noch klar gewinnen. Damit stand auch der Mannschaftserfolg fest. Die abschließende Niederlage von **Karsten Döding** spielte dann nur noch eine statistische Rolle.

1	(1) Pohlschmidt, Tom	(1767-26)	1-0	(1) Peters, Stephan	(1803-178)
2	(4) Bergmann, Matthias, Dr.	(1685-22)	Remis	(2) Hoffmann, Ralf-Günter	(1753-131)
3	(5) Bünte, Kirsten	(1557-65)	1-0	(5) Baltes, Klaus	(1541-61)
4	(6) Koch, Gisbert	(1576-59)	1-0	(7) Walter, Heinz	(1410-151)
5	(7) Bünte, Andreas, Dr.	(1564-57)	:-+	(8) Seewöster, Bernd, Dr.	(1434-10)
6	(9) Bergmann, Thomas	(1517-98)	Remis	(9) Elges, Edgar	(1623-114)
7	(11) Döding, Karsten	(1538-20)	0-1	(10) Wagner, Ulrich	(1525-98)
8	(12) Bünte, Judith	(1369-76)	1-0	(11) Thießen, Heinrich	(1151-18)

## 01. März 2018 März-Monatsblitzturnier

Wahrscheinlich witterungsbedingt (draußen war es schon arg kalt!) war die Teilnehmerzahl noch einmal recht übersichtlich. In einem 7-rundigen Turnier konnte sich erneut **Frank Bellers** durchsetzen, dieses Mal vor **René Wittke, Frank Erfeldt, Matthias Bergmann, Andreas Bünte, Daniel Ewerszumode** und **Thomas Bergmann**, der die Tabelle abschloss.

#### 04. März 2018 Abschluss der U14-Verbandsklasse

In Oelde trafen wir heute auf die Mannschaften aus Bad Lippspringe und von den Blauen Springern Paderborn. Vor allem in der ersten Begegnung gegen Bad Lippspringe rechneten wir uns was aus, in der zweiten wäre alles andere als ein 0:4 eine Überraschung.

Aber zuerst ging es gegen *Bad Lippspringe*. Den ersten Rückschlag gab es, als **Moritz Recker** seine deutliche materielle Überlegenheit nicht ausnutzen konnte. Sein Gegner opferte viel, um Moritz von der Diagonalen b1-h7 abzulenken, und setzte dann genau auf dieser den König auf g8 matt. **Nils Feldmann** stand auf Gewinn, auf Verlust, dann wieder ausgeglichen, um am Ende zu verlieren. **Ethan Schirneck** kam dagegen gefühlt gar nicht ins Spiel und verlor ziemlich humorlos. Blieb noch das Spiel von Tom Kolkmann. Das ging in die Verlängerung und endete in einem Endspiel von König, Dame und Bauer (Tom) gegen König und Dame (Gegner). Tom versuchte noch viel, hatte auch die Möglichkeit, einen Damentausch zu erzwingen, sah die aber nicht. Schließlich "patzte" er auf dem leeren Brett die Dame ein. Pech. Und anstelle eines mindestens 2,5:1,5-Sieges setzte es eine 0:4-Niederlage.

1	(1) Rohm, Linus	(1068-9)	1-0	(3) Kolkmann, Tom	(1146-9)
2	(2) Ernst, Moritz	(768-1)	1-0	(8) Schirneck, Ethan	(951-8)
3	(3) Fieseler, Patrick	(749-5)	1-0	(9) Recker, Moritz	(783-1)
4	(5) Berg, Justus	(-)	1-0	(10) Feldmann, Nils	(-)



Gegen die *Blauen Springer Paderborn* waren die Karten schon deutlicher verteilt. **Nils, Moritz und Ethan** spielten zwar länger gut mit, hatten aber am Ende nichts dagegensetzen. wieder spielte **Tom** die längste Partie der Runde, und auch die ging in die Verlängerung. Gegen seinen DWZ-stärkeren Gegner zeigte sich Tom von seinem Schrecken aus der Vorrunde gut erholt, nahm ein Springeropfer seines Gegners mutig an, obwohl dieser in der Mitte des Brettes seine Türme und seine Dame schön hintereinander aufgestellt, und den König von Tom ins Visier genommen hatte. Diesen Qualitätsvorteil konnte Tom aber sehr

schön behalten, und sein Gegenüber mattsetzen. Mit einem Achtungserfolg im Gepäck fuhren wir dann spät zurück.

1	(3) Kolkmann, Tom	(1146-9)	1-0	(1) Matthiessen, Linus	(1293-19)
2	(8) Schirneck, Ethan	(951-8)	0-1	(2) Möller, Maurin	(1249-15)
3	(9) Recker, Moritz	(783-1)	0-1	(3) Klahold, Rona	(1102-14)
4	(10) Feldmann, Nils	(-)	0-1	(15) Lipske, Fabian	(1154-15)

#### 08. März 2018 Jahreshauptversammlung

Einmal in jedem Jahr treffen wir uns, um zurück- und nach vorn zu blicken. Im Rückblick haben wir uns gern an die sportlichen Erfolge des letzten Jahres erinnert. So ist Platz 1 und 2 in der Abschlusstabelle der Bezirksliga unvergessen. Aber auch im Jugendbereich gab es sehr gute Ergebnisse, und auch abseits der Schachbretter waren wir engagiert. Einen etwas breiteren Raum nahm die Entwicklung der Mitgliederzahl ein, die ganz wesentlich durch die engagierte Jugendarbeit beeinflusst wird. Anschließend standen Vorstandswahlen auf dem Programm. Wiedergewählt wurden Thomas Bergmann (Vorsitzender), Friedhelm Pohlmann (2. Vorsitzender), Frank Bellers (Kassierer) und Frank Erfeldt (Schriftführer). Wir freuen uns, dass es mit Matthias Bergmann "frisches Blut" im Vorstand gibt. Seine Bereitschaft für einen der frei werdenden Positionen zu kandidieren, wurde einstimmig begrüßt. Nun gibt es noch einen freien Platz im Vorstandsgremium. Wir würden uns freuen, wenn sich auch hier noch jemand findet, der uns bei der Entwicklung des Vereins in der Zukunft helfen möchte. Wir bedanken uns bei den langjährigen Vorstandsmitgliedern Detlef Mix und Daniel Schulz für Ihre Mitarbeit. Eine "richtige" Verabschiedung wird noch folgen. Anschließend ging es um eine Satzungsänderung. Wir mussten die einleitende Passage zur Gemeinnützigkeit etwas umformulieren. Dieser, eher redaktionellen, Änderung stimmten alle Anwesenden einstimmig zu. Mit Überlegungen zum Arbeitsprogramm endete die harmonische Veranstaltung. Der erste vereinbarte Punkt wird gleich am nächsten Donnerstag umgesetzt. Frank Bellers führt wieder einen Analyse- und Trainingsabend durch.

## 09. März 2018 Tag des Ehrenamts - Veranstaltung im Reethus

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hatte eingeladen, und über 800 ehrenamtlich Tätige in Rheda-Wiedenbrück folgten dieser Einladung ins Reethus. Mit einem zweistündigen Programm bedankte sich die Stadt, mit Unterstützung vieler Sponsoren, bei den Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Freizeit einsetzen, um sich für andere zu engagieren. Geboten wurde Artistik, Zauberei, Comedy, eine Verlosung und vor allem die Verleihung von Ehrenbriefen der Stadt für besondere Leistungen, sowie ein Imbiss und Getränke. Unser Verein wurde repräsentiert von Frank Erfeldt und Thomas Bergmann. Unerwartet, dass noch ein drittes Mitglied dabei war. Matweij Wunder aus der Jugend war in seiner Funktion als Klassensprecher ebenfalls eingeladen. Allen hat es jedenfalls prima gefallen.

## 11. März 2018 update Die erste Mannschaft gewinnt Spitzenspiel

In der Verbandsklasse musste unser Spitzenteam auf den weiten Weg nach Lübbecke. Lübbecke hatte bisher nur einen Punkt abgegeben, ist der Spitzenreiter, und kann mit einem Sieg oder Unentschieden schon den Aufstieg klarmachen. Für Rheda würde wohl schon ein Unentschieden bedeuten, dass es mit einem Aufstieg (in der Verbandsklasse steigen die ersten beiden auf), schwierig wird. Eine Niederlage würde wohl bedeuten, dass es in diesem Jahr nichts wird mit einem Aufstieg. So war zumindest die Ausgangssituation. Nun zum wichtigsten: Rheda gewinnt knapp und hat es nun selbst in der Hand, Ende April mit einem Sieg gegen Halle den Aufstieg und damit den glatten Durchmarsch von der Bezirksliga über die Verbandsklasse in die Verbandsliga zu schaffen. Rheda nahm die Aufgabe sehr ernst, und konnte das Team von 1 bis 8 komplett an die Bretter bringen. Wie knapp es wurde, sieht man daran, dass es gleich 5 Punkteteilungen gab. Auf Rhedaer Seite dafür verantwortlich: **Titus Stevens** an Brett zwei, sowie an den Brettern 5-8 **Adrian Jakubowski, Friedhelm Pohlmann, Frank Erfeldt** und **Rigobert Ophoff**. **Samer Alhaj Mohamad** verlor sein Spiel. Das wurde aber durch die Siege von **Sebastian Peter** und **Marcus Otto** mehr als wettgemacht. Unser Gegner aus Lübbecke hat über das Spiel sehr gut berichtet. [Hier der link.](#)

1	(1) Reininghaus, Martin	(1917-30)	0-1	(1) Peter, Sebastian	(2048-120)
2	(2) Finkemeier, Dirk	(1865-70)	Remis	(2) Stevens, Titus	(1927-42)
3	(3) Reinkoester, Michael	(1828-76)	0-1	(3) Otto, Marcus	(1837-51)
4	(4) Härtel, Birk	(1855-25)	1-0	(4) Alhaj Mohamad, Samer	(1838-14)
5	(5) Szobries, Harald	(1822-163)	Remis	(5) Jakubowski, Adrian	(1885-78)
6	(7) Schönberger, Markus	(1760-79)	Remis	(6) Pohlmann, Friedhelm	(1779-46)
7	(8) Wiedermann, Uwe	(1635-92)	Remis	(7) Erfeldt, Frank	(1714-92)
8	(9) Kolbus, Frank	(1626-34)	Remis	(8) Ophoff, Rigobert	(1700-174)

## 11. März 2018 Dritte Mannschaft verliert knapp

Bei der TuS Brake II verlor Rhedas dritte Mannschaft mit 3,5:4,5. Der kampflose Punktverlust am ersten Brett wurde durch den kampflosen Punkt von **Judith Bünthe** egalisiert. **Heiko Rieke, Johann Martens** und **Detlef Kreienberg** steuerten jeweils halbe Punkte bei. **Ellen Bünthe** konnte ihr Spiel gewinnen. Bei dieser Verteilung der Punkte waren dann die Niederlagen von **Dennis Kröger** und **Christian Brandt** die eine Niederlage zu viel.

1	(1) Behrendt, Kai Clemens	(1467-29)	+:-	(1) Döding, Karsten	(1538-20)
2	(2) Mundhenke, Frank	(1490-56)	1-0	(2) Kröger, Dennis-Kurt	(1507-42)
3	(3) Kerkmann, Jan	(1670-31)	Remis	(3) Rieke, Heiko	(1477-35)
4	(6) Kloss, Sven-Holger	(1461-22)	Remis	(4) Martens, Johann	(1484-55)
5	(7) Laker, Dirk	(1185-26)	-:+	(5) Bünthe, Judith	(1369-76)
6	(9) Rossel, Domenic	(1397-20)	1-0	(7) Brandt, Christian	(1240-17)
7	(10) Rottmann, Hans-Jörg	(1049-28)	0-1	(9) Bünthe, Ellen	(1426-52)
8	(12) Kloss, Lars-Erik	(805-6)	Remis	(18) Kreienberg, Detlef	(1260-42)



#### 14. März 2018 Bestes Rhedaer Ergebnis in der Geschichte des Regionalpokals - zwei Pokale gehen nach Rheda

Der letzte Spieltag war extrem verteilt, viele Partien wurden aus verschiedenen Gründen vorgespielt, einige Partien fielen aus genauso verschiedenen, aber sehr nachzuvollziehenden, Gründen aus. Wir wünschen allen Betroffenen, die ihre Spiele zum Teil kurzfristig absagen mussten, alles Gute. Am Ende stand Peter Scholz aus Ennigerloh-Oelde als Turniersieger fest. Überraschend konnte sich Gisbert Koch mit Platz 4 in der Gesamtwertung ganz weit vorn etablieren. Eine bessere Rhedaer Platzierung hat es in der Gesamtwertung noch nie gegeben. Der Ratingpokal für den besten unter 1700 DWZ-Punkte war für ihn die Kirsche auf der Sahne. Auch Tom Pohlschmidt konnte sich auf Platz 7 im Vorderfeld platzieren. Einen möglichen zweiten oder dritten Platz versäumte Tom, da er seine letzte Runde gegen Karl Kleinhaus verlor. Da Karl damit den Pokal für den zweiten Platz erhielt, konnte sich Tom wie im Vorjahr über den Jugendpokal freuen. Matthias Bergmann als 9. ist der dritte Rhedaer unter den ersten zehn. Johann Martens wurde 15. Hätte er in der Schlussrunde eine Überraschung gegen Arndt Hackenholz geschafft, wäre auch der Masterpokal (Seniorenpokal) nach Rheda gegangen. So geht dieser Cup an Helmut Jung aus Ennigerloh-Oelde. Thomas Bergmann als 18., und David Pimshteyn als 20. komplettieren das Rhedaer Ergebnis.

#### 14. März 2018 Bericht in der Glocke zur Jahreshauptversammlung

— Rhedaer Schachverein —

## Club mangelt es nicht am Nachwuchs

**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Der Rhedaer Schachverein kann mit seinen 75 Mitgliedern auf eine starke Jugendabteilung bauen. Das wurde nun im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Clubs mehr als deutlich.

Die ersten Spieler der Altersklasse U12 trumpten bereits erfolgreich bei den Senioren auf. Dass Schach in Rheda-Wiedenbrück auch bei Kindern und Jugendlichen beliebt ist, zeigt auch das Durchschnittsalter der Mitglieder: Es liegt aktuell bei 30,6 Jahren. Mit dieser Bestandsaufnahme des Vorsitzenden

Thomas Bergmann wurde die Versammlung eingeleitet.

Der Rhedaer SV blickt auf ein erfolgreiches Jahr im Spielbetrieb zurück. So stieg etwa die erste Mannschaft in die Verbandsliga auf. Auch die anderen Teams waren sehr ausgeglichen besetzt. Für die laufende Saison wurde sogar eine weitere Mannschaft angemeldet. Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung des Clubs wurden Bergmann als Vorsitzender, Friedhelm Pohlmann als sein Stellvertreter, Frank Bellers als Kassierer und Frank Erfeldt als Schriftführer

einstimmig im Amt bestätigt. Als Beisitzer rückte Matthias Bergmann erstmals in das Führungsgremium ein, auch er wurde ohne Gegenstimme gewählt. Eine Position im Vorstand blieb jedoch zunächst unbesetzt. Hier gilt es, weitere Gespräche zu führen.

Im Anschluss wurde über die Pläne gesprochen. Außer verschiedenen Turnieren wurde auch die Durchführung anderer Aktivitäten, wie etwa eine Radtour oder ein Saisonabschluss-Treffen, beschlossen. Ein weiteres Zeichen dafür, dass der Verein zuversichtlich gen Zukunft sehen kann.



**Optimistisch in Richtung Zukunft** blickt der neue Vorstand des Rhedaer Schachvereins mit (v. l.) Matthias Bergmann, dem Vorsitzenden Thomas Bergmann, Friedhelm Pohlmann, Frank Bellers und Frank Erfeldt. Die Führung wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung einstimmig gewählt.

### 17. März 2018 Teilnahme am Stadtputztag trotz widriger Bedingungen

Großer Respekt gilt Dirk Oenning, der mit seinen Söhnen die "Ehre" des Rhedaer Schachvereins aufrecht gehalten hat (hoffentlich tun wir jetzt keinem Unrecht, der noch später dazu gekommen ist, dann bitte melden). Bei eiskaltem Wind und auch allgemein widrigen Wetterbedingungen ließen sie es sich nicht nehmen, im Hambusch wieder ein bisschen für Ordnung zu sorgen. Vielen Dank auch von dieser Stelle, das der Rhedaer Schachverein auch in diesem Jahr wieder sagen kann: Wir waren dabei! Hoffentlich ist die Beteiligung nächstes Jahr wieder größer!

### 18. März 2018 Zweite Mannschaft erkämpft Unentschieden

Mannschaftsführer Gisbert Koch hatte es dieses Mal schwer, überhaupt eine Mannschaft auf den Weg zum Tabellenletzten Verl 2 zu bringen, hagelte es doch eine Absage nach der anderen. Eine totale Spielabsage und damit ein 0:8 stand durchaus zur Debatte. Von den ersten acht Brettern waren nur Matthias Bergmann, Gisbert Koch und Andreas Bünte dabei. Aus dem Ersatz konnte glücklicherweise Thomas Bergmann einspringen. Fehlten noch vier weitere Spieler. Die Mannschaftsführer der dritten und vierten Mannschaft, Josef Stöppel und Detlef Kreienberg stellten sich dann noch in den Dienst der Sache, so dass wenigstens sechs Bretter besetzt werden konnten. Also ging Rheda mit einer 0:2-Hypothek an den Start. **Matthias Bergmann** konnte den Rückstand mit einem Sieg verkürzen, aber eine Niederlage von **Detlef Kreienberg** stellte den alten Abstand wieder her. **Thomas Bergmann** brachte mit einem Sieg Rheda wieder näher heran, aber postwendend setzte es nach der Niederlage von **Josef Stöppel** das 2:4. Nachdem **Gisbert Koch** ein Remisangebot seines Gegners erwartungsgemäß ablehnte, konnte er das Turmendspiel relativ sicher für sich entscheiden = 3:4. Nun lag es an **Andreas Bünte**, den einen Mannschaftspunkt zu sichern. Er löste diese Aufgabe, und damit kam Rheda noch mit dem berühmten "blauen" Auge davon. Nächstes Mal müssen aber unbedingt wieder mehr Stammspieler antreten.

1	(1) Greweling, Ralf	(1579-18)	+-	(2) Deißler, Kai-Uwe	(1696-73)
2	(2) Maaß, Thomas	(1434-58)	+-	(3) Pimshteyn, David	(1757-48)
3	(3) Westerbarkei, Jens	(1509-46)	0-1	(4) Bergmann, Matthias, Dr.	(1712-23)
4	(5) Kordtokrax, Reinhold	(1489-14)	0-1	(6) Koch, Gisbert	(1573-60)
5	(8) Siebert, Dustin	(1452-39)	0-1	(7) Bünte, Andreas, Dr.	(1582-59)
6	(14) Vorderbrüggen, Jan	(1289-15)	0-1	(9) Bergmann, Thomas	(1512-99)
7	(18) Bisjak, Joachim	(1214-75)	1-0	(13) Stöppel, Josef	(1162-31)
8	(30) Römmling, Gerald	(-)	1-0	(14) Kreienberg, Detlef	(1260-42)

### 23. März 2018 Schloss-Open in Werther, Tag 1

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Mit 8 Spielern sind wir beim Schachturnier in Werther vertreten. Alleine im Kinderturnier haben wir mit **Tom Kolkmann, Ethan Schirneck, Gwergis Gök und Michael Hess** vier Vertreter dabei. Michael musste gegen Ben Marius Pertuch (Rödinghausen, 1075) als Schwarzer spielen. Das Schäfermatt von Michael parierte der Gegner, aber das frühe Herausziehen der Dame brach Michael das Genick. Er wurde mit Dc8 mattgesetzt. Tom gewann souverän gegen Helena Neumann eine Figur und die Partie. Schön konzentriert spielten Ethan und Gwergis. Ethan griff gegen die Stellung von Leif Jona Borgstädt (Bielefeld, 1188) an, doch der Gegner verteidigte sich geschickt und plötzlich stand Ethan auf Verlust. Gwergis dagegen wurde für seine Konzentriertheit belohnt. Gideon Jesse (zwei hoch sechs Bielefeld, 1130) bot ihm ein Remis an, was Gwergis annahm. Im B-Open spielt **Samer Alhaj Mohamad**. Gegen Niels Dettmer (Hellern, DWZ 1768) hatte er kurz rochiert. Später wurde der Druck auf der f-Linie zu stark. **Andreas Bünte** im C-Open und Judith Bünte im D-Open gewannen beide ihre Auftaktmatche. Ob **Kirsten Bünte** im C-Open das Schwerfigurenspiel mit einem Mehrbauern gewinnen kann, muss nachgereicht werden.

## 24. März 2018 Schloss-Open in Werther, Tag 2

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Im Kinder Turnier läuft es hervorragend bis schlecht. Ethan bekommt immer DWZ-Gegner (1100 und 1000), gegen die er verliert, und dann DWZ-lose Gegner, wo er dann punktet. So steht er mit 2 aus 4 in der Tabelle, doch mit 0 aus 2 für die DWZ-Auswertung da. Michael Hess setzt zunächst Alicia Faust



(Hücker-Aschen) mit Dame, Turm, Springer und einigen Bauern p a t t ! Dann bekommt er ein Schweizer Madl, die schon eine Elo-Zahl von 1056 aufweist. Er droht auf g2 Matt mit Dame und Läufer, was die Gegnerin mit Tf3 pariert. Michael lässt das stehen bis irgendwann der Turm wegzieht. So kommt Michael zu einem eher glücklichen Sieg. Schließlich muss er ins Vereinsduell gegen Gwergis Gök. Der hatte schon beachtliches geleistet. Gegen DWZ 1115 spielt er besonnen und ruhig und gewinnt dann zwei Springer. Dann der Rückfall in alte Zeiten gegen den Neuling Maximilian Schellenberg von unserem Schachfreund Dieter Hofene aus Beelen. Durch den Sieg gegen

Michi steht Gwergis bei beachtlichen 2,5 aus 4. Tom Kolkmann leistet sich ein taktisches Remis gegen Tom Werke (zwei hoch sechs Bielefeld, 1025) in einer Stellung mit einem Mehrbauern, die man hätte weiterspielen können. Das taktische Remis bringt ihm nicht die aller stärksten Gegner, die warten morgen auf ihn. Zur Zeit steht er mit 3,5 aus 4 sehr gut in der Tabelle. Im C-Open begann blieb Kirsten Bünte ungeschlagen, aber auch ohne Sieg. Die gestrige Partie mit dem Mehrbauern konnte sie nicht gewinnen, auch die Partie gegen Tobias Maiwald (Bünde, 1411) blieb ohne Sieger. Schließlich endete das verworrene Spiel gegen Moritz Riegler (Bielefeld, 1480) mit dem gleichen Ergebnis. Andreas Bünte machts da besser. Gegen 1700DWZ verliert er, um gegen Cedric Riedel (Brackwede, 1493) mit einem Mehrspringer zu gewinnen. In der D-Gruppe spielt Judith Bünte in der Morgenrunde ein Remis, um am Nachmittag voll zu punkten. Sie steht mit 2,5 aus 3 sehr gut da. Bei Samer Alhaj Mohamad läuft es dagegen gar nicht rund. Gegen Noah Stirnberg (Blauer Springer Paderborn, 1806) über sieht er einen Zug und muss aufgeben. Nun will er gegen Jessica Wallat (Heisfelde, 1729) punkten. In der von Linien und Diagonalen durchzogene Stellung drohte hüben und drüben etwas. Das änderte sich auch nicht nach der erreichten Zeitkontrollen. Das gefälligere Endspiel erreichte Samer durch ein Qualitätsoffer, was ihm 2 Bauern auf der 5. Reihe einbrachte. Doch plötzlich wurde der entfernte Freibauer auf der h-Linie frech. Unter Bauernopfer auf e6 konnte er erstmal gestoppt werden. Nun wurde Samers c7-Bauer frech. So ging es hin und her. Schließlich, die Schachuhr zeigte nur noch wenige Minuten der Nachspielzeit, gelang Jessica Wallat, Samers letzten Freibauern für den Turm zu opfern. Samers Mehrläufer reichte nicht zum Mattsetzen.

## 25. März 2018 Schloss-Open in Werther, 3. Tag

(Informationen und Bild von Hartmut Dürkop)

Leider blieb Gwergis mit 0,5 aus 3 für den heutigen Tag hinter seinen Erwartungen nach den ersten beiden Runden zurück. Er belegte Platz 34 von 60 Teilnehmern. Gegen Leon Vielmeier verlor er in der letzten Runde und glich damit das Trainerduell von Beelen gegen Rheda zum 2:2 aus, was Michael zuvor mit einem Sieg über den an Konstanz nachlassenden Maximilian Schellenberg erhöht hatte. Michael blieb das zweite Vereinsmatch nicht erspart. In der letzten Runde verlor er erwartungsgemäß gegen Tom Kolkmann. Mit dem Mittelplatz 30 kann Michael in seinem ersten Turnier zufrieden sein. Ethan Schirneck hatte sich mit Siegen gegen DWZ 800 und 900 nach oben gearbeitet. Nun traf er auf die 7!-jährige Tamila Trunz aus Bad Godesberg. Alle Angriffsversuche von Ethan konterte sie aus und gewann Bauern um Bauern. Zwei Leichtfiguren blieben Ethan für einen Turm, als er den Springer für 2 Bauern und einen vorgerückten Bauern auf h6 opfern musste. Als die 7-Jährige sicher war, diesen Bauern mit dem König aufzuhalten und ihre Bauernwalze im Zentrum gewinnen würde, scheute sie nicht, den Turm für den Läufer zu opfern. Auch Pattgesuche Ethans konterte sie. Damit blieb Ethan Traum in die Verfolgergruppe aufzuschließen und bester Rhedaer Spieler zu werden, versagt. Er kam auf Platz 24 ins Ziel. Tom Kolkmann wusste, dass ihn heute die starken Gegner erwarteten. Gegen Jan Döller (Brackwede, 1233) hatte er bis auf ein Remis immer verloren. Nicht einmal die heutige Motivation, einen Pokal zu gewinnen, reichte aus. Jan Döller spielt zu unkonventionell für Tom. Mit dieser Niederlage im Gepäck startete Tom in das Match gegen Ilya Zolotykh (Werther, 1112). In der gewonnenen Stellung probiert der Gegner die altbekannte Falle, Preisgabe des Springers unter Schwächung der Grundreihe, und Tom fällt darauf herein. Wie verärgert war er über sich. Doch es sollte noch schlimmer kommen. Er gewann dann zwar das erwähnte Vereinsduell, musste aber bei der Siegerehrung mit ansehen, wie dieser Gegner, gegen den er so ärgerlich verloren hatte, einen Pokal gewann. Mit 4,5 aus 7 bleibt Tom zwar bester Rhedaer, aber mit Platz 13 kann er nicht wirklich zufrieden sein. Samer Alhaj Mohamad hatte als Vorgabe 2,5 Punkte aus 5 Partien zu machen



bekommen. Mit 0,5 aus 3 lag er nun meilenweit davon entfernt. Doch nach 2 Siegen gegen Peter Stromberg (Brakel-Bad Driburg, DWZ 1650) und gegen Alexander Höttler (Weller, DWZ 1671) erreichte er noch diese Vorgabe. Das gute Ergebnis konnte Andreas Bünte nicht halten. Nach der Niederlage gegen Simon Fobel (Brackwede, 1509) macht er gegen den 13-jährigen Maximilian Chlechowicz (Bergneustadt, 1510) lieber Remis. 2,5 aus 5 ist nur Platz 22 von 46. Mit 2 Siegen gegen Katharina Nolte (Lemgo, 1543) und gegen Felix Hecht (Ubbedissen 1673) belegt Kirsten Bünte Platz 13, muss aber den Damenpreis der punktgleichen Felicitas Köllner über lassen, die die bessere Punktschere aufweist. Judith Bünte machte heute 2 Remis gegen Benedikt Schulz (Oelde, 1410) und Kevin Deniz (Werther, 1276), belegt einen Superplatz 8, muss aber auch den Damenpreis der 10-jährigen Schwester von Ethans Letztrundengegnerin Michelle Trunz (Godesberg, 1361) überlassen

## 26. März 2018 Stadtblitzmeisterschaften in Wiedenbrück

Die diesjährigen Titelkämpfe wurden von unseren Wiedenbrücker Vereinsfreunden in ihrem neuen Spiellokal ausgerichtet. Dafür vielen Dank. 15 Teilnehmer waren eine tolle Teilnehmerzahl. Und nach 14 Runden lagen mit Frank Bellers und Samer Alhaj Mohamad zwei Spieler gleichauf an der Spitze. Beide hatten nur einen Punkt abgegeben. Damit musste ein Stichkampf entscheiden, den Frank Bellers für sich entscheiden konnte. Auf Platz 3 folgte mit Markus Huster der erste Spieler vom Ausrichter. Die Abschlusstabelle:

1. Frank Bellers 13 Punkte (nach Stichkampf)
2. Samer Alhaj Mohamad 13 Punkte
3. Markus Huster 11,5 Punkte
4. Titus Stevens 11 Punkte
5. Tom Pohlschmidt 10
6. Frank Erfeldt 9,5
7. Matthias Bergmann 8
8. Daniel Ewerszumrode 6
8. Heinz Huster 6
10. Manfred Fechner 4,5
11. Andreas Bünte 4
11. Kirsten Bünte 4
13. David Pimshteyn 2,5
14. Andreas Schmäh 2
15. Ludwig Loeser 1

— Schach —

## Frank Bellers am gedankenschnellsten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Schachclub Wiedenbrück hat die Stadtmeisterschaft im Blitzschach ausgerichtet. Stattgefunden hat das Turnier im Jugendhaus der Piusgemeinde am Südring, wo der Club seine neue Spielstätte bezogen hat.

Wettkampfleiter Ludwig Loeser begrüßte 15 Spieler. Nach mehr als drei Stunden, angetreten wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“, musste der Sieger mittels eines Stichkampfes ermittelt wer-

den. In diesem Duell setzte sich Frank Bellers souverän gegen Samer Alhaj Mohamad durch, beide gehören dem Rhedaer SV an. Der dritte Platz ging an Markus Huster vom Schachclub Wiedenbrück.

Anschließend wurde auch noch die Siegerehrung der Stadtmeisterschaft mit normaler Bedenkzeit durchgeführt. In diesem Turnier hatte sich Heinz Huster vor Andreas Schmäh und Gerd Mahler durchgesetzt.



**Kluge Denker am Schachbrett:** Die beiden Stadtmeister Frank Bellers (v. l.) und Heinz Huster mit Turnierleiter Ludwig Loeser.



*Schach*

## Rhedaer SV macht keine Pause

**Rheda-Wiedenbrück** (gl).  
Der Rhedaer Schachverein legt trotz der Osterferien keine Pause ein. So finden die regelmäßigen Spiel- und Trainingsnachmittage für Kinder und Jugendliche auch in den kommenden zwei Wochen zur gewohnten Zeit, jeweils mittwochs zwischen 17 und 18.30 Uhr, statt. Gespielt wird im Sportheim des VfL Rheda an der Fürst-Bentheim-Straße 58 hinter dem Einstein-Gymnasium. Sowohl Mitglieder des Vereins als auch Neugierige, die Schach einmal ausprobieren wollen, sind eingeladen. Ansprechpartner ist Thomas Bergmann, ☎ 0178/6993631.

### 03. April 2018 Zwischenstand der NRW-Einzelmeisterschaften

*(Informationen von Andreas Bünthe)*

Bei den Einzelmeisterschaften der Schachjugend NRW, die traditionell in der Woche nach Ostern in Kranenburg stattfinden, ist Rheda (auch traditionell) mit **Kirsten Bünthe** (jetzt) in der U16w vertreten. In einem Teilnehmerfeld von 14 Spielerinnen ist sie auf dem vierten Setzlistenplatz gesetzt.

Bemerkenswert ist die Leistungsdichte der ersten 8 Spielerinnen, die alle die Chance haben, das Turnier für sich zu entscheiden. „Leichte“ Gegnerinnen gibt es hierbei nicht. Eine Qualifikation für die Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft ist somit ein schwieriges Unterfangen.

Nach inzwischen drei Runden ist Kirsten noch ungeschlagen, aber auch noch sieglos. Ihr erstes Remis spielte Sie gegen Karina Jung (SG Niederkassel, DWZ 1284). Gegen diese Gegnerin hatte sie im Vorjahr verloren und so eine mögliche Qualifikation für die Deutsche Meisterschaften verpasst. Auch in den nächsten Runden ging es gegen alte Bekannte. Zunächst heute Morgen gegen Elizabeth Kublanov (SG Solingen, DWZ 1624) und heute Nachmittag gegen die Setzlistennerste Nicole Garbuz (SF Brackel 1930, DWZ 1762).

Mit insgesamt 1,5 Punkten hat sie in dem siebenrundigen Turnier noch alle Chancen; aktuell liegt sie auf dem 8ten Tabellenplatz. In der vierten Runde geht es morgen gegen Marlene Alms (DJK Arminia Eilendorf, DWZ 1245). **Wünschen wir Ihr hierfür viel Glück.** Das Turnier kann unter dem Link: <http://www.schachjugend-nrw.de/sport/jugendeinzelmeisterschaften/jem-u16w.html> nachverfolgt werden.

### 04. April 2018 Erster voller Punkt für Kirsten Bünthe

*(Informationen von Andreas Bünthe)*

In der vierten Runde konnte Kirsten heute ihren ersten vollen Punkt gegen Marlene Alms (DJK Arminia Eilendorf, DWZ 1245) gewinnen. In einem umkämpften Spiel profitierte sie dabei von einem Endspielfehler der Gegnerin. Mit nun 2,5 Punkten stieg sie in der Tabelle dadurch auf den fünften Platz und ist in der Verfolgergruppe, die auf die beiden Führenden einen Punkt Rückstand hat. Mit noch drei ausstehenden Runden ist somit noch alles offen. Morgen spielt Kirsten gegen Lara Maria Paulweber (Düsseldorfer SK, DWZ 1549).

## 05. April 2018 Weiteres Remis für Kirsten Bünthe

(Informationen von Andreas Bünthe)

In der fünften Runde gab es ein weiteres Remis gegen Lara Maria Paulweber (Düsseldorfer SK, DWZ 1549). Damit bleibt Kirsten auf den fünften Tabellenplatz. Bei noch zwei ausstehenden Runden ist weiterhin eine gute Platzierung in dem sehr starken Teilnehmerfeld möglich, die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften ist aber vermutlich nur noch theoretisch zu erreichen. Wünschen wir ihr für die nächste Partie gegen Valerija Naumenko (SV Hemer, DWZ 1605) viel Erfolg

## 07. April 2018 Abschluss der NRW-Jugendeinzelmeisterschaft für Kirsten

(Informationen von Andreas Bünthe)

In den letzten beiden Runden spielte Kirsten Bünthe gegen Valerija Naumenko (SV Hemer, DWZ 1605) und Judith Sokolowski (Düsseldorfer SK, DWZ 1707). Beide Partien gingen leider verloren und Kirsten belegte am Ende den zehnten Platz, mit dem sie hinter ihren eigenen Erwartungen blieb. Die gesammelten Erfahrungen werden ihr aber sicherlich in den nächsten Turnieren helfen.

## 15. April 2018 Unvollständige vierte Mannschaft schafft Unentschieden

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Durch den Ausfall vieler seiner erwachsenen Mitstreiter sah sich Detlef Kreienberg fast schon genötigt, den Mannschaftskampf kampflos abzugeben. Ich versprach ihm, bis Freitag 4 Jugendliche zu motivieren, die mitspielen würden, zumal der Gegner zuletzt auch vermehrt Jugendliche eingesetzt hat, waren Bewährungsmöglichkeiten für unsere Jugend möglich. Leider konnte ich Detlef bis Samstag dann doch nur 3 Jugendliche liefern. Durch den kurzfristigen Ausfall des einzig verbliebenen Erwachsenen stand die Mannschaft 4 am Ende nur mit 4 Spielern im Vogteigebäude in Heepen. Somit ging Heepen sofort mit 2:0 in Führung. **Moritz Recker** spielte gegen den 2 Jahre jüngeren Anthona Janson (DWZ 972). Moritz verlor erst 2 Bauern, dann noch eine Leichtfigur. Die 2 Bauern holte er sich zurück, indem er seinen Turm "opfern" wollte, um mit dem anderen Turm Grundreihenmatt zu geben. Kurz danach griff der Gegner auch mit dem zweiten Turm ins Kampfgeschehen ein. Nun konnte Moritz das Grundreihenmatt geben. **Dimitriy Ovetsky** spielte gegen den 3 Jahre jüngeren Arne Reinhold (DWZ 901). Als Dimitriy schon verloren stand, machte der Gegner auch seine Fehler. Am Ende stand Dimitriy zwar mit einer Figur mehr da, traute sich aber nicht zu, die Partie auch zu gewinnen. Beide waren mit Remis einverstanden. Gleiches Ergebnis auch am Spitzentisch. **Detlef Kreienberg** holt sich ein Remis gegen Peter Parada y Garcia (DWZ 1328). Somit spielte nur noch **Tom Kolkman** gegen den 82-jährigen Klaus Meier (DWZ 1196). Tom konnte zwar in ein Endspiel mit 2 Türmen gegen Turm und Springer einleiten, aber der Gegner hatte die Bauernmehrheit. Allerdings waren die noch nicht weit vorangekommen. Tom konnte mit einem Turm auf der 2. Reihe den weißen Blockadebauern wegräumen, sodass sein Bauer auf c3 nun frei war. Doch Durchmarsch war nicht sein Ziel. Er diente als Deckungsbauer des Turms auf der 2. Reihe und sein zweiter Turm hätte das Treppenmatt gegeben, wenn der Gegner nicht aufgegeben hätte. Damit haben 4 Rhedaer 6 Heepener noch ein 3:3 Mannschaftsremis abgenommen. Nun heißt es 7 Wochen warten, bis am 3. Juni die Gegner aus Ubedissen zur letzten Runde nach Rheda kommen.

1	(1) Parada y Garcia, Peter	(1328-8)	<b>Remis</b>	(3) Kreienberg, Detlef	(1260-42)
2	(2) Meier, Klaus	(1196-47)	<b>0-1</b>	(6) Kolkman, Tom	(1146-9)
3	(4) Semder, Winfried	(1114-17)	<b>+:-</b>	(7) Dettmar, Veit	(927-7)
4	(5) Frljak, Bozidar	(977-5)	<b>+:-</b>	(8) Surmann, Jan-Christoph	(1195-20)
5	(8) Reinhold, Arne	(857-6)	<b>Remis</b>	(12) Ovetsky, Dimitriy	(738-6)
6	(11) Janson, Antony	(773-1)	<b>0-1</b>	(18) Recker, Moritz	(783-1)

## 22. April 2018 Starke Vorstellung der zweiten Mannschaft

(Informationen von Gisbert Koch)

Gegen den Tabellenzweiten aus Beckum gab es heute einen deutlichen Mannschaftserfolg. Die Beckumer mussten auf einen Spieler verzichten, sodass Mannschaftsführer **Gisbert Koch** einen kampflosen Sieg einstreichen konnte. Die übrigen Bretter liefen lange ausgeglichen. Drei Unentschieden von **Tom Pohlschmidt**, **Waldemar Wellnitz** und **Kai-Uwe Deissler** waren die Folge, bevor der Beckumer Ernst Motz **David Pimshteyn** trotz materiellen Nachteils vor die Wahl Damenverlust oder Matt stellte. Damit konnten die Beckumer kurzzeitig ausgleichen. **Kirsten Bünthe** konnte ein Bauernendspiel für sich entscheiden, und sorgte damit für die erneute Rhedaer Führung. **Andreas Bünthe** und **Matthias Bergmann** reichten dann jeweils ein Mehrbauer zum Sieg.

1	(1) Pohlschmidt, Tom	(1740-27)	Remis	(1) Henkel, Volker	(1797-70)
2	(2) Deißler, Kai-Uwe	(1696-73)	Remis	(2) Zengler, Guido	(1606-46)
3	(3) Pimshteyn, David	(1757-48)	0-1	(3) Motz, Ernst	(1759-39)
4	(4) Bergmann, Matthias, Dr.	(1712-23)	1-0	(4) Haas, Alexander	(1527-31)
5	(5) Bünthe, Kirsten	(1622-68)	1-0	(5) von Rekowski, Christopher	(1440-19)
6	(6) Koch, Gisbert	(1573-60)	+:-	(6) Schier, Wilfried	(1562-49)
7	(7) Bünthe, Andreas, Dr.	(1582-59)	1-0	(7) Wößmann, Ludger	(1556-43)
8	(8) Wellnitz, Waldemar	(1547-32)	Remis	(10) Drews, Siegfried	(1480-36)

## 28. April 2018 Denkwürdiger Auftakt der U20- und U20-Saison 2017/2018

Warum ein denkwürdiger Auftakt? Dazu später. Zunächst ein kurzer Blick auf das Spiel der U10 gegen den Bielefelder SK. Nachdem **Marvin Schnitker, Maurice Brormann und Tobias Bednorz** verkaften mussten, dass der vierte Spieler nicht kam, lagen wir nicht nur 0:1 zurück. Unsere verbliebenen drei Musketiere lieferten sich dann einen harten Wettkampf, wer die meisten schlechten Züge findet. Am Ende ein totes Rennen, alle fanden jede Menge davon. Die 0:4-Niederlage war zwar nicht unerwartet, in der Entstehung aber so nicht zwingend nötig. Bleibt die Hoffnung, dass sie zumindest ihren Vorrat an schlechten Zügen für diese Saison aufgebraucht haben...

1	( ) Winkler, Yonathan	(1240-14)	1-0	(1) Schnitker, Marvin	(786-2)
2	( ) Burschel, Johannes	(833-5)	1-0	(2) Brormann, Maurice	(742-3)
3	( ) Othman, Darin	(746-4)	1-0	(3) Bednorz, Tobias	(-)
4	( ) Specht, Emil Leon	(-)	+:-	(4) Stiben, Arthur	(-)

*Aber warum war es ein denkwürdiger Spieltag?* Nachdem wir bereits im Januar 2018 unsere Mannschaftsaufstellungen gemeldet hatten, erhielten wir keine weiteren Informationen mehr zur U10- und U20-Saison. Nachdem wir dann mehrfach nachgefragt haben (und nicht nur wir), wurden dann wenigstens auf der Homepage der Schachjugend OWL die Spieltage veröffentlicht, so dass wir uns wenigstens für unsere Heimspiele um die Räume kümmern konnten. Leider erfolgte diese Nachricht nur über die Homepage und nicht per Email. Somit haben viele Vereine noch nicht einmal diese Informationen erhalten. Nun fehlten noch die Ausschreibung und die Aufstellungen mit den Spielorte und Kontaktdaten. Bis heute (17 Uhr am ersten Spieltag) liegen diese Informationen nicht vor! Eine unmögliche Situation. Zufällig haben wir dann auch noch erfahren, dass die Soester mit dem Spielleiter vereinbart haben, dass die Begegnung Soest gegen Rheda in der U20-Verbandsliga verlegt wird. Niemand hat es aber für erforderlich gehalten, auch uns zu informieren. Hätten wir nicht zufällig Kontakt mit Soest aufgenommen, wäre heute unsere U20 mit 2 Autos nach Soest gefahren, um vor verschlossenen Türen zu stehen. Bis jetzt gab es noch keine Kontaktaufnahme, um über einen Verlegungstermin zu sprechen! Bei dem engen Zeitplan bis zu den Sommerferien wird das ein Problem. Und hier geht es immerhin auch um einen Aufstieg. In der U20 das gleiche Problem. In Rheda wurde der Bielefelder SK, die Schachakademie Paderborn und die SG Bünde zu einem Doppelspieltag erwartet. Die Bielefelder bekamen durch Eigeninitiative zu Beginn der Woche noch mit, dass es wohl einen Spieltag gibt. Sie haben mit uns gesprochen, und alles hat geklappt. Die Schachakademie hat erst am Freitagabend erfahren, dass einige Stunden später gespielt wird. Da konnten die keine Mannschaft mehr zusammenbekommen. Die SG Bünde hatte zwischenzeitlich ihre Mannschaft komplett zurückgezogen, wovon wir bis Freitagabend auch nichts wussten. Auch die Meldung der Mannschaften erfolgte erst zu Beginn der Woche oder noch gar nicht. Das hat alles mit einem geordneten Spielbetrieb so rein gar nichts zu tun. Es ist eine tolle Werbung für unser Hobby, unseren Sport.

## 29. April 2018 Dritte Mannschaft verliert denkbar knapp

Eine schwere Aufgabe hatte unsere Dritte heute in der Bezirksklasse. Zu Gast war der Tabellenführer aus Heepen. Da war das 3,5:4,5 mehr als achtbar. Es fing denkbar schlecht an, als **Dennis Kröger** schon nach wenigen Zügen aufgeben musste. Heiko Rieke mit einem Sieg und **Josef Stöppel** mit einem Unentschieden sorgten für einen ausgeglichenen Zwischenstand. Leider reichte es nur noch für **Christian Brandt** zu einem überraschenden Bretterfolg. Eine starke Leistung. **Judith Bünthe** und **Jonas Schakau** unterlagen ihren Gegnern, während **Ellen Bünthe** und **Johann Martens** leider nicht über ein Remis hinaus kamen. In der Tabelle steht Rheda III im Mittelfeld. Da aber zwischen Platz 5 und 10 nur zwei Mannschaftspunkte liegen, ist die Frage, wer absteigen muss, noch lange nicht geklärt. Vielleicht waren da die 3,5 Brettspunkte sehr wichtig.

1	(2) Kröger, Dennis-Kurt	(1507-42)	0-1	(1) Niebius, Norbert	(1901-113)
2	(3) Rieke, Heiko	(1477-35)	1-0	(2) Schäfer, Denis	(1503-36)
3	(4) Martens, Johann	(1484-55)	Remis	(3) Beckmann, Raphael	(1732-49)
4	(5) Bünthe, Judith	(1369-76)	0-1	(4) Beckmann, Hartmut	(1644-97)
5	(6) Schakau, Jonas	(1331-3)	0-1	(5) Albrecht, Frank	(1441-31)
6	(7) Brandt, Christian	(1240-17)	1-0	(6) Grubisic, Duje	(1562-41)
7	(8) Stöppel, Josef	(1162-31)	Remis	(7) Kintzler, Manfred	(1283-49)
8	(9) Bünthe, Ellen	(1426-52)	Remis	(8) Barlmeyer, Wolfgang	(1278-41)

### 29. April 2018 Erste Mannschaft mit dem Rücken zur Wand...

...ein Satz, von dem die Rhedaer Spieler zu Beginn hofften, dass er sich nur auf die Anordnung der Sitzplätze im Spiellokal beziehen würde. Die Ausgangslage vor dem Spiel gegen Halle war klar. Um aufzusteigen, musste ein Sieg her. 4,5 Punkte würden dafür ausreichen. Sollten sogar 5,5 Punkte erspielt werden, würde man sogar die Verbandsklasse gewinnen.

Aber Aufregung zu Beginn. Es fehlte ein Spieler. Der musste schnell noch von zu Hause abgeholt werden. Gut, dass Rheda keine Großstadt ist! Da hatte es unser Gegner nicht so bequem. Ihr Ausfall am ersten Brett konnte nicht kompensiert werden, so dass **Sebastian Peter** seinen nächsten kampfloosen Punkt einstreichen konnte. Dann entwickelte sich der Mannschaftskampf. An allen sieben Brettern war nach der DWZ-Zahl der Rhedaer Spieler favorisiert. Aber danach sah es in den ersten Stunden nicht aus. An allen sieben Brettern entwickelten sich spannende, ausgeglichene Partien. Für den zweiten Punkt sorgte dann **Rigobert Ophoff**, der seinen Gegner beherrschte, seine Stellung nach und nach verbesserte, und dann entscheidendes Material gewann. **Marcus Otto** musste zunächst den Schrecken verarbeiten, eine Figur eingestellt zu haben. Positionell dass aber immer stärker, stellte Marcus seinen Gegner immer wieder vor neue Aufgaben. Im Verlauf kam er dann mit der eigenen Dame und einem Turm in die Stellung des Gegners, gewann einen Turm, und konnte einen Gegenangriff ausbremsen. Damit stand es 3:0 für Rheda. **Samer Alhaj Mohamad** verlor aus seiner Sicht unter etwas zweifelhaften Gesichtspunkten. Aber **Adrian Jakubowski** stellte die Dreipunktführung wieder her. In einer ausgeglichenen Partie sicherte dann der jüngste Spieler im Team, **Titus Stevens**, mit einem verdienten Remis nicht nur den Mannschaftssieg, sondern auch den Aufstieg, der um 13:58 Uhr am letzten Spieltag feststand. In den letzten beiden Spielen war somit nur noch die Frage offen, ob auch der letzte Brettspunkt für die Meisterschaft geholt werden würde. Dafür sorgte dann stilgerecht der Mannschaftsführer **Friedhelm Pohlmann**, dessen Gegner die Zeit überschritt. Den Schluss machte dann **Frank Erfeldt**, der seinen Gegner mattsetzte. Endstand 6,5:1,5 aus Rhedaer Sicht.

Zum Team gehörten auch die festen Ersatzspieler Daniel Ewerszumrode und Natalia Rosas Ibarra.



Den tollen Mannschaftsgeist zeigt, dass beide heute auch dabei waren, obwohl sie nicht zum Einsatz kamen. Aus der zweiten Mannschaft halfen im Saisonverlauf noch Tom Pohlschmidt, Matthias Bergmann und Thomas Bergmann aus. Sie können sich ebenfalls als Meister und Aufsteiger fühlen. Der Glückwunsch des ganzen Vereins gilt der erfolgreichen Mannschaft, die sich im nächsten Jahr in einer neuen Rolle sieht. Dann geht es erst einmal um den Klassenerhalt. Bedanken wollen wir uns auch bei der Pfarrgemeinde St. Johannes, dafür

dass die erste Mannschaft die Spiele im Pfarrheim austragen durfte.

Das Team feierte den großen Erfolg noch mit einem Blitzturnier (siehe Bilder) und einem gemeinsamen Essen in der Vereinsgaststätte Neuhaus. Damit klang ein großartiger Tag aus.



1	(1) Peter, Sebastian	(2048-120)	+-	(3) Wiegand, Markus	(1814-45)
2	(2) Stevens, Titus	(1927-42)	Remis	(4) Gefnider, Andreas	(1813-56)
3	(3) Otto, Marcus	(1837-51)	1-0	(5) Schulte, Martin	(1776-48)
4	(4) Alhaj Mohamad, Samer	(1838-14)	0-1	(9) Schirmbeck, Markus	(1705-49)
5	(5) Jakubowski, Adrian	(1885-78)	1-0	(10) Wolff, Karl-Friedrich	(1703-57)
6	(6) Pohlmann, Friedhelm	(1779-46)	1-0	(11) Voß, Markus	(1533-48)
7	(7) Erfeldt, Frank	(1714-92)	1-0	(18) Miller, Hans-Werner	(1599-51)
8	(8) Ophoff, Rigobert	(1700-174)	1-0	(13) Stadie, Uwe	(1411-36)

## 01. Mai 2018 Pressebericht in der Glocke zur OWL-Jugend

Schachjugend OWL

# Spielbetrieb durch kollektives Chaos stark gefährdet

Kreis Gütersloh (hwm). 18 Jugendmannschaften hatten am vergangenen Wochenende den Meisterschaftsbetrieb der Schachjugend OWL aufnehmen wollen. Tatsächlich stattgefunden haben aber offenbar nur zwei Begegnungen. „Sabotiert“ worden ist der Startschuss ausgerechnet von den Verantwortlichen selbst.

Dass am Samstag der Auftakt hatte stattfinden sollen, war nämlich den wenigsten bekannt. Trotz mehrerer Anfragen der heimischen Vereine aus Rheda und Verl an die Schachjugend OWL und den Dachverband sind Ausschreibungen, Aufstellungen und Kontaktadressen nicht bei den Vereinen eingegangen. Ein nunmehr inoffizieller Spielplan ist lediglich auf der Homepage der SJÖWL platziert worden. Leidtragende waren die Vereine.

Dabei kam es zu kuriosen Anekdoten, die sich alle Beteiligten gerne erspart hätten. Der Rhedaer SV, der mit der U10 und der U20 hatte spielen wollen, erfuhr per Zufall, dass der Soester SV bei Spielleiter Jan Wilhelm Dieckmann (SG Hücker-Aschen) eine Verlegung seines Heimspiels verfügt hatte. „Niemand hat es aber für nötig gehalten, uns zu in-

formieren. Hätten wir nicht zufällig Kontakt mit Soest aufgenommen, wären wir losgefahren, um vor verschlossenen Türen zu stehen“, beklagt Rhedas Vorsitzender Thomas Bergmann.

Ähnlich chaotisch verlief es sich bei den jüngsten Schachspielern, von denen viele ihre ersten Turnierfahrten sammeln. Hier waren Doppelspieltage anberaumt, die Teilnehmer aber nicht darüber in Kenntnis gesetzt worden. Dies hatte zur Folge, dass die Schach-Akademie Paderborn ebenso wie die SG Bünde nicht in Rheda antraten, wo sich die U10-Spieler daraufhin lediglich mit dem Bielefelder SK messen konnten. Der Kontakt zum BSK war ebenfalls der Eigeninitiative der Vereine zu verdanken.

Ob und wie es nun weitergeht, scheint offen. Der ursprüngliche Terminplan bis zu den Sommerferien ist eng gefasst und lässt kaum zusätzliche Spiele zu. Dabei geht es in der U20-Verbandsliga um nicht weniger als den Aufstieg in die NRW-Liga. OWL-Jugendwart Rüdiger Mönig, der nach ähnlichen Vorfällen vor sechs Jahren zwischenzeitlich zurückgetreten war und mittlerweile ins Amt zurückgekehrt ist, übt sich bis zuletzt in Zurückhaltung.



Abgemeldet: Annika Kröning und Jonas Kerkhoff werden mit den Schachfreunden Verl nun nicht mehr in der U20-Verbandsklasse antreten. Bild: hwm

## SF Verl melden Mannschaften ab

Gütersloh (hwm). Immerhin informierte Mönig die Schachfreunde Verl auf Nachfrage wenige Stunden vor dem U20-Auftakt gegen den SK Werther noch darüber, dass die über die Ansetzung

überraschten Gäste so kurzfristig keine Mannschaft stellen könnten. Die Verler haben inzwischen reagiert. „Wir melden mit sofortiger Wirkung alle Jugendmannschaften vom Spielbetrieb ab. So-

bald das Schachspiel unter regulären Bedingungen wieder ermöglicht wird, werden wir gerne wieder mitspielen“, heißt es in der öffentlichen Erklärung des Vereins.

## 03. Mai 2018 Bericht in der Glocke zum Aufstieg der ersten Mannschaft

Schach



Der Mannschaftsführer holt den entscheidenden Punkt: Friedhelm Pohlmann (links) ist mit dem Rhedaer SV aufgestiegen.

# Einer der größten Triumphe in der Geschichte des Rhedaer SV

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Rhedaer Schachverein freut sich über einen der größten Erfolge in seiner Geschichte. Die erste Mannschaft als Aushängeschild des Clubs hat in der Verbandsklasse OWL die Meisterschaft errungen und damit den direkten Durchmarsch in die Verbandsliga perfekt gemacht. Zuletzt war Rheda 2007/2008 in der zweithöchsten Spielklasse von Ostwestfalen-Lippe vertreten.

Die Ausgangslage vor dem letzten Spiel gegen Halle war klar: Um aufzusteigen, musste ein Sieg her, 4,5 Brettunkte würden reichen. 5,5 Zähler müssten es werden, um die Verbandsliga zu gewinnen. Sebastian Peter strich zunächst einen kampflösen Punkt ein, da Halle am ersten Brett ein Spieler fehlte. Im Mannschaftskampf war der Rhedaer SV an allen sieben Brettern favorisiert.

Trotzdem entwickelten sich spannende Partien. Den zweiten Punkt holte Rigobert Ophoff, der seinen Gegner beherrschte und seine Stellung nach und nach verbesserte. Marcus Otto musste zunächst den Schrecken verkraften, eine Figur eingestellt zu haben. Fortan stellte er seinen Kontrahenten immer wieder vor neue Aufgaben und erhöhte mit seinem Sieg auf 3:0.

Samer Alhaj Mohamad verlor seine Partie, doch Adrian Jakubowski stellte die Dreipunktführung nervenstark wieder her. In einem ausgeglichenen Spiel sicherte mit Titus Stevens (16) ausgerechnet der jüngste Spieler im Rhedaer Team mit einem verdienten Remis nicht nur den Mannschaftssieg, sondern auch den Aufstieg, der um 13.58 Uhr endgültig feststand. In den zwei verbleibenden Duellen ging es

also noch um die Frage, ob auch der letzte fehlende Punkt zur Meisterschaft geholt werden würde. Dafür war schließlich Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann verantwortlich, dessen Gegner die Zeit überschritt. Den Schlusspunkt setzte Frank Erfeldt, der auf 6,5:1,5 für Rheda erhöhte. Zum Team gehörten auch die festen Ersatzspieler Daniel Ewerszumrode und Natalia Rosas Ibarra. Aus der zweiten Mannschaft halfen im Saisonverlauf Tom Pohlschmidt, Matthias und Thomas Bergmann aus.

Der Vorsitzende des Clubs, Thomas Bergmann, gratulierte dem erfolgreichen Team und überreichte einen Pokal. In der kommenden Spielzeit wird sich die erste Garde des Rhedaer SV nun umorientieren müssen. Denn in der Verbandsliga wird es nur um den Klassenerhalt gehen.

## Bericht im Stadtgespräch zum Aufstieg

### ERSTE MANNSCHAFT DES RHEDAER SCHACHVEREINS

## Schachspieler holten Aufstieg und Meisterschaft

Der Rhedaer Schachverein freut sich über einen der größten Erfolge in der jüngeren Vereinsgeschichte. Ende April wurde die erste Mannschaft Meister der Verbandsklasse Ostwestfalen-Lippe. Damit sicherte sich das Team um Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann als Aufsteiger auch den direkten Durchmarsch in die Verbandsliga Ostwestfalen-Lippe. Zuletzt spielte Rheda in der Saison 2007/2008 in der zweithöchsten Spielklasse in OWL und ist endlich dort wieder angekommen.

Um aufzusteigen, musste ein Sieg gegen die Gäste aus Halle her. 4,5 Brettunkte würden dafür ausreichen, bei 5,5 Punkten würde man sogar die Meisterschaft gewinnen. Aber Aufregung zu Beginn: Es fehlte ein Spieler. Der musste von zu Hause abge-

Brett beim Gegner konnte nicht kompensiert werden, so dass Sebastian Peter einen kampflosen Punkt einsteichen konnte. Dann entwickelte sich der eigentliche Mannschaftskampf. An allen sieben Brettern waren die Rhedaer Spieler zwar favorisiert, aber danach sah es in den ersten Stunden nicht aus. Überall entwickelten sich spannende und meistens ausgeglichene Partien. Doch Rigobert Ophoff, Marcus Otto erkämpften den 3:0-Zwischenstand für Rheda. Samer Alhaj Mohamad verlor sein Spiel aus seiner Sicht unter etwas zweifelhaften Gesichtspunkten. Aber Adrian Jakubowski stellte die Dreipunkteführung wieder her. In einer ausgeglichenen Partie sicherte dann Titus Stevens (16 Jahre) mit einem verdienten Remis nicht nur den Mannschaftssieg, sondern auch den Aufstieg. Mannschafts-



Die erste Mannschaft: (v.) Sebastian Peter, Natalia Rosas Ibarra (mit Mannschaftsfranzösischen Nelly), Marcus Otto, Friedhelm Pohlmann, Rigobert Ophoff, Frank Erfeldt, Titus Stevens, Adrian Jakubowski, Daniel Ewerszumode, Samer Alhaj Mohamad

führer Friedhelm Pohlmann und Frank Erfeldt siegten und sorgten für den 6,5 zu 1,5 Endstand.

Mannschaftsgeist zeigten die festen Ersatzspieler Daniel Ewerszumode und Natalia Rosas Ibarra, die dabei waren, obwohl sie nicht zum Einsatz kamen. Aus der zweiten Mannschaft hielten im Saisonverlauf noch Tom Pohlschmidt, Matthias Bergmann und Thomas Bergmann aus. Sie können sich

ebenfalls als Meister und Aufsteiger fühlen.

Der Vorsitzende des Vereins, Thomas Bergmann, gratulierte dem erfolgreichen Team und überreichte als Erinnerung einen schönen Pokal. Im nächsten Jahr geht es erst einmal um den Klassenerhalt. Das Team feierte den großen Erfolg noch mit einem Blitzturmier und einem gemeinsamen Essen in der Vereinsgaststätte Neuhaus.

ern

### 03. Mai 2018 Auswärtssieg beim Monatsblitz

Heute durften wir mit **Dieter Hofene** aus Beelen einen ganz besonderen Gast bei unserem Monatsblitzturnier begrüßen. Mit den Schachfreunden Beelen haben wir spätestens seit dem Regionalpokal eine sehr freundschaftliche Beziehung. Und wie es sich für gute Gastgeber, wie wir es sind, gehört, wurde Dieter gleich auch Turniersieger. In den ersten drei Runden erlaubte sich Dieter zwei Unentschieden, und lag damit leicht hinter **Frank Erfeldt**, der jetzt "nur" noch seine Spiele gegen die Rhedaer Vereinsfreunde gewinnen musste, um Turniersieger zu werden. In der vorletzten Runde erwischte es ihn dann aber doch. Thomas Bergmann konnte ihn in einer spannenden Partie mattsetzen. Damit blieb Frank nur der zweite Platz vor **Samer Alhaj Mohamad**. **Thomas Bergmann** spielte wirklich abwechslungsreich. Grobe Patzer wechselten sich mit taktischen Ideen ab, die zwar nicht immer erfolgreich waren, aber doch schön aussahen. Platz 4 war die Belohnung. Den fünften Platz teilten sich **Matthias Bergmann** und **Rigobert Ophoff**, vor **Karsten Döding** und **Reinhard Kuhr**.

### 03. Mai 2018 Neues aus dem Jugendbereich der Schachjugend OWL

Wir wir heute erfahren, ist die SG Bünde in der U10-Verbandsliga doch noch mit dabei. Bei der ganzen Hektik am letzten Freitag ist hier ein Missverständnis entstanden, dass sich dann selbstständig gemacht hat. Kein Wunder. Wir freuen uns aber sehr darüber, dass die Bänder mit dabei sind! Liebe Bänder: bitte entschuldigt die "Fake-News".

### 06. Mai 2018 Zweite Mannschaft erspielt sich Platz 2 in der Bezirksliga

Beim letzten Spieltag, der inzwischen schon traditionell als gemeinsamer Spieltag aller Mannschaften in Gütersloh ausgerichtet wird, konnte die zweite Rhedaer Vertretung einen gelungenen Saisonabschluss feiern. In Bestbesetzung wurde die Mannschaft aus Wadersloh-Diestedde klar mit 6:2 bezwungen. Damit sicherte sich Rheda 2 den ausgezeichneten zweiten Platz in der Bezirksliga. Zunächst gab es drei Unentschieden durch **Kai-Uwe Deißler**, **Gisbert Koch** und **Andreas Bunte**. Die Spieler aus unserer Jugend sorgten dann für eine zwei Punkte Führung. **Tom Pohlschmidt** und **Kirsten Bunte** gewannen ihre Partien. **Matthias Bergmann** sicherte mit einem weiteren Remis diese Führung ab, bevor **Waldemar Wellnitz** und **David Pimshteyn** mit weiteren Siegen den Endstand 6:2 herstellten.



### 13. Mai 2018 Rheda III erreicht das Saisonziel

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Die dritte Mannschaft musste zum letzten Spiel in der Bezirksklasse zur Spitzenmannschaft aus Ubbedissen. Die 2,5:5,5-Niederlage war vor diesem Hintergrund keine Überraschung, und noch wichtiger: mit Platz 7 hat das Team mit dem Abstieg endgültig nichts mehr zu tun. Für die Rhedaer Punkte sorgten **Karsten Döding**, **Johann Martens** und **Judith Bünthe**, die ihre Spiele unentschieden gestalteten. Dazu kam ein kampflos gewonnener Punkt von **Josef Stöppel**. **Dennis Kröger**, **Heiko Rieke**, **Christian Brandt** und **Tom Kolkmann** verloren ihre Spiele, wobei insbesondere Tom sehr unglücklich war, war in seiner Partie doch viel drin.

(64115) SV Ubbedissen II		5.5 : 2.5	(64112) Rhedaer SV III	
1	(1) Klöpferpieper, Frank (1629-74)	Remis	(1) Döding, Karsten (1538-20)	
2	(2) Sprute, Jaron (1603-47)	1-0	(2) Kröger, Dennis-Kurt (1507-42)	
3	(3) Budde, Stefan (1551-55)	1-0	(3) Rieke, Heiko (1477-35)	
4	(4) Bergner, Thomas (1539-23)	Remis	(4) Martens, Johann (1484-55)	
5	(5) Hentschel, Dietmar (1484-42)	Remis	(5) Bünthe, Judith (1369-76)	
6	(6) Treimann, Matthias (1478-24)	1-0	(7) Brandt, Christian (1240-17)	
7	(7) Ziemann, Uwe (1408-33)	--+	(8) Stöppel, Josef (1162-31)	
8	(16) Ivanovic, Nicola (-)	1-0	(17) Kolkmann, Tom (1146-9)	

### 18. Mai 2018 Sekt oder Selters-Turnier, Tag 1

(Informationen von Hartmut Dürkop)

In der ersten Runde von sieben musste **Titus Stevens** doch Revanche nehmen. Gegen Jörg Groneberg (Delbrück, 1959) hatte er im letzten Juli im Dortmunder Turnier die ganze Zeit gut gestanden und in der Zeitnot des Gegners einen inkorrekten Zug gemacht und die Partie verloren. Das sollte diesmal nicht geschehen! Titus opferte früh einen Bauern, um den gegnerischen König in der Mitte zu halten. Doch der Gegner wehrte sich. Titus wollte zu gut spielen und sah mehrfach erst nach seinem Zug die einfache Variante. Trotzdem stand Titus noch gut und es ging wieder in die Zeitnotphase. Nun wollte Titus es richtig machen und überlegte seine Züge. Doch als er meinte, jetzt hätte er den Gegner im Sack, kam ein Qualitätseinsteller. Doch diesmal übersah auch der Gegner diesen Lapsus und nahm erst im zweiten Zug die Qualität. Doch jetzt blieb Titus noch im Vorteil und konnte den ganzen Punkt einstreichen.

**David Pimshteyn** musste gegen den früheren OWL-Jugendwart Bernd Fischer (Künsebeck, 1622) spielen. Erst passierte nicht viel, dann gewann David einen Bauern. Doch erst als er den zweiten Bauern gewann, sah es nach einem Sieg aus. Doch als er sich sicher fühlte - was der Computer in der nachträglichen Analyse mit 12 Bauereinheiten bestätigte - ließ er zu, dass der Gegner massiv an die Hintertür klopfte. Nach der Verhinderung des Mattangriffs stand zwar David noch 2 Bauern im Vorteil, fürchtete aber, noch durch einen Patzer die Partie ganz zu verlieren. Er bot Remis, was der Gegner erst nach reiflicher Überlegung annahm.

### 19. Mai 2018 Sekt oder Selters - Turnier, Tag 2

(Informationen von Hartmut Dürkop)

**David Pimshteyn** hatte heute einen schlechten Tag. Gegen Hartmut Weist (Hellern, 1649) nahm er das Danaergeschenk eines Läufers an und wurde mit dem Einbruch auf dem Königsflügel beantwortet. Uwe Seepe (Lemgo, 1624) hatte er schon einmal besiegt. Das wollte er wiederholen. Deshalb war er mit einem Remis im Läufer gegen Springer-Endspiel nicht zufrieden. Beim Versuch einen Bauern zu erobern, lief er in eine Springergabel.

**Titus Stevens** war heute Morgen für Beendigung seiner Gruppe. Hatte er doch gestern als einziger gewonnen. Damit war zunächst Jannik Liebelt (Porta Westfalica, 1981) nicht einverstanden. In der Zeitnot des Gegners konnte Titus dann einen Bauern durchbringen, gegen den sich ein Springer opfern musste. Grandios spielte er das Turmendspiel mit einem Mehrläufer. Nun führte er mit 2 aus 2 die Gruppe an. Christoph Nülle (Steinhude, 1951) hielt mit Titus mit und sie einigten sich auf Remis.

### 20. Mai 2018 Sekt oder Selters - Turnier, Tag 3

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Heute lief es für **David Pimshteyn** besser. Am Vormittag spielte er gegen Jonathan Rudi (Nordhorn-Blanke, 1684). Es entwickelte sich kein spielentscheidender Vorteil für einen der Spieler. Davids

Remisangebot wurde abgelehnt. Ein kleiner Fehler des Gegners brachte David einen Bauernvorteil. Nach weiterem Bauern- und Leichtfigurentausch verblieb David der falsche Läufer, um den Mehrbauern zu unterstützen, und der Gegner willigte in das Remis ein. Am Nachmittag ging es gegen Reinhard Geisler (Werther, 1680). David konnte durch Turmtausch die Dame von der Deckung des



Springers d7 weglocken. Nun ging das Läuferopfer auf h6 mit Bauerngewinn. Nach Annahme käme Dg4+ mit Doppelangriff. F5 machte ein Dg4 möglich. Geht jetzt noch Df3? Der Computer beantwortete die Frage später mit ja. David war sich nicht sicher, doch er wagte den Zug. Ein zweiter Bauerngewinn hatte dann die Partieaufgabe durch seinen Gegner zur Folge.

**Titus Stevens** stand gegen Frank Clemens (Bad Oeynhausen, 2004) ziemlich unter Druck. Er war gezwungen, das Springeropfer anzunehmen, was seinen Königsflügel ordnete. Dem Mattangriff zu entfliehen, sah er als einzige Chance. In

beiderseitiger Zeitnot war es Titus, der die Verteidigung übersah und nach überstehen der Zeitnotphase hatte er Qualität und 2 Bauern weniger. Seine erste Niederlage im Turnier, die er sich angesichts seiner Tabellenführung aber leisten konnte. Nun spielte er gegen Helge Rettig (Verl, 1962). Zuerst sah es nach einem luftigen König aus mit f4 und g4, nach der kurzen Rochade von Titus. Als dann die Dame sich einschaltete, sah es nach einer Bedrohung aus. Deswegen wollte der schwarze König lieber groß rochieren. Doch dort wartete der taktische Schlag mit Läuferopfer und Springergabel, und der Sieg.

## 21. Mai 2018 Sekt oder Selters - Turnier, Finaltag

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Abschlussstag beim Sekt oder Selters: **David Pimshteyn** musste 1,5 Punkte holen, um ohne DWZ-Verlust aus dem Turnier zu kommen. Doch da hatte Heinrich Unruh (Gütersloh, 1687) etwas dagegen. Er kennt nämlich das Turnier in- und auswendig. Er hat an allen 14 Auflagen teilgenommen und mit heute zum 4. Mal gewonnen. Er konnte David einen Bauern abnehmen. Dem weiteren Druck musste David Tribut zollen. Damit war das heutige Ziel nicht mehr zu erreichen. Jetzt konnte David befreit aufspielen. Detlef Meier (Eilenriede, 1676) machte es David leichter als erwartet. Ein frühzeitiger Fehler brachte David einen Figuren- und Partiegewinn. **Titus Stevens** musste gegen Daniel Tietje (Hagen bei Osnabrück, 1971) spielen. In beiderseitiger Zeitnot, der Schiedsrichter hatte schon mitgeschrieben, einigten sich beide auf Remis. Jetzt hatte Titus nur einen halben Zähler Vorsprung vor Christoph Nülle und Frank Clemens. Doch es kam noch das Spiel gegen Dominik Spisla (2hoch6, 1986). In gut gefühlter Stellung gab er doch Remis, was dem Gegner eine Zitrone bei der Siegerehrung einbrachte, denn er hatte es geschafft, alle sieben Partien Remis zu spielen. Für Titus hieß es jetzt zittern. Würde er alleiniger Sieger oder muss er das Preisgeld teilen? Christoph Nülle war raus, der hatte schon frühzeitig remisiert. Doch Jörg Groneberg konnte seine Stellung nicht halten und damit schloss Frank Clemens auf Titus auf.

## 02. Juni 2018 Türmchen-Turnier in Lippstadt

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Im 30-köpfigen Türmchen-Turnier, was heuer zum 2. Mal als "Integrationsturnier" für Kinder U14 während des 4-tägigen Turm-Open stattfindet, waren auch 2 Rhedaer Jugendspieler dabei. Es wurden 7 Runden mit 20 Minuten Bedenkzeit gespielt. Für **Tobias Bednorz** war es sein erstes Einzelturnier. Seine Vorgabe, nicht Letzter zu werden, sollte er mit 2 Punkten erreichen können. Den ersten Punkt machte er in der dritten Runde, als er auf den 5-jährigen Josua Siebel aus Lippstadt traf. Im 5. Zug hätte er schon Schäfermatt setzen können, aber er musste doch erst alle anderen Figuren abräumen, bis er dann ca. 50 Züge später doch gewann. In der vorletzten Runde traf er auf dessen älteren Bruder Silas Siebel. Nach 5 Runden war Tobias ausgepowert, der Gegner aber auch. So kam es in der Partie vor, dass der Gegner mit dem Läufer Tobias' Dame schlagen konnte. Statt danach diesen ungeschützten Läufer zu schlagen, griff er lieber einen Turm an und der Turm zog weg. Die Dame hing immer noch. Zwischenzeitlich standen mal der weiße, dann der schwarze König im Schach. Keiner reklamierte. Als der gegnerische König auf ein Schachgebot mit dem König an den Rand auswich, konnte Tobias dann doch mattsetzen. So erreichte er seinen zweiten Punkt. Auf diese Vorgabe setzte er in der Schlussrunde noch ein Remis drauf, Sie hätten sich geeinigt, weil sie am längsten gespielt hätten. Er hätte neben dem König noch einen Springer gehabt. (Also sowieso technisches Remis). Er erreichte damit den 25. Platz.



**Ethan Schirneck** startete furios. Nach dem zu erwartenden Erstrundensieg traf er auf Kacpar Mindak (Werther, 1183). Im spannenden Springer-gegen-Läufer-Endspiel konnte Ethan den König und Läufer gabeln. Mit dem Mehrspringer konnte er den Freibauern auf dem anderen Flügel aufhalten und seine Bauernmehrheit am Königsflügel ausspielen. Auch gegen Niklas Rogalski (BS Paderborn, 1058) kam er erst im Endspiel in Vorteil und konnte auch gewinnen. Dennoch würde er ihn am Ende noch überholen und den 3. Platz belegen. Nun hatte er 3 aus 3. Dann wurde er von dem späteren Sieger Tom Weeke (zweihochsechs, 1201) gestoppt. Gegen den "neuen", noch DWZlosen Blauen Springer Jonas Schulze, der immerhin 7. wurde, konnte Ethan wieder gewinnen. Nun hatte er 4 aus 5. Ein weiterer halber Punkt würde ihn die Vorgabe von 4,5 erreichen lassen. Alles weitere aus den letzten beiden Runden würde Bonus sein. Doch jetzt ging es gegen den DWZlosen 6-jährigen Aserbeidchaner Rauf Seyid, der in Soest wohnt. Der bewies Linienübersicht, was Ethan einen Turm kostete. Den Turm-Rückgewinn ließ er zunächst aus, konnte ihn dann aber doch noch holen. Als der Gegner dann die Remisschaukel De1+-Dh4+ hatte, einigten sie sich darauf. Dieser 6-Jährige wird durch seinen Letztrundensieg noch Zweiter. Ethan hatte mit dem Remis seine Vorgabe erreicht. Doch er hatte noch nicht gegen den DWZ-Führenden Jan Döller (Brackwede, 1307) gespielt. Der konnte dann recht schnell gegen Ethan gewinnen und erreichte den für ihn enttäuschenden Nichtpokalplatz 4. Ethan landete mit seinen 4,5 Punkten auf Platz 6, hatte damit gegen die ersten Vier gespielt und 1,5 Punkte daraus erzielt.

### **.03. Juni 2018 Turm-Open in Lippstadt**

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Unter den 136 Spielern beim Turm-Open spielt als Einziger vom Rhedaer Schachverein **Johann Martens** in der B-Gruppe mit. In der ersten Runde verliert er erwartungsgemäß gegen Rudolf Süchtig (Springe, 1707), kann aber sein Punktekonto gegen Waldemar Kroo (Drolshagen, 1122) wieder ausgleichen. Am zweiten Tag verliert er gegen Kevin Kesselmeier (BS Paderborn, 1732) und kann gegen den "Neuling" Alexander Pütt (Lippstadt) wieder ausgleichen. Anscheinend beflügelte Johann unsere Anwesenheit am "Türmchen-Tag". In einer langen Partie gegen den vereinslosen Manfred Tanz (Elo 1627) konnte er mit 2 getrennten schwarzen Freibauern auf der zweiten Reihe den die Grundreihe schützenden Turm schlagen. Aber dann hätte der Läufer nicht mehr den Durchbruch der gegnerischen Freibauern gedeckt. Johann entschied sich für die sichere, länger dauernde Variante mit Opferung der beiden Freibauern für den Turm. Das Turmendspiel gegen die Freibauernübermacht spielte er konsequent. Am Nachmittag setzte er gegen Jason Sprute (Ubbedissen, 1615) noch einen drauf. Der Sieger war am Ende Johann. Nun liegt er auf einem sehr guten 19. Platz. Wenn er die letzte Runde remis hält, sichert er sich den Ratingpreis unter 1600

### **07. Juni 2018 Monatsblitzturnier**

Ein kleines, aber feines, Teilnehmerfeld fand sich am Donnerstagabend bei Neuhaus ein. Wir haben uns sehr gefreut, dass mit Dieter Hofene und Winfried Hanewinkel wieder zwei Schachfreunde aus Beelen den Weg zum Turnier gefunden, und das Turnier sehr bereichert haben. Vielen Dank für Eure Teilnahme. Nicht zuletzt dadurch hatte die Veranstaltung mit 1.863 Punkten sicher eine der höchsten Durchschnitts-DWZ-Zahlen der zumindest jüngeren Vergangenheit. Auch im Juni konnte sich Frank Bellers durchsetzen. In zehn Runden verlor er lediglich eine Partie. Platz zwei belegte Dieter Hofene, vor den beiden punktgleichen Adrian Jakobowski und Matthias Bergmann. Platz fünf ging an Winfried Hanewinkel, vor Thomas Bergmann, der es in diesem Feld immerhin auf einen Punkt brachte.

### **09. Juni 2018 Niederlage der U20 gegen Brackwede**

In der Verbandsliga kämpfte das Aushängeschild der Rhedaer Jugendmannschaften einen schon zu Beginn fast aussichtslosen Kampf. Der Ausfall von drei Stammspielern war schon von der Anzahl her nicht zu kompensieren. Gegen die in Bestbesetzung angetretenen Brackweder war die Niederlage dann auch nicht zu vermeiden. Gleich zu Beginn stand es 0:1, da wir das erste Brett freilassen mussten. **Ethan Schirneck** und **Tom Kolkmann**, die netterweise eingesprungen sind, hatten trotz zeitweise gutem Spiel letztlich keine Chance und verloren ihre Spiele. Da auch **Tom Pohlschmidt** und **Christian Brandt** nicht über Unentschieden herauskamen, war die Niederlage für das Rhedaer Team früh besiegelt. Da konnte sich **Karl Kleinhaus** - auch in Anbetracht - der heißen Temperaturen mit seinem Gegner ebenfalls auf ein Remis einigen.

(64112) U20 Rhedaer SV		1.5 : 4.5	(64104) U20 Brackweder SK	
1	(1) Stevens, Titus (1927-42)	--+	(1) Riedel, David (1916-66)	
2	(2) Kleinhaus, Karl (1819-35)	Remis	(2) Schreiber, Florian (1795-59)	
3	(3) Pohlschmidt, Tom (1740-27)	Remis	(3) Fobel, Simon (1515-21)	
4	(6) Brandt, Christian (1240-17)	Remis	(4) Riedel, Cedric (1364-39)	
5	(7) Kolkmann, Tom (1146-9)	0-1	(5) Döller, Nils (1343-46)	
6	(11) Schirneck, Ethan (951-8)	0-1	(6) Döller, Jan (1208-31)	

### 21. Juni 2018 Partieanalysen einmal anders

In unregelmäßigen Abständen treffen wir uns unter der Leitung von Frank Bellers, um gemeinsam unsere Partien zu analysieren. Heute war es ein Hörspiel die Grundlage "Nahrungsaufnahme während der Zeitnotphase" stellt den Ablauf einer Turnierpartie aus der Sicht eines Spielers da. Welche Gedanken macht er sich? Warum macht er diesen Zug? Und um viele andere Fragen ging es dabei. Es war sicher sehr hilfreich für uns - und es hat jede Menge Spaß gemacht. Vielen Dank auch an Frank, der sich schon in der Vorbereitung viel Zeit dafür genommen hat. Dieser Analyseabend ist sicher ein Höhepunkt in diesem Jahr geworden.

### 23. Juni 2018 U10 gewinnt, spielt unentschieden und verliert

Gleich drei Spiele waren für die U10 angesetzt. Aufgrund verschiedener Absagen konnten wir uns nur mit einer halben Mannschaft auf den Weg zur SchachAkademie Paderborn machen. Der erste Gegner war Heepen. Unsere beiden Spieler hatten zu Beginn den kampflosen 0:2-Rückstand im Kopf. Sie machten ihre Sache aber prima. **Maurice Brommann** kam gegen Kilian Brandhorst nach der Abwehr der einen oder anderen gefährlichen Situation mit seiner Dame und einem Turm in die gegnerische Stellung. Das Matt und der Anschlusspunkt waren das erfreuliche Ergebnis. **Kevin Rommel** spielte Bastin Gödeke förmlich an die Wand. Mit allen Figuren ging er überfallmäßig auf die gegnerische Stellung los. Ein schönes Matt mit seinen beiden Läufern bedeutete das 2:2-Unentschieden. Nun sollte das Spiel gegen Gütersloh folgen. Leider hatte Gütersloh mangels Spieler absagen müssen. Damit ein kampfloser Sieg für uns. Den Abschluss bildete das Kräftemessen mit dem Gastgeber, der Schachakademie Paderborn. Auch hier lagen unsere beiden wieder kampflos 0:2 zurück. Dieses Mal schaffte **Kevin** den Anschlusstreffer. Gegen Jelte Kleine, der in der Pause in einem "Freundschaftsspiel" Maurice schlagen konnte, kam Kevin nie in Schwierigkeiten. Er gewann früh Material und verwertete den Vorteil ungefährdet und überzeugend. **Maurice** hatte es deutlich schwerer. Seine Gegnerin, Maya Khoja hatte schon eine bessere DWZ. Trotzdem kam Maurice prima ins Spiel. Nachdem Maya mit ihrem Läufer auf b5 Schach sagte, berührte Maurice seinen Springer auf b4, um ihn auf c6 zu ziehen, sah dann, dass das ein Fehler war, ließ den Springer los und wollte mit dem Bauernzug c7-6 den richtigen Zug machen. Maya reklamierte das völlig zu Recht, und Maurice kam aus dem Konzept. Seine Gegnerin konnte im Verlauf der Partie dann die Überhand gewinnen und das Spiel für sich und für die SchachAkademie entscheiden. Trotzdem ein toller Auftritt von Kevin und Maurice. Respekt!

(64239) U10 SchachAkademie Paderborn		3 : 1	(64112) U10 Rhedaer SV	
1	(1) Stammen, York Magnus (1233-15)	+:-	(1) Schnitker, Marvin (786-2)	
2	(2) Khoja, Maya (804-2)	1-0	(2) Brommann, Maurice (742-3)	
3	(5) Le, Dinh An (-)	+:-	(3) Bednorz, Tobias (-)	
4	(10) Kleine, Jelte (-)	0-1	(7) (-)	

Eingetragen von [Thomas Bergmann](#) am 23.06.2018, 17:26 Uhr  
 Mit Bemerkung: Rheda Brett 4 Kevin Rommel [[Bemerkung](#)] [[Löschen](#)] [[Ergebnis bestätigen](#)]

(64112) U10 Rhedaer SV		2 : 2	(64108) U10 Heeper SK	
1	(1) Schnitker, Marvin (786-2)	--+	(3) Güth, Tobias (-)	
2	(2) Brommann, Maurice (742-3)	1-0	(4) Brandhorst, Kilian Wilhelm (-)	
3	(3) Bednorz, Tobias (-)	--+	(6) Bilge, Alan (-)	
4	(7) (-)	1-0	(7) (-)	

Eingetragen von [Thomas Bergmann](#) am 23.06.2018, 15:35 Uhr  
 Mit Bemerkung: Brett 4 Rheda: Kevin Rommel, Brett 4 Heepen Bastin Gödeke [[Bemerkung](#)] [[Löschen](#)] [[Ergebnis bestätigen](#)]

### 23. Juni 2018 U20 verliert in der Verbandsliga

Leider musste unsere U20 in Bünde eine weitere Niederlage einstecken. **Christian Brandt** hielt gegen Tim Kröger gut mit, doch als ein gefesselter Turm fiel, musste er aufgeben. Anschließend verlor **Judith Bünthe** gegen Matts Struckmeier. Sie bekam insbesondere die lange Läuferdiagonale g2-a8 nicht in den Griff. Der Ersatz aus unserer U12, **Ethan Schirneck**, konnte verkürzen. Als sein Gegner Ram Hane ein Matt mit zwei Türmen drohte, behielt Ethan die Nerven. Mit Damenschachs konnte er erzwingen, dass der Gegner mit seinem König in die Linie der sich deckenden Türme ziehen musste. Diesen Vorteil nutzte Ethan aus, schließlich gelang ihm die Fesselung mit seinem Läufer auf einen Turm, und der Gegner gab auf. **Tom Pohlschmidt** konnte gegen Luca Schimmel mit der Dame ein klassisches Matt auf h2 anbringen, und damit den Mannschaftskampf ausgleichen. Doch **Kirsten Bünthe** war gegen Tobias Maiwald in hoher Zeitnot., keine 2 Minuten für 11 Züge. Beiderseitige Angriffe auf die Figuren, die das Grundlinienmatt decken mussten, bestimmten diese Phase. Das bessere Ende hatte dabei der Spieler von Bünde für sich. Am ersten Brett kämpfte **Titus Stevens** gegen Pascal Brunke. In der Vorausberechnung eines Qualitätsopfers sah Titus einen Freibauern auf h6. Nachdem die Züge gezogen waren, stand dieser Bauer aber noch auf h5. Ein kleiner, aber entscheidender Unterschied. Titus musste aufgeben. Das Spiel ging insgesamt 2:4 verloren.

7. Spieltag		23.06.2018		U20 Verbandsliga		(Spieler: U20 Brackweel SV)	
(64403)	<b>U20 SG Bünde</b>		<b>4 : 2</b>	(64112)	<b>U20 Rhedaer SV</b>		
1	(1) Brunke,Pascal	(1930-76)	1-0	(1) Stevens, Titus	(1927-42)		
2	(3) Schimmel, Luca	(1526-43)	0-1	(3) Pohlschmidt, Tom	(1740-27)		
3	(4) Maiwald, Tobias	(1347-25)	1-0	(4) Bünthe, Kirsten	(1622-68)		
4	(5) Struckmeier, Matts	(1386-55)	1-0	(5) Bünthe, Judith	(1369-76)		
5	(6) Kröger, Tim	(1377-39)	1-0	(6) Brandt, Christian	(1240-17)		
6	(7) Hane, Ram	(1281-2)	0-1	(11) Schirneck, Ethan	(951-8)		

### 28. Juni 2018 Mannschaftsaufstellungen stehen

Für die erste bis vierte Mannschaft stehen die Mannschaftsaufstellungen für die Saison 2018-2019. Einige wenige Änderungen standen an, und wurden sehr einvernehmlich besprochen. Die Mannschaften werden noch separat informiert. Wir freuen uns auf die kommende Saison - gerade für die erste Mannschaft, die endlich wieder in der Verbandsliga (die zweithöchste Liga in Ostwestfalen-Lippe) an die Bretter darf. Jetzt geht es um die Jugendmannschaften, um die wir uns im Julikümmern dürfen.

### 30. Juni 2018 Verler Sommerschach - ein Pokal für Rheda!



Wir waren mit drei Spielern der Einladung unserer Verler Nachbarn gefolgt, um ein sehr schönes Turnier am Samstagnachmittag bei bestem Wetter auf der grünen Wiese auszutragen. 37 Spieler aus acht Vereinen waren dabei. Setzlistenmäßig war von uns **Samer Alhaj Mohamad** auf Platz 14 der bestgesetzte. **Thomas Bergmann** und **Ethan Schirneck** rundeten die Rhedaer Delegation ab. **Samer** war mit 3,5 Punkten aus sieben Partien nicht ganz zufrieden. Ganz anders **Thomas**, der mit ebenfalls 3,5 Punkten sehr gut gelaunt war, und der seine Setzlistenposition verbessern konnte. Die drei Siege waren "normal", die drei Niederlagen gegen Spieler mit DWZ-Zahlen über 1900 genauso "normal". In einem Spiel tat sich Thomas schwer. Das war ausgerechnet gegen **Ethan**, der einen wirklich guten Tag erwischte hatte. Nach jedem Qualitätsverlust kämpfte sich Ethan zurück, und hatte wohl auch ein dreizüiges Matt auf dem Brett, dass er aber (noch) nicht sah. **Thomas** gewann Mitte des Turniers am Ende glücklich. Das abschließende Remis gegen **Samer** war nicht wirklich ausgekämpft. **Ethan** spielte gleichzeitig wirklich stark. Nicht nur **Thomas** musste das feststellen. Während **Thomas** aber noch das glücklichere Ende für sich hatte, konnte **Ethan** gegen zwei Verler mit einer 1400er DWZ gewinnen. Die guten Nerven von **Ethan** zeigten sich auch daran, dass er die letzte Runde gegen einen dieser 1400er gewinnen musste (siehe unten), und das dann auch sehr gekonnt umsetzte. Inwieweit die Sonnenbrille von **Thomas** geholfen hatte, die dieser gern auslieh, musste **Ethan** doch in die volle Sonne schauen, bleibt Spekulation. Am Ende standen drei Punkte zu Buche und der Gewinn der Goldmedaille für den besten U12-Spieler im Turnier. Herzlichen Glückwunsch. Vielen Dank an das tolle Verler Team für die wieder einmal großartige Gastfreundschaft.

### 30. Juni 2018 Rhedas U20 gewinnt in der Verbandsliga

(Vorabmeldung) Das Nachholspiel aus der ersten Runde wurde von unserem Nachwuchs gegen die Mannschaft aus Soest mit 4:2 gewonnen. Für die Punkte sorgten Titus Stevens, Karl Kleinhaus, Kirsten Bünthe und Tom Kolkmann. Judith Bünthe und Christian Brandt unterlagen.

<b>(64208) U20 SV Soest I</b>			<b>2 : 4</b>	<b>(64112) U20 Rhedaer SV</b>		
1	(2) Deisel,Tobias	(1539-15)	0-1	(1) Stevens, Titus	(1927-42)	
2	(4) Schlüter,Silas	(1307-15)	0-1	(2) Kleinhaus,Karl	(1819-35)	
3	(5) Walter,Alexander	(1311-11)	0-1	(4) Bünthe,Kirsten	(1622-68)	
4	(7) Schiemann,Hauke	(1119-11)	1-0	(5) Bünthe,Judith	(1369-76)	
5	(8) Ruf,Martin	(1053-7)	1-0	(6) Brandt,Christian	(1240-17)	
6	(23) Dittrich,Justin Matteo	(-)	0-1	(7) Kolkmann, Tom	(1146-9)	

Eingetragen von [Jan Wilhelm Dieckmann](#) am 01.07.2018, 08:24 Uhr [\[Bemerkung\]](#) [\[Löschen\]](#) [\[Ergebnis bestätigen\]](#)

### 05. Juli 2018 Monatsblitzturnier sieht neuen Sieger

Zum ersten Mal war **Andreas Tennstedt** bei unserem Monatsblitzturnier zu Gast. Er spielt für Rödermark in Hessen. Und wie es sich für gute Gastgeber gehört, bekam Andreas gleich alle unsere Punkte. Na ja, nicht gerade geschenkt, aber er bekam sie. So konnte er das Turnier gleich bei seiner ersten Teilnahme gewinnen. **Frank Bellers** wurde Zweiter, vor den punktgleichen **Frank Erfeldt** und **Samer Alhaj Mohamad**. **Andreas Bünthe** belegte Platz 5, vor **Karsten Döding** und **Thomas Bergmann** (ebenfalls punktgleich) und **Josef Stöppel**.

### 07. Juli 2018 Um sechs hieß es sechs zu null

Das letzte Spiel in der U20-Verbandsliga führte die Mannschaften von Rheda und Lieme gegeneinander. Bei tollem Wetter ging es gleich mit einem Punkt für uns los. **Tom Pohlschmidt** gewann sein Spiel kampflos. Auf 2:0 stellte **Tom Kolkmann**, der gegen seine Gegnerin gut unter Druck setzte, und nach mehrfachem Bauerngewinn den Punkt sicherte. Das 3:0 schaffte **Karl Kleinhaus**. Während sich der Berichtstatter bei seinen sporadischen Brettbesuchen Sorgen ob der Brettstellung machte, hatte Karl die Partie sehr gut im Griff. Die Besorgnis war aber überflüssig. Karl gewann. **Judith Bünthe** holte sehr sicher den nächsten Punkt, nachdem sie in die Stellung ihres Gegners einbrechen konnte. Da blieb **Kirsten Bünthe** auch nicht viel anderes übrig, als ihr Spiel mindestens ebenso sicher zu gewinnen. Die letzte Spielstunde blieb dann **Titus Stevens** vorbehalten. Sein Gegenüber, FM Tristan Niermann, hatte wohl bereits in der Eröffnung irgendwo was falsch gemacht. Das kostete die Qualität. Den Vorteil konnte Titus über das Spiel hinweg sichern und nach drei Stunden Spielzeit blieb Tristan nur die Aufgabe. Vielen Dank an die Mannschaft, zu der auch **Christian Brandt** und **Ethan Schirneck** gehörten, für ihren Einsatz in einer - gerade zu Beginn - turbulenten U20-Saison.

<b>5.Spieltag</b>		<b>07.07.2018</b>	<b>U20 Verbandsliga</b>	<b>(Spielfrei: U20 SV Soest I)</b>	
<b>(64112) U20 Rhedaer SV</b>			<b>6 : 0</b>	<b>(64312) U20 SF Lieme</b>	
1	(1) Stevens, Titus	(1927-42)	1-0	(1) Niermann, Tristan	(2178-77)
2	(2) Kleinhaus, Karl	(1819-35)	1-0	(2) Wittke, Rico	(1550-71)
3	(3) Pohlschmidt, Tom	(1740-27)	+:-	(3) Hueck, Marvin Constantin	(1629-45)
4	(4) Bünthe, Kirsten	(1622-68)	1-0	(4) Ali, Jan	(1366-24)
5	(5) Bünthe, Judith	(1369-76)	1-0	(7) Rost, Konrad	(1062-19)
6	(7) Kolkmann, Tom	(1146-9)	1-0	(9) Ali, Halaz	(1094-21)

### 07. Juli 2018 U10 verliert zweimal gegen Hücker-Aschen

Die jüngsten Rhedaer durften heute gegen Hücker-Aschen 1 und Hücker-Aschen 2 antreten. Der erste Erfolg war schon einmal, dass sie das Spiellokal überhaupt erreicht haben. Auf der A2 stand wegen Bauarbeiten ein langer Stau. Sportlich war allerdings nicht so viel zu holen. Da ist unser Team in diesem Jahr sehr jung und unerfahren. Gegen Hücker-Aschen II holte **Marvin Schnitker** einen Punkt, während **Tobias Bednorz** und **Arthur Stiben** verloren. Das vierte Brett blieb leider leer. Gegen Hücker-Aschen 1 gab es dann gar nichts zu holen. Aber das Fazit der Saison kann nur heißen: es hat Spaß gemacht. Vielen Dank an alle, die als Spieler, Fahrer oder Betreuer damit zu tun hatten. Auf ein Neues in der nächsten Saison.

<b>(64418) U10 SG Hücker-Aschen II</b>			<b>3 : 1</b>	<b>(64112) U10 Rhedaer SV</b>		
1	(1) Seibel, Ewald	(-)	0-1	(1) Schnitker, Marvin	(786-2)	
2	(7) Stüber, Martin	(747-2)	1-0	(3) Bednorz, Tobias	(-)	
3	(5) Bruning, Mathis	(-)	1-0	(4) Stiben, Arthur	(-)	
4	(6)	(-)	+:-	(5) Pieper, Thilo	(-)	

Eingetragen von [Annerieke Dieckmann](#) am 07.07.2018, 18:54 Uhr



<b>(64112) U10 Rhedaer SV</b>		<b>0 : 4</b>	<b>(64418) U10 SG Hücker-Aschen I</b>	
<b>1</b>	(1) Schnitker,Marvin (786-2)	<b>0-1</b>	(1) Tataru,Adrian	(975-6)
<b>2</b>	(3) Bednorz,Tobias (-)	<b>0-1</b>	(2) Heidemann,Kristjan	(753-7)
<b>3</b>	(4) Stiben,Arthur (-)	<b>0-1</b>	(4) Gedusch,Liv	(754-1)
<b>4</b>	(5) Pieper,Thilo (-)	<b>-:+</b>	(6) Finkemeier,Simon	(-)

Eingetragen von [Hartmut Dürkop](#) am 07.07.2018, 18:56 Uhr [[Bemerkung](#)] [[Löschen](#)] [[Ergebnis bestätigen](#)]

## 14. Juli 2018 Ferienschachturnier in Enger - Pokal für Ethan Schirneck

(Informationen von Karsten Döding)



Bereits zum elften Mal hat der Schachverein in Enger-Spenge zum Ferienauftakt zu einem Turnier unter offenem Himmel eingeladen. Zielgruppe war die Altersgruppe U14. Von uns waren in diesem Jahr gleich 5 Spieler am Start. **Ethan Schirneck** ragte dabei heraus. Er gewann den Pokal des besten U12-Spielers. In der Gesamtwertung war es der vierte Platz, dabei waren die vor ihm liegenden Teilnehmer auch deutlich älter. Der Juli ist ein super Monat für Ethan, konnte er heute doch schon den zweiten Pokal in diesem Monat in sein Regal stellen. **Kevin Rommel** wurde als zweitbesten Rhedaer Spieler, 18. Er hatte mit vier Punkten einen mehr auf dem Konto

wie **Michael Hess**, der 23. wurde. Darüber hinaus stellten wir die zwei mit Abstand jüngsten Spieler. **Alexander Döding** (5 Jahre) konnte immerhin 1,5 Punkte erzielen. Ein weiterer Punkt lag schon grifbereit auf dem Brett...aber wer von uns kennt das nicht. Auch **Leon Pichowiak** hatte am Ende des Turniers einen (wohl glücklichen) Punkt auf dem Konto. Super, dass die beiden sich getraut haben, auch gegen deutlich ältere anzutreten.

## 16. und 23. Juli 2018 Auftakt der Ferienspiele

Im Jugendzentrum "Alte Emstorschule" haben wir unseren Beitrag zu den Ferienspielen begonnen. Jeden Montag bieten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Schach zu lernen und zu spielen. Ein Angebot, das immer wieder angenommen wird, von Vereinsmitgliedern, aber auch von zahlreichen Dritten. Vielen Dank an das Jugendzentrum, dass wir die Räumlichkeiten nutzen dürfen.

## 28. und 29. Juli 2018 Blitzmarathon in Beelen



Nein, damit sind nicht umfangreiche Geschwindigkeitskontrollen der örtlichen Polizei gemeint - obwohl, um Schnelligkeit ging es auch. Die SF Beelen haben zu einem gut 17-stündigen Blitzturnier eingelassen. Begonnen wurde am Samstag gegen 19 Uhr, die Nacht wurde durchgespielt, und am Sonntag gab es ein Frühstück und anschließend die letzte Runde des Turniers. In dieser Zeit wurde kontinuierlich Schach gespielt. Für Rhedaer Insider: der Modus erinnert sehr an unsere Monatsblitzturniere. Es wurde ein Turnier nach dem anderen gespielt, sodass man ein- und

aussteigen konnte, wie man wollte. Insgesamt nahmen gut 20 Spieler teil, aber nur 6 bis 7 hielten es wirklich durch, jede Runde zu spielen, ohne Ausnahme. Dazu gehörten die vier Rhedaer Teilnehmer. **Frank Bellers** ging als einer der Favoriten ins Rennen, und bestätigte das mit seinem Turniersieg. **Sebastian Peter** wollte auch um den Sieg mitspielen, tat das auch, und wurde wohl zweiter. **Samer Alhaj Mohamad** hatte vor, sich in der Spitzengruppe zu bewegen, und auch das gelang vortrefflich. **Thomas Bergmann** wollte einfach nur wieder mal dabei sein. Er landete auf einem guten 7. Platz, mit einigen besonderen Einzelsiegen gegen DWZ-stärkere Mitspieler. Vielen Dank an die Beelener für ein tolles Turnier, eine tolle Organisation und eine tolle Gastfreundschaft. Das Bild zeigt einige Teilnehmer und Zuschauer beim wohlverdienten Frühstück nach einer durchgearbeiteten N8

### **29. Juli 2018 Rigobert Ophoff spielt bei der Deutschen Senioreneinzelmeisterschaft**

Die 30. Ausgabe dieses Turniers fand in diesem Jahr in Hamburg statt. **Rigobert Ophoff** startete in der Altersklasse 65+, die mit 198 Teilnehmern sehr zahlreich besetzt war. In diesem Feld belegte dabei mit 4,5 Punkten aus 9 Partien den geteilten 84. Platz. Nach Feinwertung war es dann Platz 103. Daneben fand noch das Turnier 50+ statt, an dem noch einmal 75 Spielerinnen und Spieler teilnahmen. [Mehr Informationen gibt es auf der Homepage des Turniers.](#)

### **02. August 2018 Das "heißeste" Monatsblitzturnier des Jahres**

fand diesmal mit erstaunlich vielen Teilnehmern statt. Das sieben Spieler den Weg nach Neuhaus gefunden haben, war ziemlich überraschend. Es waren dann auch die üblichen Verdächtigen, die sich das Blitzturnier nicht haben nehmen lassen. Es siegte Frank Bellers vor Frank Erfeldt, Tom Pohlschmidt, Rigobert Ophoff und Andreas Bünte (punktgleich), Thomas Bergmann und David Pimshteyn.

### **16. August 2018 Viertelpokal, Teil 1**

Zur "Saisonvorbereitung" spielen wir in den Sommerferien immer den Viertelpokal aus. Hier stehen jedem 15 Minuten für die ganze Partie zur Verfügung. Eine etwas ungewohnte Bedenkzeit. Darum sind Überraschungen hier nie ganz auszuschließen. In der ersten Runde "drohte" Samer Alhaj Mohamad gleich eine solche. Gegen Thomas Bergmann kam Samer heftig unter Druck. Thomas griff beherzt den großrochierten König an, und konnte im Rahmen dieses Angriffs sogar einen ganzen Turm gewinnen. Im Hochgefühl, die Partie gewinnen zu können, wurde Thomas aber unvorsichtig und verlor sogar noch. Für ihn ärgerlich, für Samer glücklich. Nach zwei weiteren Siegen gegen Kirsten Bünte und Rigobert Ophoff liegt Samer mit drei Punkten in Führung. Auf Platz zwei liegt momentan Frank Erfeldt mit 2,5 Punkten. Den halben Punkt gab Frank gegen Rigobert ab. Der Spezialist für dieses Turnier steht nun unter Druck, und wird in der vorletzten Runde gegen Samer wohl auf Sieg spielen müssen, um das Turnier noch gewinnen zu können - unterstellt, es gibt bis dahin keine der oben angesprochenen Überraschungen. Auf Platz drei folgt Matthias Bergman. Matthias konnte gegen Andreas und Judit Bünte gewinnen, die Niederlage gab es gegen Frank. Den vierten Platz teilen sich Kirsten, Rigobert und Thomas mit jeweils 1,5 Punkten. Andreas und Judith Bünte liegen dahinter und werden das Feld im zweiten Teil des Turniers am kommenden Donnerstag noch vor sich hertreiben, mit dem Ziel noch Boden gutzumachen. Schließlich stehen ab 19:30 Uhr noch vier Runden auf dem Programm.

### **17. August 2018 Sparkassen-Cup in Gütersloh, Tag 1**

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

In drei Tagen werden fünf Runden gespielt. Die Rhedaer sind in Mannschaftsstärke von acht Spielerinnen und Spielern in Gütersloh vertreten. In der A-Gruppe der stärksten Teilnehmer spielt **Titus Stevens** mit. Mit Fabian Stotyn (Nordhorn-Blanke, DWZ 2229) bekam er auch gleich einen starken Gegner. Ein frühes Bauernopfer, welches ihm keine Vorteile einbrachte führte ihn auf die Verluststraße.

In der B-Gruppe spielen gleich vier von uns. **Andreas Bünte** spielte und verlor gegen Rainer Stepa (Osbevern/Westbevern, 1779). Als die gegnerische Dame und ein gegnerischer Turm auf der 7. Reihe ankamen, war es vorbei. Auch **Kirsten Bünte** stand schwierig gegen Alfons Hagedorn (Geseke, 1889). Aus dem Angriff ihres Gegners kam sie heraus, musste dabei aber einen Spriger aufgeben. Damit war das Spiel verloren. **Frank Erfeldt** spielte gegen Lena Reichelt (Hameln, 1533). Es wurde hat um Bauern gerungen. Die Vorteile wechselten, bis sich beide auf Remis einigten. Den Siegpunkt holte **Samer Alhaj Mohamad**. Was so einfach aussah, gegen einen 12-jährigen zu gewinnen, entpuppte sich aber als Mammutaufgabe. Max Weidenhöfer (Varrel, 1587) nahm schon an der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft teil, und wehrte sich nach Kräften. Erst im Turmendspiel konnte sich Samer durchsetzen.

In der C-Gruppe bekam es **Tom Kolkmann** mit Willibald Haase (Delbrück, 1517) zu tun. Leider war die Partie nicht zu halten. **Johann Martens** spielte gegen den U10-Bezirksmeister Yonathan Winkler (Bielefeld, 1241). Johann musste einen Bauern geben, und hoffte auf das Endspiel. Hier war Yonathan an diesem Tag aber stärker und gewann. **Judith Bünte** sorgte für das Highlight aus Rhedaer Sicht. Sie gewann gegen Constanze Wulf (Hamburg, 1664). Auch wenn Ihre Gegnerin gesundheitlich angeschlagen war, ist das doch ein toller Erfolg für Judith.

## 18. August 2018 Sparkassen-Cup in Gütersloh, Tag 2

(Informationen von Hartmut Dürkop)



Am Vormittag konnte **Titus Stevens** die Qualität gegen Ralf Schubert (Crailsheim, 1779) gewinnen. Trotzdem stand der Gegner noch solide. Doch dann ging das Läuferopfer auf g7. Das war in allen Varianten gewonnen. Nachmittags folgte ein "Großmeisterremis" nach 9 Zügen gegen Siegmund Kolthoff (Blankenese, 2021).

Die Partie von **Samer Alhaj Monhamad** von gestern war als verloren eingegeben worden. Nach Richtigstellung wurde aber nicht neu ausgelost. Er bekam Stif Streuter (Rödinghausen, 1609) als Gegner. Die gegnerischen

schwarzen Bauern auf g4 und h4 gegen Samers König sahen bedrohlich aus. Doch das Pufferduo hielt. Nach h3 kam Samers g3 und es blieben 2 Widder. Nun griffen aber Samers Drohungen am Damenflügel und der Gegner gab auf. Jetzt musste er am Spitzenbrett der B-Gruppe starten. Gap Punsäm (Gütersloh, 1864) machte sich Hoffnungen auf den Gruppensieg. Doch das Zeitnotduell zeigte Samer mit Turm und Läufer mehr, dagegen sahen die 3 verbundenen Freibauern bedrohlich aus. Und das bei unter 2 Minuten für 7 Züge auf Samers Uhr. Samer fand einen Mattangriff mit König im Zentrum. Nur den Mattzug übersah er in der Zeitnot. Doch die Figurentausche reichten zur Aufgabe des Gegners im 42. Zug bei Samers Restbedenkzeit von 15 Sekunden aus den ersten 40 Zügen. Nun führt er mit 3 aus 3 die Tabelle an.

**Frank Erfeldt** verlor einen Springer. Er dachte, da ginge eine Kombination, doch Volker Dittert (Bartrup, 1799) widerlegte dieses. Seinen Siegpunkte holte er von Dirk Hofschlag (Bad Lipsprunge, 1577) am Nachmittag.

**Kirsten Bünte** hatte heute das Duell gegen Rosalie Werner (Offenbach, 1524). Es dauerte lange, bis Kirsten einen Bauern gewann. Das reichte dann zum Sieg. Am Nachmittag war der Gegner stärker. Ekkehard Hufendiek (Werther, 1860), gegen den sie verlor.

**Andreas Bünte** hat in diesem Jahr ein schweres Los. Auch gegen Holger Creil (Bochum-Linden, 1723) gabs nichts zu holen. Dafür konnte er Ralf Stukemeier (Gütersloh, 1802) ging verloren. Ein sehr schöner Erfolg für Andreas.

**Johann Martens** hatte mit Werner Martinschledde (Rietberg, 1145) keine Mühe. Am Nachmittag wartete wieder ein "Nachwuchskünstler" auf ihn. Auch gegen Jan Ali (Lieme, 1335) musste Johann kämpfen, bis er den gegnerischen Turm einsperren konnte.

**Judith Bünte** verlor zwei Bauern gegen Stefan Saalberg (Essen-Wedau, 1497) und das Spiel ging verloren. Auch am Nachmittag verlor sie nach Verlust des Isolanis gegen den U10-Bezirksmeister Yonathan Winkler, der erneut seine Endspiel Stärke bewies.

**Tom Kolkmann** bekam mit Constanze Wulf die Gegnerin, gegen die Judith gewinnen konnte. Die heute besser aufgelegte Gegnerin wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann eine Figur. Gegen Johanns Gegner vom Vormittag gewann Tom 3 Bauern und holte seinen ersten Sieg im Erwachsenen Turnier.

Auf dem Bild fehlt leider Frank Erfeldt, ansonsten ist es das Rhedaer "Team".

## 19. August 2018 Sparkassen-Cup in Gütersloh - Finale und Sieg für Samer!!!

(Informationen von Hartmut Dürkop)



Heute waren die letzten beiden Runden angesagt. Am Vormittag musste **Tom Kolkmann** in der C-Gruppe gegen Jörg Nolte (Brake, 1411) spielen. Tom hatte die Königsflügelbauern vorangetrieben, um einen Läufer zu vertreiben. Nach der kurzen Rochade musste nun der König bis e7 zurück wandern, um Damen- und Turm angriffen aus dem Weg zu gehen. Der Gegner opferte den Läufer für die vorgepreschten Bauern, Dame und Mittelbauern eroberten die Figur zurück. Nun machten die bis jetzt zurückgebliebenen Königsflügelbauern des Gegners das Rennen. Am Nachmittag musste Tom gegen Sven Manthey (Gronau, 1364) spielen. Im vergangenen Jahr hatte Tom im Kinder Turnier mit 3 Bauern weniger verloren. Wieder stand Tom 2 Bauern schlechter, doch im Endspiel ist der Gegner nicht so versiert, so dass Tom doch noch remis halten konnte. Es lag an der heutigen Vormittagpartie. Hätte er die auch remis gehalten, hätte er

sein Turnierziel (DWZ mit einer 13 vorne) erreicht. So kostet ihn der Turniererfolg von 1268 wenige DWZ-Punkte.

**Judith Bünte** konnte gegen Oliver Neumann (Gütersloh, 1305) die Qualität gewinnen. Mit dem Remis in der letzten Runde gegen Willibald Haase verbessert sie ihre DWZ wieder etwas. Aber sie konnte den "Damen-Preis" gewinnen, da eine vor ihr platzierte Spielerin in die ersten Geldpreistränge gelangte.

**Johann Martens** verlor die Qualität gegen Frank Streiter (Rödinghausen, 1335) und musste sich geschlagen geben. Das Letztrundenremis gegen Wolfgang Gebiert (Laskers Erben, 1384) bringt ihm nur einen Turniererfolg von 1297 ein. Das wird ihn wieder einige DWZ-Punkte kosten.

Das Familienduell zwischen **Kirsten** und **Andreas Bünte** endete in der B-Gruppe nach 25 Zügen Remis. Am Nachmittag gewann Andreas recht schnell gegen Fabian Grothues (Beelen, 1615). Sein DWZ-Erfolg von 1716 wirkt sich positiv auf die DWZ aus. Er könnte sein DWZ-Ziel mit einer 16 vorne erreichen. Kirsten dagegen hat mit dem Remis gegen Helmut Huber (Brackwede, 1522) und wird voraussichtlich einige DWZ-Punkte verlieren.

**Frank Erfeldt** gewann gegen den 80-Jährigen Reinhard Geisler (Werther, 1612), der versprach, wenn er 90 werde, wolle er wieder trainieren. Mit dem Remis gegen Alfons Hagedorn erspielt sich Frank einen Turniererfolg von 1751.

Titus Stevens hatte in der A-Gruppe einen Keil mit schwarzem Spitzenbauer g4. Ingmar Bennemann (Osnabrück, 1974) hatte eine Treppe mit weißem Spitzenbauer e5. Als der zum Spitzenduo e5/d5 kam, verlor Titus das Spiel. Ein schöner Sieg gegen Lennart Oelschläger (jetzt zwei hoch sechs Bielefeld, 1914), versöhnte ihn mit dem Turnier. Aber auch er verpasst sein Turnierziel (DWZ 2000 zu erreichen).

Das Highlight setzte **Samer Alhaj Mohamad** in der B-Gruppe. Er spielte wieder eine seiner Harakiri-Partien. Zwischen Qualitätsopfer auf b2 hing auch noch Ta8 mit Schach. 2 Türme für einen Läufer hätte Samer nicht mehr aufholen können. Doch jetzt bekam Rainer Stepa Angst vor dem Dameneinbruch über die e-Linie und verzichtete auf das Zurückschlagen des Turms. Doch nun kam der Einbruch über die Diagonale von h4. Mit Hilfe des stehen gebliebenen Turms auf b2 reichte das zum Matt. Doch alle Verfolger mit 2,5 Punkten remisierten. Jetzt lag Samer mit ganzem Punkt Vorsprung vorne, 11 Leute dahinter mit 3 Punkten. Dr. Heinrich Lößmann (Bubenreuth, 1872) verzichtete auf einen möglichen Top-Platz, willigte in das Remisangebot nach 8 Zügen ein und überließ Samer den uneinholbaren 1. Platz der B-Gruppe.

## 23. August 2018 Viertelpokal - Nächster Erfolg für Samer Alhaj Mohamad

Durch eine lupenreine Vorstellung, auch am zweiten Tag des Viertelpokals, konnte sich Samer zum zweiten Mal auf dem Viertelpokal "verewigen". Der entscheidende Schritt war ein schneller Sieg gegen seinen bis dahin hartnäckigsten Verfolger, Frank Erfeldt. Dieser rutschte dann durch eine weitere Niederlage in der Schlussrunde gegen Kirsten Bünte noch auf den geteilten dritten Platz ab.



Das war eine sehr schöne Partie, insbesondere von Kirsten. Zusammen mit Matthias Bergmann musste Frank Rigobert Ophoff noch passieren lassen, der sich am Donnerstag mit eindrucksvollen 3,5 Punkten aus vier Partien auf den zweiten Platz nach vorne schieben konnte. Kirsten Bünthe belegte Platz 5, vor Thomas Bergmann, Judith Bünthe und Andreas Bünthe.

## 25. August 2018 Radtour unter wechselnden Bedingungen



Für die diesjährige Radtour haben wir uns ausgerechnet den Samstag mit den wechselhaftesten Bedingungen der letzten Wochen ausgesucht. Ein kleines Team von "hartgesottenen" Radfahrern ließ sich aber auch von Regenschauern nicht beeindrucken. Hoffentlich färbt diese Einstellung auch auf die Mannschaftskolleginnen und -kollegen in der kommenden Saison ab. Dann braucht uns nicht bange zu sein. Josef Stöppel hat jedenfalls eine sehr schöne Strecke ausgesucht. Dafür vielen Dank!

Der Dank gilt auch Dirk Oenning und Familie, bei denen der Nachmittag mit einem gemeinsamen Grillen ausklang. Hier stießen dann noch einige andere Vereinsmitglieder dazu. Und es schien dann sogar wieder teilweise die Sonne. Zuletzt gilt der Dank Detlef Mix, der uns mit den leckeren Sachen versorgt hatte. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

## 02. September 2018 Toller Einstand für die erste Mannschaft in der Verbandsliga,

auch wenn das Spiel gegen die DWZ-stärkste Mannschaft der Verbandsligagruppe, Bad Oeynhausen, denkbar knapp mit 3,5:4,5 verloren ging. Titus Stevens, Marcus Otto, Samer Alhaj Mohamad und David Pimshteyn verloren ihre Begegnungen. Nach der Papierform waren das alles keine Überraschungen. Auch das Unentschieden von Rigobert Ophoff entsprach den Erwartungen nach der DWZ. Die Siege von Adrian Jakubowski, Tom Pohlschmidt und Frank Erfeldt konnten daher eher nicht erwartet werden. Daher war es einerseits eine super Vorstellung des Teams in der neuen Spielklasse, andererseits ist eine so knappe Niederlage immer auch etwas unglücklich. In der nächsten Runde, am 23. September, gilt es, darauf aufzubauen und gegen Minden den ersten Saisonsieg anzustreben.

<b>(64112) Rhedaer SV</b>		<b>3.5 : 4.5</b>	<b>(64402) SV Bad Oeynhausen</b>	
<b>1</b>	(1) Stevens, Titus (1992-47)	<b>0-1</b>	(1)	Vogt, Andreas, Prof. Dr. (2212-35)
<b>2</b>	(2) Otto, Marcus (1854-52)	<b>0-1</b>	(2)	Wehrmann, Olaf (1907-68)
<b>3</b>	(3) Jakubowski, Adrian (1880-79)	<b>1-0</b>	(4)	Clemens, Frank (2017-28)
<b>4</b>	(4) Pohlschmidt, Tom (1832-31)	<b>1-0</b>	(5)	Schwarz, Thomas, Dr. (1950-105)
<b>5</b>	(5) Alhaj Mohamad, Samer (1831-17)	<b>0-1</b>	(7)	Schwarz, Marc (1965-57)
<b>6</b>	(7) Erfeldt, Frank (1741-94)	<b>1-0</b>	(8)	Meyer zu Schweicheln, Götz (1909-56)
<b>7</b>	(8) Ophoff, Rigobert (1722-177)	<b>Remis</b>	(9)	Bringer, Lukas (1734-94)
<b>8</b>	(10) Pimshteyn, David (1649-51)	<b>0-1</b>	(11)	Rürup, Hans-Heinz (1764-180)

## 02. September 2018 Rheda 4 ist erster Tabellenführer im Schachbezirk Bielefeld,

allerdings zusammen mit dem heutigen Gegner aus Ubbedissen. Grund ist zum einen, dass das Spiel vom 16.09. auf heute vorgezogen wurden, und zum anderen, dass das Spiel 3:3 unentschieden ausging. An den ersten drei Brettern punktete unser Gegner. Reinhard Kuhr, Dirk Oenning und Detlef Kreienberg verloren ihre Partien. Dafür gingen die Punkte an den Brettern vier bis sechs an uns. Dafür sorgten Dmitriy Pimshteyn, Markus Schweins und Ethan Schirneck, der aus der Jugend heraus seine erste Aufstellung als Stammspieler außerhalb des reinen Jugendspielbetriebs mit einem Punkt krönen konnte.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 4	-	Rangnr.	SV Ubbedissen 3	3:3
1	25	Kuhr, Reinhard	-	17	Schönberg, Sven	0:1
2	26	Oenning, Dirk	-	21	Filges, Tim	0:1
3	27	Kreienberg, Detlef	-	24	Buhler, Marcel	0:1
4	28	Pimshteyn, Dmitriy	-	29	Ramsbrock, Timo	1:0
5	29	Schweins, Markus	-	30	Klaas, Dominik	+:-
6	30	Schirneck, Ethan	-	32	Deppe, Daniel	1:0

## 06. September 2018 Monatsblitzturnier mit "normalem" Sieger

Das Septemberturnier wurde zu einer leichten Beute für Frank Bellers. Frank konnte alle Partien gewinnen, und die, die ihm normalerweise am nächsten kommen, gaben untereinander zu viele Punkte ab. Davon profitierte Thomas Bergmann, der überraschend Platz zwei belegte. Den dritten Platz teilten sich Matthias Bergmann, Rigobert Ophoff und Tom Pohlschmidt. Ihnen folgten dann Frank Erfeldt, David Pimshteyn und Andreas Bünthe.

## 09. September 2018 Wir warten weiter auf den ersten Saisonsieg

Nach der ersten und vierten Mannschaft war heute unsere dritte Mannschaft zum ersten Mal am Start. In der Bezirksliga ging es gegen Gütersloh 6. Da wir ein Brett unbesetzt lassen mussten, waren die übrigen sieben gefordert. Leider standen am Ende nur 2,5 Punkte zu Buche. Dafür sorgten Karsten Döding an Brett 1 (mit dem einzigen Sieg), sowie Heiko Rieke, Johann Martens und Tom Kolkmann mit Unentschieden. Für Dennis Kröger, Christan Brandt und Josef Stöppel gab es heute leider nichts zu holen. So mussten wir eine 2,5:5-Niederlage akzeptieren. Schafft jetzt die zweite Mannschaft am nächsten Sonntag den ersten Erfolg?

Br.	Rangnr.	Gütersloher SV 6	-	Rangnr.	Rhedaer SV 3	5,5:2,5
1	41	Neumann, Konstantina	-	17	Döding, Karsten	0:1
2	43	Haase, Kai	-	18	Rieke, Heiko	½:½
3	44	Schubert, Lukas	-	19	Kröger, Dennis-Kurt	1:0
4	48	Qiu, Leo	-	20	Martens, Johann	½:½
5	6001	Frevert, Moritz	-	21	Schakau, Jonas	+:-
6	6002	Engels, Marlene	-	22	Kolkmann, Tom	½:½
7	6003	Neumann, Michael	-	23	Brandt, Christian	1:0
8	6004	Neumann, Anna-Alicia	-	24	Stöppel, Josef	1:0

## 10. September 2018 Ankündigung Generationen-Turnier in der NW

### Turnier der Generationen

**Wettstreit:** Schachspieler können sich am kommenden Samstag in St. Vit messen

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Der Rhedaer Schachverein lädt wieder ein zum „Turnier der Generationen“. Am Samstag, 15. September, findet im Pfarrheim St. Vitus, Am Lattenbusch in St. Vit, ein Hobby-Schachturnier für Zweiermannschaften statt. Beginn ist um 14 Uhr. Spätester Meldeschluss ist um 13.45 Uhr.

Gespielt werden einer Mitteilung zufolge mehrere Runden im Schnellschach bei einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Einzige Voraussetzung: mindestens ein Spieler/eine Spielerin pro Team muss unter 18 Jahre alt sein. Mögliche Kombinationen: Eltern/Kind, Großeltern/Enkel, Geschwister, Freunde, Bekannte, Nachbarn. Aber auch Einzelspieler können sich melden. Im Rahmen einer Spielerbörse versuchen die Organisatoren dann, Teams zusammenzustellen. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Zu gewinnen gibt es Pokale, auch für die beste Mannschaft ohne Vereinsspieler.

Der Spaß steht bei Getränken und Kuchen im Mittelpunkt des Nachmittags. Darum sei das Turnier bestimmt auch interessant für Spielerinnen und Spieler, die nicht in Vereinen spielen oder die gerade zum Beispiel in Schulen mit Schach begonnen haben. So können die Kinder ihren Partnern zeigen, was sie bereits gelernt haben, und alle haben die Möglichkeit, von Vereinsspielern wichtige Tipps und Tricks gezeigt zu bekommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen nimmt Thomas Bergmann unter Tel. (0178) 6993631 oder via E-Mail an [thbergmann@aol.com](mailto:thbergmann@aol.com) entgegen. Kurzfristige Anmeldungen sind aber auch am Spieltag bis 13.45 Uhr möglich. Voranmeldungen seien aber erwünscht, um die Vorbereitungen einfacher zu machen.

## 12. September 2018 Ankündigung Generationen-Turnier in der Glocke

— Schach —

### „Turnier der Generationen“

**Rheda-Wiedenbrück (gl).**  
Der Rhedaer Schachverein lädt für Samstag, 15. September, wieder zu seinem „Turnier der Generationen“ ein. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr im Pfarrheim St. Vitus, Am Lattenbusch in St. Vit, Meldeschluss ist um 13.45 Uhr. Gespielt werden mehrere Runden im Schnellschach bei einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme: mindestens ein Spieler pro Team muss unter 18 Jahre alt sein. Mögliche Kombinationen können etwa Elternteil und Kind oder Großeltern und Enkel sein. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Zu gewinnen gibt es Pokale – unter anderem auch für die beste Mannschaft ohne Vereinsspieler. Anmeldungen nimmt Thomas Bergmann, ☎0178/6993631, oder per E-Mail an die Adresse thbergmann@aol.com an.

## 14. September 2018 Auftakt zum Regionalpokal 2018/2019 - Blitz in Beelen

Wie immer begann der Regionalpokal mit einem Blitzturnier in Beelen. Dabei waren 13 Spieler, davon sechs vom Ausrichter Beelen, sechs von uns, und einem Vertreter unserer Freunde aus Ennigerloh-Oelde. Das Turnier ist aus zwei Gründen wichtig. Erstens: es macht jede Menge Spaß, und zweitens: die Platzierungen der beiden Blitzturniere am Anfang und Ende des Regionalpokals stellen die erste Feinwertung bei Punktgleichheit im Regionalpokal dar. Überlegener Sieger wurde Frank Bellers, der bereits vor der Schlussrunde als Sieger feststand. Er konnte sich dann sein zweites Remis des Abends gegen Rigobert Ophoff leisten. Ophoff hatte einen fulminanten Start ins Turnier hingelegt, und führte nach fünf Runden. Danach riss der Faden ein wenig, und er wurde als drittbester Rheder 7. in der [Abschlusstabelle](#), direkt hinter Matthias Bergmann. Andreas Bünte folgte auf Platz 8, Karsten Döding wurde 9. Thomas Bergmann startete furchtbar, konnte sich am Ende aber steigern, und belegte doch noch Platz 11.

## 15. September 2018 Turnier der Generationen 2018



Wieder einmal haben wir zum Turnier der Generationen eingeladen, und wieder fand das Turnier eine schöne Resonanz. Angefangen hat unser Turnier als reines Familienturnier, aber inzwischen haben wir es auch auf Vereinsfreunde, Bekannte usw. geöffnet. Bedingung für die Startberechtigung der 2er-Mannschaften: mindestens ein Spieler/eine Spielerin muss unter 18 Jahre alt sein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Spaß, das Kennenlernen, das Miteinander. Und auch in diesem Jahr waren wieder viele Kombinationen dabei. Familienteams, Freunde, Vereinsspieler. Das Rennen machte

erwartungsgemäß das Team von Kirsten Bünthe und Frank Bellers. Sie konnten jede der sieben Runden gewinnen, und das in aller Regel mit 2:0. Lediglich Rigobert Ophoff konnte Frank Bellers einen halben Punkt stibitzen, und so die weiße Weste der Kombination Kirsten/Frank verhindern. Die Mannschaft von Ethan Schirneck und Thomas Bergmann (auch hier beide aus dem Rhedaer Schachverein) belegten Platz 2. Dabei war vor allem die Vorstellung von Ethan beeindruckend, der zweimal die Niederlagen von Turnierorganisator Thomas Bergmann ausbügeln musste. Auf Platz 3 kamen Bastian Palm und Matthias Bergmann ins Ziel. Während Matthias Bergmann zu den erfahrenen Stützen des Rhedaer Schachvereins zählt, gehört Bastian zu den jungen Spielern ohne Vereinszugehörigkeit, die einfach viel Spaß am Schach haben, und die sich für die Teilnahme angemeldet haben. Die Belohnung war der Pokal für das Team mit nur einem Spieler mit DWZ. Matthias überließ diesen selbstverständlich Bastian, der sich sehr darüber freute. Mit einem Punkt Rückstand belegte die Kombination Oskar Merle/Lukas Müller Platz 4. Beide gehören aktuell keinem Schachverein an, wobei Oskar schon mit jungen Jahren, wenn man das bei einem 17jährigen sagen darf, in unserem Verein aktiv war. Das merkte man heute. So konnte er unter anderem Thomas Bergmann, der sich in der entscheidenden Situation völlig verrechnete, besiegen. Der Pokal für die beste Teamleistung ohne DWZ war der verdiente Lohn. Fünfter wurden Alexander und Karsten Döding. Sie konnten damit den Pokal für das beste Familienteam gewinnen. Beeindruckend: Alexander Döding war mit fünf (!) Jahren der absolut jüngste Teilnehmer in diesem Turnier. Im nächsten Jahr gilt es für beide, diesen Pokal zu verteidigen. Den sechsten Platz teilten sich gleich mehrere Mannschaften: Ben Kaiser & Justus Pfläging (beide vereinslos), Maurice Brommann und Rigobert Ophoff (beide im Rhedaer Schachverein und vor allem die Mannschaft mit dem größten Altersunterschied!), Dominik Grosch und Hartmut Dürkop (Familienmannschaft), Matweij Wunder mit seinem Onkel und Michael Hess mit seinem Vater. Auf Platz 11 folgte mit den "Betis" ein weiteres Familienteam: Tobias und Martin Bednorz. Zwölfter wurden Kevin Rommel und sein Freund Leo. Kevin spielt auch im Verein, und er traute sich das "Erwachsenenbrett" in dieser Kombination zu. Eine mutige Entscheidung, aber sie zeigte auch sein Selbstvertrauen. Für Kevin waren die Sachen, die er hier lernen konnte, sehr wichtig. Dimitriy und Anton Ovetskyy belegten Platz 13. Auch das war eine interessante Zusammensetzung. Wie Kevin spielte Dimitriy am ersten Brett seines Teams, während es für seinen Bruder das erste Schachturnier überhaupt war. Anton bekam dafür einen Sachpreis, wie auch Alexander Döding als jüngster und Ethan Schirneck als bestem von denen, die am regelmäßigen Spiel- und Trainingsnachmittag der Jugend des Rhedaer Schachvereins am Mittwochnachmittag teilnehmen. Neben dem reinen Turnierbetrieb war das Miteinander sehr wichtig. Dafür sorgten Getränke und Kuchen, und am Ende des Turniers Salate und Bratwürstchen mit Getränken. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, bei der Kirchengemeinde in St. Vit, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, und bei allen die bei der Organisation geholfen haben: Detlef Mix, Yvonne Brommann (für den leckeren Kuchen), Frank Bellers, Kirsten Bünthe, Judith Bünthe, Rigobert Ophoff, Matthias Bergmann, Hartmut Dürkop und vielen mehr.



## 16. September 2018 Da ist er, der erste Mannschaftssieg der neuen Saison

Die zweite Mannschaft hat hoffentlich den Knoten durchgeschlagen. In der Auftaktbegegnung der neuen Saison ging es heute gleich gegen unsere Freunde aus Wiedenbrück. Mit einem Derby zu starten, ist immer eine schöne Sache, verspricht so etwas doch immer Spannung. Wir mussten leider auf drei Stammspieler (Sebastian, Natalia und Andreas) urlaubsbedingt verzichten. Das sorgte nicht gerade für Entspannung auf Rhedaer Seite. Da aber unser Gegner nur mit 7 Spielern antreten konnte, hatte Matthias Bergmann kampfflos für die 1:0-Führung gesorgt. Im Spiel von Gisbert Koch gegen Heinz Huster wechselte das Glück während des Spiels. Hatte zunächst Gisbert einen Bauern gewonnen, verlor er diesen im Endspiel leider wieder. Das Wiedenbrücker Remisangebot nahm Gisbert dann nach kurzer Überlegung an. In der Begegnung zwischen Thomas Bergmann und Rupert Prüßner spielte es sich ähnlich ab, mit dem Unterschied, das Thomas zwischenzeitlich schon schwer unter Druck stand. Mit Glück konnte er sich etwas befreien, und gerade im Moment der Entspannung stellte Thomas einen Bauern ein, den er aber kurz darauf zurückgewinnen konnte. Auch hier kam dann von Wiedenbrücker Seite das Remisangebot. Die Stellung war, wie die von Gisbert auch, ziemlich tot remis. Thomas nahm an, und die 1-Punkte-Führung hielt. Am achten Brett konnte Dennis Kröger seine Partie gewinnen, während Kirsten Bunte, die heute am Spitzenbrett antreten durfte, gegen den favorisierten Markus Huster leider verlor. Alle anderen Spiele gingen aber zugunsten von Rheda aus, was zwischenzeitlich nicht unbedingt zu erwarten war. So gewann Kai-Uwe Deißler gegen Reinhold Höll, David Pimshteyn gegen Wolfgang Simon und Judith Bunte gegen Günter Daake. Ein schöner Einstieg für die Mannschaft, bevor es in der nächsten Runde gegen die starke Mannschaft Gütersloh 4 geht.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 2	-	Rangnr.	SC Wiedenbrück 1	6:2
1	10	Bunte, Kirsten	-	1	Huster, Markus	0:1
2	12	Deißler, Kai-Uwe	-	2	Höll, Reinhold	1:0
3	13	Pimshteyn, David	-	7	Simon, Wolfgang	1:0
4	14	Bergmann, Matthias	-	8	Loeser, Ludwig	+:-
5	16	Koch, Gisbert	-	9	Huster, Heinz	½:½
6	2001	Bunte, Judith	-	10	Daake, Günter	1:0
7	2002	Bergmann, Thomas	-	11	Prüßner, Rupert	½:½
8	19	Kröger, Dennis-Kurt	-	15	Strotmeier, Egon	1:0

## 22. September 2018 Die U16 gewinnt, aber verliert dann doch, und Schuld ist der Coach

Eigentlich sollte heute die sehr junge U16-Mannschaft im Mittelpunkt stehen, leider kam es am Ende dann doch anders. Zum Mannschaftskampf fuhren **Tom Kolkmann**, **Ethan Schirneck**, **Moritz Recker** und **Dimitriy Ovetskyy** zu unseren Nachbarn Ennigerloh-Oelde. Die Betreuung lag in den Händen von **Thomas Bergmann**. Das sollte noch wichtig und vor allem wichtig werden. Die Entscheidungen des Nachmittags begannen mit einer Niederlage von **Moritz Recker**. Moritz spielte gegen Chris Barnowski eigentlich ganz ordentlich, und hatte sogar zwei "Matchbälle". Beide Spieler griffen zweimal gegenseitig die Damen an. Moritz hätte seine aber mit einem Schachgebot retten können, und anschließend die gegnerische Dame gewinnen können. Beide sahen es nicht, und am Ende setzte sich dann der Ennigerloh-Oelder Spieler durch. Für den Ausgleich sorgte **Dimitriy Ovetskyy**, der einen Fehler (berührt-geführt) seines Gegenübers Jakob Feuerborn, ausnutzen konnte. Für die Führung sorgte **Ethan Schirneck**, der gegen Marvin Hesse ungefährdet gewann. Für den Mannschaftssieg (dachte man) sorgte **Tom Kolkmann**, der gegen Daniel Erben ein verdientes Unentschieden erreichen konnte, und damit den 2,5:1,5-Sieg sicherstellte. Dann kam aber die Zeit des Rhedaer Mannschaftsführers. Zunächst packte er im Trubel des Aufbruchs den Autoschlüssel des Ennigerloh-Oelder Mannschaftsführers mit ein. Sehr clever! Dann ließ er sich ordentlich Zeit, bis er alle Spieler wieder zuhause abgesetzt hatte, und sein Auto bereits für den nächsten Tag (Mannschaftskampf der ersten Mannschaft) vorbereitet hatte. Nun ging es erst noch mal nach Oelde, Schlüssel wegbringen. Dann an den PC und das Ergebnis erfassen. Dabei gab es dann den nächsten Schreck. Bei der Aufstellung hatte Thomas einen Aufstellungsfehler gemacht (zum ersten Mal in seiner Geschichte als Mannschaftsführer in den verschiedensten Teams). Er hatte Dimitriy und Moritz vertauscht. Der Grund ist einfach, spielt aber hier keine Rolle, und ist auch nicht zu entschuldigen. Daher bleibt Thomas nur, hier um Verständnis beim Team zu bitten. Er wird sich was einfallen lassen müssen, um das halbwegs wiedergutzumachen.

<b>1</b>	(3) Erben, Daniel	(1194-29)	<b>Remis</b>	(2) Kolkmann, Tom	(1273-16)
<b>2</b>	(4) Hense, Marvin	(753-9)	<b>0-1</b>	(5) Schirneck, Ethan	(1059-13)
<b>3</b>	(8) Barnowski, Chris	(763-3)	<b>1-0</b>	(11) Recker, Moritz	(875-4)
<b>4</b>	(10) Feuerborn, Jakob	(-)	<b>+:-</b>	(9) Ovetsky, Dimitriy	(768-7)

### 23. September 2018 Die dritte Mannschaft unterliegt Laskers Erben

Wenn man kein einziges Brett gewinnt, wird es am Ende schwierig, etwas Zählbares als Mannschaft mitzunehmen. Diese Binsenwahrheit gab es auch heute wieder in Rheda zu bestaunen. Immerhin gab es fünf Punkteteilungen durch **Heiko Rieke, Johann Marten, Tom Kolkmann, Josef Stöppel** und **Dirk Oenning**. Eigentlich keine schlechte Vorlage. Leider verloren **Karsten Döding, Dennis Kröger** und Christian Brandt ihre Spiele, sodass es am Ende "nur" 2,5:5,5 aus Sicht unserer Mannschaft stand. Am 04. November geht es zum nächsten Spiel nach Herzebrock-Clarholz.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 3	-	Rangnr.	Laskers Erben 1	2,5:5,5
1	17	Döding, Karsten	-	2	Ilginsu, Ismail	0:1
2	18	Rieke, Heiko	-	6	Rzeski, Rolf	½:½
3	19	Kröger, Dennis-Kurt	-	7	Gebert, Wolfgang	0:1
4	20	Martens, Johann	-	8	Tersch, Eckhard	½:½
5	22	Kolkmann, Tom	-	9	Meißner, Helmut	½:½
6	23	Brandt, Christian	-	11	Grätschus, Peter	0:1
7	24	Stöppel, Josef	-	12	Pergande, Michael	½:½
8	26	Oenning, Dirk	-	13	Jan, Eduard	½:½

### 23. September 2018 Auch die erste Mannschaft verliert knapp

Wieder ging es in der Verbandsliga gegen eine stark besetzte Mannschaft, wieder schlug sich die erste Mannschaft prächtig, und wieder gab es leider nur 3,5 Punkte. An den ersten vier Brettern lief es für uns prächtig. **Titus Stevens, Tom Pohlschmidt** und **Samer Alhaj Mohamad** gewannen ihre Spiele, und die Niederlage von **Adrian Jakubowski** war vermeidbar. Eine falsche Entscheidung führte zur entscheidenden Fesselung eines Turms, und das war es dann mehr oder weniger. An den unteren vier Brettern lief es dann umgekehrt. Drei Niederlagen von Friedhelm Pohlmann, Frank Erfeldt und "Ersatzspieler" **Andreas Bünte**, bei nur einem Unentschieden von **Rigobert Ophoff** reichten nicht für einen Mannschaftspunkt. Wahrscheinlich ärgert sich Andreas sehr über die Niederlage, sah es zwischenzeitlich doch sehr erfolgversprechend aus.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 1	-	Rangnr.	SK Minden 1	3,5:4,5
1	1	Stevens, Titus	-	1	Langhanke, Helmut	1:0
2	3	Jakubowski, Adrian	-	2	Krause, Klaus	0:1
3	4	Pohlschmidt, Tom	-	3	Adam, Detlef	1:0
4	5	Alhaj Mohamad, Samer	-	4	Funke, Klaus	1:0
5	6	Pohlmann, Friedhelm	-	5	Weiss, Hartwig	0:1
6	7	Erfeldt, Frank	-	7	Brandt, Andreas	0:1
7	8	Ophoff, Rigobert	-	8	Barovic, Aleksej	½:½
8	15	Bünte, Andreas	-	1002	Oevermann, Eric	0:1

#### **24. September 2018 Großartiges Spiel unserer Viererpokal-Mannschaft**

Es war ein denkwürdiger Abend, nein es war eine denkwürdige Nacht für unsere Vierer-Mannschaft, die sich am Montagabend auf den Weg nach Heepen machte, um dort das Viertelfinale auf Bezirksebene gegen Brackwede zu spielen. Immer wieder Viererpokal, und immer wieder "erwischt" uns das Los Brackwede. In den letzten beiden Jahren war stets Endstation, wenn es gegen die sympathischen Bielefelder ging. Und auch dieses Mal waren wir nicht allzu optimistisch. Hinzu kam ein logistisches Missverständnis, so dass wir unseren Spieler, der für das erste Brett vorgesehen war, nicht aufsammeln konnten. So rutschte Thomas Bergmann, der eigentlich nur als Fahrer und "Betreuer" vorgesehen war, noch auf dem Weg ins Team. Die Brackweder kamen wieder komplett aus ihrer Regionalliga-Mannschaft, während wir eine Mischung aus erster und zweiter Mannschaft aufbieten konnten. Die kumulierte DWZ wies auch einen deutlichen Brackweder Mannschaftsvorteil aus. Mit Ausnahme des dritten Bretts hatten überall unsere Gegner mehr oder weniger deutlich die Nase vorn.

Kommen wir zum eigentlich wichtigen, dem Spielgeschehen. Spielbeginn war 19:30 Uhr. Sofort wurde an allen vier Brettern hart um die Punkte gekämpft. Erst nach über drei Stunden fiel die erste Entscheidung. **Sebastian Peter** setzte sich gegen Karsten Schimmer durch. Ein wichtiger Punkt nicht nur für die Mannschaft. Auch für Sebastian, der sich trotz wirklich schwierigen Bedingungen (Trauerfall in der Familie) an das Brett setzte, und die Mannschaft unterstützte. Hätten wir eine Auszeichnung "Spieler des Monats" - Sebastian hätte sie mehr als verdient. Vielen Dank nochmals! Kurz vor 23 Uhr musste **Thomas Bergmann** am vierten Brett den Ausgleich zulassen. Hielt er doch zu Beginn gut mit Florian Schreiber mit, überlegte er an der vielleicht wegweisenden Stelle lange, um dann von zwei Kandidatenzügen den falschen auszuführen. Anschließend war es für Florian eine Sache der Technik. Thomas spielte aber so lange wie möglich, in erster Linie, um den Mitspielern "moralische" Unterstützung zu geben. Beim Stand von 1:1 hing es nun von Matthias Bergmann und Samer Alhaj Mohamad ab, wie der Fight ausgeht. Und auf beiden Brettern sah es gar nicht schlecht aus. Warum sollten hier nicht zwei Unentschieden rausspringen, die uns reichen würden? Bei **Matthias Bergmann** hatten sich die Bauernreihen untereinander verhakt. Allerdings schaffte es sein Gegner, Gunther Stephan, einen Freibauern auf der B-Linie zu etablieren, der Matthias Kopfzerbrechen machte. Allerdings hatte Matthias die offene h-Linie. Erst nach der Zeitkontrolle von 4 Stunden, Mitternacht war längst vorüber, fiel die Entscheidung. Matthias versuchte das Remis durch Dauerschach herbeizuführen, machte aber einen Zwischenzug ohne Schach, und wurde von Gunther sofort klassisch ausgekontert, indem er Matthias humorlos mattsetzte. Was für ein Schreck für Matthias. Es war in der Analyse dann ein schwacher Trost zu sehen, dass das mit dem Dauerschach wohl auch nicht funktioniert hätte. Auch **Samer Alhaj Mohamad** musste zu diesem Zeitpunkt schlucken und tief durchatmen. Hatte er sich doch in der Geschichte seiner Partie gegen David Riedel schon einen Bauerngewinn erarbeitet, diesen aber auch wieder verloren. Es entwickelte sich ein Endspiel, dass viele wohl als klassisches Remis eingeschätzt hätten. Neben ihren Königen (klar) hatte jeder am Ende noch einen Turm, zwei Bauern und ungleichfarbige Läufer. Aber Samer wusste, ein Remis reicht der Mannschaft nicht, und er spielte weiter und weiter. Plötzlich Aufregung. Was war passiert? Samer hatte den gegnerischen König aus dem Nichts heraus mattgesetzt. Von vielen Zuschauern wurde diese Begegnung auch als Beste des ganzen Abends bezeichnet. Endstand 2:2 - Die Berliner Wertung entschied für uns. Als der letzte Rhedaer wieder zu Hause war, war es schon nach 1 Uhr, aber was für ein Abend, was für eine Nacht!

Damit haben wir uns für das Halbfinale am 19. November gegen Brake qualifiziert. Das andere Halbfinale bestreiten Wadersloh, dass sich auch in der Höhe überraschend 3,5:0,5 gegen Gastgeber Heepen durchgesetzt hat, und Ennigerloh-Oelde. Das Finale und das Spiel um Platz drei finden dann am 10. Dezember statt. Die ersten drei qualifizieren sich für den Pokalwettbewerb auf der Ebene von Nordrhein-Westfalen. Wir brauchen also aus zwei Spielen noch einen Sieg, um dieses tolle Ziel wieder zu erreichen. Vielleicht können wir ja die Aufstellung ja noch einmal optimieren!

#### **26. September 2018 Erste Runde im Regionalpokal**

Aufgrund zahlreicher Spielverlegungen gab es zum Auftakt nur vier Begegnungen, die in Oelde ausgetragen wurden. Darunter das Spiel von **Thomas Bergmann** gegen Karl-Heinz Günther (Beelen). Thomas hatte etwas gutzumachen, ging er doch in der letztjährigen Ausgabe gegen Karl-Heinz regelrecht unter. Dieses Mal machte er es besser. Bereits in der Eröffnung gewann er einen Turm für einen Springer. Es dauerte dann aber auch wieder bis ungefähr 23 Uhr, als er diesen Vorteil in einen vollen Punkt verwandeln konnte. Karl-Heinz nahm einen "vergifteten" Bauern, und verlor entscheidend einen Läufer und kurz darauf das Spiel. Die beiden anderen Spiele mit Rhedaer Beteiligung müssen noch nachgeholt werden. Da die nächste Runde bereits am 25. Oktober in Beckum gespielt wird, sollten diese bis Mitte Oktober nachgeholt werden.

### **29. September 2018 Jugendbezirkseinzelseisterschaften - Zwischenstand**

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Seit Freitag laufen die Einzelseisterschaften des Schachbezirks Bielefeld. In der Jugend sind von uns vier Teilnehmer am Start. In der U12 startete **Michael Hess** mit einem Punkt aus vier Spielen. Damit war er nicht zufrieden. Gegen den nach DWZ gleich starken Gegner Antoine Borghini macht der den berühmten einen Fehler zu viel und verlor. Seinen einzigen Punkt holt er im Vereinsduell gegen **Kevin Rommel**. Kevin erreichte trotz dieser Niederlage bereits zwei Punkte und liegt bereits für das gesamte Turnier voll im Soll. Gegen Victoria Moch holte er den ersten Punkt. Am Nachmittag schlug er auch den 800er DWZ-Spieler Sebastian Schoppengerd. Mit ebenfalls zwei Punkten rangiert **Ethan Schirneck**. Im letzten Jahr scheiterte Ethan erst im Stichkampf an der Qualifikation für die OWL-Meisterschaft. In diesem Jahr läuft es aber nicht so gut. Seine Niederlagen gegen Helena Neumann und Nico Glatt zeigen das. **Tom Kolkmann** überzeugt in der U14. Drei Punkte aus vier Partien lassen auf die Qualifikation hoffen. Seine einzige Niederlage bisher musste er gegen Benedikt Schulz aus Ennigerloh-Oelde zulassen.

### **30. September 2018 Finale der Jugendbezirkseinzelseisterschaften - Zweiter Platz für Tom**

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Zunächst zur U12. Von den drei heutigen Partien gewann **Michael Hess** eine, und belegte mit drei Punkten Platz 17. **Ethan Schirneck** verlor in Runde sechs gegen Leif Jona Borgstädt (Bielefeld, DWZ, 1114), stand bei drei Punkten und traf in der letzten Runde auf **Kevin Rommel** mit gleicher Punktzahl. Kevin konnte sich durchsetzen. Damit blieb Ethan auf Platz 13, während Kevin mit vier Punkten unser erfolgreichster Teilnehmer in der U12 wurde.

In der U14 kam **Tom Kolkmann** zu einem ungefährdeten Sieg über Arujan Premachandran (Gütersloh, 969), sowie gegen Tobias Engelmann (Gütersloh, 798). Da aber Benedikt Schulz aus Ennigerloh-Oelde (1451) seine weiße Weste das Turnier über behielt, sicherte sich Tom den Pokal für Platz zwei und die Qualifikation für die OWL-Meisterschaft.

### **04. Oktober 2018 Monatsblitzturnier**

Und immer wieder grüßt das Murmeltier. **Frank Bellers**, kommt, spielt, gewinnt jedes Spiel und das Turnier. Jedes Spiel? Nein, dieses Mal nicht. Rigobert Ophoff konnte Frank in der Tat einen vollen Punkt abnehmen. Damit kam es in der letzten Runde schon fast zu etwas wie einem Finale. Um allein Turnierge winner zu werden, musste er zumindest einen halben Punkt gegen **Tom Pohlschmidt** holen, der sich zu diesem Zeitpunkt bereits auf Platz 2 vorgespielt hatte. Das gelang, und somit blieb es beim "normalen" Turniersieger Frank Bellers vor Tom Pohlschmidt. Den dritten Platz teilten sich **Samer Alhaj Mohamad** und **Rigobert Ophoff**. Vor allem Samer war damit gar nicht zufrieden, nahm es aber mit Humor. Auf Platz 5 spielte sich **Andreas Bünte**, der fulminant mit vier Siegen begann und mit diesem guten Sprint die Voraussetzung für Platz 5 schaffte. Den sechsten Platz teilten sich dann **Matthias Bergmann** und **Frank Erfeldt**. Beide hatte sicher "höhere" Ambitionen. Achter wurde **Thomas Bergmann**, der zu Beginn gar nicht ins Turnier kam, und sich erst in der zweiten Hälfte den einen oder anderen Punkt sicherte. Auch **David Pimshteyn** auf Platz 9 und **Gisbert Koch** auf Platz 10 holten ihre Punkte gegen Ende des Turniers. David sogar mit drei Siegen in Folge in den Runden 7 bis 9.



## 07. Oktober 2018 Zweite Mannschaft erkämpft unentschieden

(Informationen von Gisbert Koch)

Tja, so ist das mit den Remisen, was sind sie wert, wenn der Mannschaftskampf unentschieden ausgeht? Nachdem **Judith Bünthe** verloren hatte, hatte **Gisbert Koch** erst ein Remisangebot abgelehnt. Nachdem dann eine kleine Falle seinerseits vom Gegner erkannt wurde, dann doch angeboten. War das von Gisbert vielleicht dennoch verfrüht, war Rüdiger Mönigs etwas schmeichelhafter, aber auch die Gütersloher dürfen vielleicht mit den berühmten halben Punkten hadern. Soweit zu den Remisen. Der Spielverlauf ähnelte dem berühmten Mannschaftskampf der dritten gegen Übbedissen, nur dass wir heute nicht ganz so krasse Außenseiter waren. Gütersloh spielte in Bestbesetzung mit Auftrag Aufstieg. **David Pimshteyn** verlor überraschend sein Läuferendspiel, und **Kirsten Bünthe** nahm Rüdiger Mönigs Remisangebot an. So stand es 1:3. An Brett 1

hatte **Sebastian Peter** den Turm gegen Leichtfigur und Bauer eintauschen müssen. Deutlichen Vorteil hatte. **Kai-Uwe Deißler** erspielt, den er souverän verwandelte, als **Andreas Bünthe** mit einem Mehrbauern auf Zeit gewann. So stand es 3:3. **Matthias Bergmann** lag einen Bauern im Damenendspiel zurück und gab am Ende auf. Jedoch hatte Sebastian inzwischen einen Weg gefunden, den Freibauern zu verwerten, und wickelte in ein Endspiel mit einem Mehrbauern ab. Der vierte Punkt für Rheda, und alles in allem - wie soll man sagen - glücklich - für beide Seiten.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 2	-	Rangnr.	Gütersloher SV 4	4:4
1	9	Peter, Sebastian	-	25	Roth, Thorsten	1:0
2	10	Bünthe, Kirsten	-	26	Mönig, Rüdiger	½:½
3	12	Deißler, Kai-Uwe	-	27	Deppermann, Lutz Gerald	1:0
4	13	Pimshteyn, David	-	28	Wöstmann, Paul	0:1
5	14	Bergmann, Matthias	-	29	Pfaffenrot, Daniel	0:1
6	15	Bünthe, Andreas	-	30	Schulz, Frank	1:0
7	16	Koch, Gisbert	-	31	Bergstraeßer, Axel	½:½
8	2001	Bünthe, Judith	-	32	Fortenbacher, Florian	0:1

## 14. Oktober 2018 Münsterland-Open mit Rhedaer Beteiligung

(Informationen von Hartmut Dürkop)



Heute fand in Münster-Hiltrup ein Schnellschach-Turnier für Kinder und Jugendliche statt. Die Jüngsten bildeten 12 U8-Kinder. Von uns spielte **Alexander Döding** mit. In der ersten Runde hatte er das Glück, vom Gegner pattgesetzt zu werden. Obwohl er hier und da noch seine Dame verlor, fand er dann aber trotzdem schöne Mats mit Turm und zwei Läufern. Nach 7 Runden hatte er 3 Spiele gewonnen und belegte den Mittelplatz 6 von 12. In der U12 hatten wir mit **Ethan Schirneck** und **Kevin Rommel** 2 Spieler dabei. Dabei schaffte Ethan gegen den zweitbesten Spieler Dennis Amrhein (Barsinghausen, DWZ 1514) ein achtbares Remis (nachdem er den Sieg durch den falschen Bauernvortrag aus der Hand gegeben hatte). Durch 2 weitere starke Gegner in den letzten beiden Runden blieb er nach 9 Runden bei 4,5 Punkten und belegte mit Platz 15 von 31 Spielern. Er war nicht zufrieden, wollte er doch nach eigenen Angaben vor dem Turnier 7 Punkte holen und blieb auch unter der Vorgabe von 5,5 Punkten. Kevin Rommel hatte seine Vorgabe von 4 Punkten bereits in der 7. Runde mit seinem ersten Sieg gegen einen DWZ-Gegner (1130) erreicht. In der letzten Runde überholte er mit dem fünften Sieg sogar noch Ethan und wurde erneut unser Bester in der Altersklasse U12. Das wurde mit Platz 12 belohnt.

## 17. Oktober 2018 Bericht in der Glocke zur zweiten Mannschaft

□ **Bezirksliga: Rhedaer SV II - Gütersloher SV IV 4:4.** Im Derby schickten beide Aufstiegsfavoriten jeweils eine schlagkräftige Formation ins Rennen. Die Gastgeber lagen bereits mit 1:3 zurück, erzielten durch die siegreichen Kai-Uwe Deißler, Andreas Bünte und Sebastian Peter aber noch den Ausgleich. Bei den Güterslohern hatten zuvor Florian Fortenbacher, Paul Wöstmann

und Matthias Bergmann gewonnen. Am Ende haderten beide Seiten mit zwei relativ schnellen Remisschlüssen. Denn in den Paarungen Kirsten Bünte gegen Rüdiger Mönig und Gisbert Koch gegen Axel Bergsträßer war jeweils mehr als ein Unentschieden möglich.

## 20. Oktober 2018 Schnathorster Herbstopen

(Informationen von Hartmut Dürkop)



Heute fand das Schnathorster Herbstopen statt. Wir waren diesmal im Kinderturnier mit **Ethan Schirneck** und **Alexander Döding** präsent. Alexander brauchte fünf Runden, um ins Turnier zu finden. Mit einem Kampfpunkt im Rücken gewann er 3 Partien hintereinander, bezwang sogar einen 700er DWZ-Gegner. Als der Turnierleiter das Alter anfragte, wollte er kaum glauben, dass ein (noch) 5-jähriger mitspielt. Es gab am Ende zwar noch einen U8-Spieler, der eine bessere Feinwertung aufwies, aber der große Pokal für den jüngsten Spieler ging an Alexander.

Ethan Schirneck war verhalten gestartet. Nach 4 Runden hatte er nur 2 Punkte. Danach legte er los. Er gewann 4 Partien in Folge und hatte jetzt wieder Anschluss an die Spitze. Dann besiegte er den Tabellenführer und holte

sich auch den vollen Punkt in der letzten Runde. Mit den 6 aus 6 Endspurt beendete Ethan mit 8 Punkten sein erstes Turnier als Turniersieger.

## 28. Oktober 2018 Rheda unterliegt in der Verbandliga gegen Verl

Nach zwei guten Runden der ersten Mannschaft, die mit knappen und unglücklichen Niederlagen endeten, ging auch das erste Auswärtsspiel in der Verbandsliga verloren. Dieses Mal war es aber alles andere als knapp, zumindest was das Endergebnis anging. Mit 2:6 verloren wir deutlich gegen die Nachbarn aus Verl. Ein Tagessieg von **Frank Erfeldt** war zu wenig, um etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen. Punkteteilungen konnten immerhin noch **Marcus Otto** und **Friedhelm Pohlmann** erreichen. **Titus Stevens**, **Adrian Jakubowski**, **Tom Pohlschmidt** **Daniel Ewerszumrode** und **David Pimshteyn** mussten ihre Niederlagen akzeptieren. In der nächsten Runde, die bereits am 18. November ansteht, gibt es die nächste Gelegenheit für einen Mannschaftssieg. Die Spieler beachten bitte den abweichenden Spielbeginn von 13 Uhr, wegen des Feiertags.

Br.	Rangnr.	SF Verl 1	-	Rangnr.	Rhedaer SV 1	6:2
1	1	Biernath, Thomas	-	1	Stevens, Titus	1:0
2	2	Lewe, Philipp	-	2	Otto, Marcus	½:½
3	3	Rettig, Helge	-	3	Jakubowski, Adrian	1:0
4	4	Müller, Werner	-	4	Pohlschmidt, Tom	1:0
5	5	Hanswillemenke, Jens	-	6	Pohlmann, Friedhelm	½:½
6	6	Knop, Jim	-	7	Erfeldt, Frank	0:1
7	7	Brück, Mike	-	1001	Ewerszumrode, Daniel	1:0
8	8	Siebert, Dustin	-	13	Pimshteyn, David	1:0

### 29. Oktober 2018 Zweite Runde des Regionalpokals

Die ersten Spiele in der zweiten Runde des Regionalpokals wurden am Montagabend in Beckum gespielt. Dabei waren alle drei Rhedaer Teilnehmer vor Ort. **Matthias Bergmann** hatte es mit Ernst Motz aus Beckum zu tun. Ernst spielte so, wie wir das kennen. Er greift mit Mann und Maus an, und der Gegner muss sich schon gut verteidigen, um nicht überrollt zu werden. Matthias behielt den Überblick und konnte sich den Angriffen erwehren. Das kostete aber jede Menge Zeit, so dass sich die Bedenkzeit von Matthias bedenklich reduzierte. Vor diesem Hintergrund akzeptierte Matthias dann das Remisangebot, auch wenn er zu diesem Zeitpunkt vielleicht eine Spur besser stand. Auch **Andreas Bunte** konnte seine Partie gegen Rudi Brauner (ebenfalls Beckum) unentschieden gestalten. **Thomas Bergmann** brauchte gar nicht erst ans Brett, da sein Gegner berufsbedingt aus dem Turnier aussteigen musste. Für ihn könnte das Turnier an dieser Stelle zu Ende sein, denn der kampflöse Punkt brachte Thomas an die Spitze der Tabelle, von der ihn auch die restlichen Nahholpartien nicht mehr verdrängen können. Die dritte Runde findet am 06. Dezember in Rheda statt.

### 3. November 2018 Der längste U12-Spieltag ever,

zumindest mit Rhedaer Beteiligung. Doch dazu später. Die Verwirrung war zunächst groß an diesem Spieltag, da nicht alle mitbekommen hatten, dass sich der Spielplan nach der ersten Veröffentlichung geändert hatte. So waren die Rhedaer noch Anfang der Woche darauf eingestellt, nach Soest zu fahren. Aber dann fiel noch rechtzeitig auf, dass uns der aktuelle Spieltag eigentlich zur Schachakademie nach Paderborn führt. Die Gastgeber wurden aber auf dem falschen Fuß erwischt. Die standen in Delbrück vor einem leeren Spiellokal, während sich die Delbrücker, zusammen mit Soest und Rheda in Paderborn eingefunden hatten. Nach Klärung der verworrenen Situation konnten die Paderborner, die sich schon auf dem Heimweg wähnten, noch "eingefangen" werden, und zum Paderborner Spiellokal beordert werden. Mit gut 30 Minuten Verspätung ging es dann los. Zunächst ging es gegen eine junge Mannschaft aus Soest.

An allen Brettern ergaben sich schnell Vorteile für die Rhedaer Jungs. Nur **Moritz Recker** machte es sich schwer. Er sah eine schöne Kombination (Ausschalten der Verteidigung) mit anschließender Springergabel und Damengewinn. In der Theorie super gesehen, aber Moritz hatte den gegnerischen Läufer übersehen, der den Springer schlagen konnte. Nun hieß es, die Ärmel aufzukrempeln. In der Zwischenzeit hatte **Michael Hess** sein Spiel gegen Jan Kuzaj gewonnen. **Kevin Rommel** stellte kurz darauf auf 2:0. Moritz konnte den materiellen Nachteil nicht kompensieren, und musste den Anschlusstreffer zum 2:1 hinnehmen. Die Entscheidung fiel am Spitzenbrett. Da hatte sich **Ethan Schirneck** in eine komfortable Stellung gebracht. Dabei, diese in einen Sieg umzuwandeln, verlor er aber die Zeit aus dem Blick, und er überschritt die Bedenkzeit. Das ist dem geeigneten Betreuer im Jugendbereich aber lieber, als wenn jemand zu schnell spielt. Das 2:2 ist damit völlig in Ordnung

1	(1) Höcker, Klemens Bo	(-)	1-0	(1) Schirneck, Ethan	(992-14)
2	(2) Kuzaj, Jan	(-)	0-1	(2) Hess, Michael	(844-2)
3	(3) Schröder, Daniel	(-)	1-0	(3) Recker, Moritz	(875-4)
4	(4) Kuzaj, Til	(-)	0-1	(4) Rommel, Kevin	(863-1)

Zweites Spiel gegen die *Schachakademie Paderborn* III. Nach der Papierform versprach das ein interessantes Spiel. Leider war es das zweite Spiel des Nachmittags. Da spielt dann immer schon die Kondition und vor allem die Konzentrationsfähigkeit eine entscheidende Rolle. Das dieses Spiel mit einem 4:0 enden sollte, war aber lange nicht abzusehen.

**Michael Hess** konnte sich zu Beginn aber über einen kampflösen Punkt freuen. Dann aber verloren

unsere Cracks den Faden. Schnell hatten alle drei, die noch an den Brettern saßen, mit materiellem Nachteil zu kämpfen. **Kevin Rommel** wurde ziemlich überspielt während **Moritz Recker** den Nachteil punktemäßig wettmachen konnte, aber eine ungünstige Figurenverteilung hinnehmen musste. Aber auch Kevin wusste sich zu wehren, kam mit Dame und Turm in die gegnerische Stellung und setzte seine Gegnerin matt. Ein schöner, wenn auch zwischenzeitlich unerwarteter Erfolg. Moritz konnte dann doch die Partie noch deutlich für sich entscheiden, und den Mannschaftserfolg damit sicherstellen. Nur **Ethan Schirneck** konnte seine Stellung lange Zeit nicht verbessern. Aber er kämpfte bravurös. Nach dem ersten Spiel über die komplette Bedenkzeit beider, ging auch die zweite Partie an die Grenze. Und hier hatte er die angedeuteten Vorteile in Bezug auf Kondition und Konzentration. Eigentlich schon gewonnen, traf seine Gegnerin gegen Ende der Partie einige falsche Entscheidungen und ließ einen der wenigen noch verbliebenen Bauern von Ethan auf die Grundreihe und zur Umwandlung durchkommen. Das war dann doch noch die glückliche Wendung für Ethan, der diesen Vorteil dann verwerten konnte, auch wenn er sich das hier und da noch schwerer machte als notwendig. Vergessen wir aber nicht: hier war es jetzt schon kurz vor 20 Uhr, und ein langer Nachmittag war zu Ende (die Fahrt ging für den ersten um 13 Uhr 30 los und endet für den letzten um 21 Uhr, als er zu Hause ankam).

<b>1</b>	(1) Schirneck, Ethan	(992-14)	<b>1-0</b>	(1) Hoffmann, Anastasia	(987-6)
<b>2</b>	(2) Hess, Michael	(844-2)	<b>+:-</b>	(2) Hencke, Luna	(834-6)
<b>3</b>	(3) Recker, Moritz	(875-4)	<b>1-0</b>	(3) Khoja, Maya	(799-5)
<b>4</b>	(4) Rommel, Kevin	(863-1)	<b>1-0</b>	(4) Khaksar, Ayna	(810-3)

Und noch etwas ist es wert festgehalten zu werden: obwohl es ein so langer Spieltag war, und einige Spieler die Gelegenheit hatten, früher nach Hause zu fahren, wollten alle Spieler solange vor Ort bleiben, bis auch Ethan sein Spiel beendet hätte. Ein toller Mannschaftsgedanke, der gerade im Schach in dieser Form nicht die Regel ist. Danke, liebes Team.

#### 04. November 2018 Schöner Erfolg für die dritte Mannschaft

Ähnlich wie die erste Mannschaft, wartete auch unsere dritte Vertretung auf den ersten Sieg. Heute war es dann in der Bezirksklasse soweit. In und gegen Herzebrock-Clarholz 1 gab es einen deutlichen 5,5:2,5-Erfolg. Den entscheidenden Unterschied machten die ersten drei Bretter, die alle von Rhedaer Spielern gewonnen wurden. **Karsten Döding, Heiko Rieke und Johann Martens** holten ganze Punkte. Auch **Detlef Kreienberg** und **Markus Schweins** konnten voll punkten. **Josef Stöppel** steuerte ein Remis bei. Da spielten dann die Niederlagen von **Tom Kolkmann** und **Dmitriy Pimshteyn** keine Rolle mehr.

Br.	Rangnr.	SC Herzebrock-Clarholz 1	-	Rangnr.	Rhedaer SV 3	2,5:5,5
1	1	Härschmitz, Helmut	-	17	Döding, Karsten	0:1
2	2	Abdullah, Ali	-	18	Rieke, Heiko	0:1
3	4	Bosbotinis, Georg	-	20	Martens, Johann	0:1
4	5	Langnickel, Reinhard	-	22	Kolkmann, Tom	1:0
5	6	Keller, Ulrich	-	24	Stöppel, Josef	½:½
6	7	Grunwald, Michael	-	27	Kreienberg, Detlef	0:1
7	1001	Perrey, Manfred	-	28	Pimshteyn, Dmitriy	1:0
8	12	Abdullah, Mohammed Ameen	-	29	Schweins, Markus	0:1



### 08. November 2018 Monatsblitzturnier

Am Donnerstagabend trafen sich wieder eineinhalb Handvoll Spieler, um den Monatssieger November auszuspielen. **Frank Bellers** legte wieder los wie die sprichwörtliche Feuerwehr, und siegte fünfmal in Folge. Dann musste er eine "spielfreie" Runde einlegen, und vielleicht wurde sein Lauf dadurch gestoppt. Jedenfalls konnte sich **Frank Erfeldt** mit einem Sieg gegen Frank Bellers noch auf den zweiten Platz vorschieben. Mehr war allerdings nicht drin, weil sich Frank Erfeldt auch noch ein Remis gegen Rigobert Ophoff erlaubte, und damit in diesem Spiel nur einen halben Punkt einkassieren konnte. Dieser fehlte schließlich zum geteilten Turniersieg. Auf Platz 3 kam **Karsten Döding** ein, der ein wirklich gutes Turnier spielte. Auch ihm fehlte nur ein halber Punkt auf den Platz vor ihm. **Rigobert Ophoff** wurde Vierter, vor **Andreas Bünthe** und **Thomas Bergmann**, bei dem nun mal gar nichts laufen wollte.

### 10. November 2018 Glückliches Unentschieden in der U16-Verbandsklasse

Es war ein Wechselbad der Gefühle am Samstagnachmittag an der Nonenstraße. Zur Freude aller konnte **Gwergis Gök** mal wieder mitspielen. Allerdings bekam er erst gar keinen Gegner, was für ihn einen kampflofen Punkt bedeutete. Schön für seinen "score", aber nicht so schön, wenn man mal wieder wettkampfmäßig Schach spielen möchte. Die 1:0-Führung währte aber nicht lange. **Ethan Schirneck** hatte gegen einen zugegebenermaßen guten Gegner nicht gerade einen "Sahnetag" erwischt. Von Beginn lief er seinem Gegenüber hinterher und verlor früh und eindeutig. **Dimitriy Ovetsky** hatte sich einen Plan überlegt, dem er strikt folgte. Leider war es der falsche. Auch dieses Spiel ging verloren. Nun lag es an **Kevin Rommel**, die Mannschaftsniederlage zu verhindern. Materialmäßig lag er schon deutlich zurück, kämpfte aber unverdrossen. Eine Unaufmerksamkeit des Haller Spielers konnte er ausnutzen, als ihm mit der Dame ein Grundlinienmatt "aus dem Nichts heraus" gelang. Endstand Rheda gegen Halle 2:2.

1	(5) Schirneck, Ethan	(992-14)	0-1	(1) Steffen, Maxim	(1155-13)
2	(7) Gök, Gwergis	(878-6)	+:-	(2) Vogt, André	(740-4)
3	(9) Ovetsky, Dimitriy	(769-7)	0-1	(3) Hoffmann, Eike	(899-7)
4	(12) Rommel, Kevin	(863-1)	1-0	(4) Bandt, Maximilian	(782-5)

### 11. November 2018 Toller Erfolg für die vierte Mannschaft

Am zweiten Spieltag der Kreisliga gelang unserer vierten Mannschaft ein lupenreiner 6:0-Erfolg gegen den Heeper SK 3. **Reinhard Kuhr**, **Detlef Kreienberg**, **Dmitriy Pimshteyn**, **Markus Schweins**, **Ethan Schirneck** und **Oskar Merle** konnten sich alle einen vollen Punkt gutschreiben lassen.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 4	-	Rangnr.	Heeper SK 3	6:0
1	25	Kuhr, Reinhard	-	17	Parada y Garcia, Peter	1:0
2	27	Kreienberg, Detlef	-	20	Semder, Winfried	1:0
3	28	Pimshteyn, Dmitriy	-	22	Sautner, Anthony	1:0
4	29	Schweins, Markus	-	23	Fot, Daniel	1:0
5	30	Schirneck, Ethan	-	24	Meier, Klaus	1:0
6	58	Merle, Oskar	-	25	Frljak, Bozidar	+:-

### 11. November 2018 Ungefährdeter Sieg der zweiten Mannschaft

Das erfolgreiche Wochenende für unseren Verein machte die zweite Mannschaft mit einem 5:3-Sieg gegen Brackwede komplett. Dieser Sieg war eigentlich den ganzen Tag über nicht in Gefahr, und hätte eher noch höher ausfallen können. Der Mannschaftsführer **Gisbert Koch** ging als gutes Beispiel voran, und gewann seine Partie zur 1:0-Führung. Es schlossen sich Unentschieden von **Matthias Bergmann** und **Thomas Bergmann** an. Insbesondere Thomas hätte mehr herausholen können und müssen. Aber lieber den berühmten Spatz in der Hand, als.....Auch **Sebastian Peter** kam über ein Remis nicht hinaus, während **Kai-Uwe Deißler** sein Spiel verlor. Trotzdem hatte das Rhedaer Team nie Angst, dass das mit dem Mannschaftserfolg nicht klappen würde. **Andreas Bünthe** gewann recht klar. Die einzige Drohung seines Gegners hatte er im Blick. Auch **Judith Bünthe** hatte gar keine Probleme, ihre Partie zu gewinnen. Damit waren die 4,5 Punkte eingefahren und **Natalia Rosas Ibarra** konnte das Remisangebot Ihres Gegners zum 5:3-Endstand annehmen.

Br.	Rangnr.	Brackweder SK 4	-	Rangnr.	Rhedaer SV 2	3:5
1	25	Fobel, Simon	-	9	Peter, Sebastian	½:½
2	26	Riedel, Frank	-	11	Rosas Ibarra, Natalia	½:½
3	27	Hellmann, Tim	-	12	Deißler, Kai-Uwe	1:0
4	28	Riedel, Cedric	-	14	Bergmann, Matthias	½:½
5	29	Ehrke, Dieter	-	15	Bünthe, Andreas	0:1
6	30	Döller, Nils	-	16	Koch, Gisbert	0:1
7	31	Hannwacker, Dennis	-	2001	Bünthe, Judith	0:1
8	32	Döller, Jan	-	2002	Bergmann, Thomas	½:½

### 15. November 2018 Erste Runde der Vereinsmeisterschaft

Mit sechs Teilnehmern ist das Teilnehmerfeld zahlenmäßig übersichtlich. Aber die Zusammensetzung des Feldes verspricht in jeder Runde interessante Partien. In der ersten Runde trennten sich Johann Martens und Andreas Bünthe mit einem Remis. Frank Erfeldt konnte sich gegen Reinhard Kuhr durchsetzen, während Matthias Bergmann gegen Gerd Mahler ("Gastspieler" aus dem Wiedenbrücker Schachverein) gewinnen konnte.

### 18. November 2018 Auslosung der dritten Runde im Regionalpokal

Nach (leider nur) zwei Runden sieht die Tabelle im Regionalpokal aus Rhedaer Sicht sehr erfreulich aus. Alle drei Spieler unseres Vereins stehen unter den ersten sieben. Thomas Bergmann führt zur Zeit, Matthias Bergmann liegt auf Platz 6 und Andreas Bünthe auf Platz 7. Die Führung von Thomas wird voraussichtlich nicht lange anhalten, trifft er doch in der dritten Runde auf Peter Scholz aus Ennigerloh-Oelde, der schlanke 700 DWZ-Punkte mehr mitbringen wird. Matthias Bergmann geht mit weiß dagegen als leichter Favorit in sein Spiel gegen Franz Leismann aus Beelen, während es Andreas Bünthe (schwarz) mit Frank Beckmann, ebenfalls aus Beelen zu tun bekommt. Eine bestimmt sehr interessante Aufgabe. Gespielt wird am 06. Dezember in Rheda im Pfarrheim St. Johannes an der Nonnenstraße.

### 18. November 2018 Endlich! Erster Mannschaftssieg für die erste Mannschaft

Lange hat es gedauert, bis die erste Mannschaft in der Verbandsligasaison angekommen ist. Nach zwei knappen Niederlagen und einer "Klatsche" beim Nachbarn in Verl waren heute erneut Nachbarn die Gegner. Gütersloh 3 reiste an. Aufgrund des Feiertages war der Spielbeginn erst 13 Uhr. Wer würde mit dieser ungewohnten Startzeit besser umgehen? Den besseren Start hatten wir. **Frank Erfeldt** holte den ersten Punkt. Gerade in dem Moment, in dem sein Gegner glaubte, aus dem größten raus zu sein, schlug Frank entscheidend zu. Über die Führung konnten wir uns aber nur kurz freuen. **Samer Alhaj Mohamad** hatte einen gebrauchten Tag erwischt. Sein König kam nicht aus dem Zentrum heraus, und wurde konsequent angegriffen und mattgesetzt. **Rigobert Ophoff** und **Friedhelm Pohlmann** erreichten Unentschieden. Damit stand es an den unteren Brettern 5 bis 8 ausgeglichen 2:2. "Besser" machten es die oberen Bretter, die komplett an Rheda gingen. Zunächst gewann **Marcus Otto** überzeugend. Auch **Tom Pohlschmidt** entschied die Partie für sich, ohne groß in Gefahr zu geraten. Tom spielte das wirklich überzeugend, und hatte auch eindeutig das bessere Zeitmanagement. **Adrian Jakubowski** sorgte mit seinem Sieg bereits für den Mannschaftserfolg. Er konnte sich das Rückopfer einer Qualität leisten, um das Spiel für sich zu entscheiden. Ein interessantes Turmendspiel lieferten sich **Titus Stevens** und Andreas Luckner. Das Spiel ging nahezu über die gesamte Spielzeit von sechs Stunden. Gegen Ende unterliefen dem Gütersloher Spieler kleine technische Fehler. Titus Stevens konnte diese wirklich minimalen Fehler aber optimal ausnutzen und seine Stellung Zug um Zug verbessern. Als dann beide Spieler ihre Freibauern in Damen umwandelten, war das nur für Titus relevant. Die Dame von Andreas kam gar nicht mehr zum Zug, und musste auf den Umwandlungsfeld zusehen, wie Titus in fünf Zügen zwingend mattsetzte. Damit war der klare 6:2-Sieg perfekt. Die Mannschaft erreicht damit den Anschluss ans Mittelfeld. Let's go, erste Mannschaft!

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 1	-	Rangnr.	Gütersloher SV 3	6:2
1	1	Stevens, Titus	-	18	Lückner, Andreas	1:0
2	2	Otto, Marcus	-	20	Fortenbacher, Dominic	1:0
3	3	Jakubowski, Adrian	-	21	Stukemeier, Ralf	1:0
4	4	Pohlschmidt, Tom	-	22	Unruh, Heinrich	1:0
5	5	Alhaj Mohamad, Samer	-	3001	Kandler, Philipp	0:1
6	6	Pohlmann, Friedhelm	-	25	Roth, Thorsten	½:½
7	7	Erfeldt, Frank	-	28	Wöstmann, Paul	1:0
8	8	Ophoff, Rigobert	-	40	Arndt, Michael	½:½

### 19. November 2018 Schade, knapp vorbei ist auch daneben...

Im Halbfinale des Viererpokals wurde uns der TuS Brake als Gegner zugelost. Am zentralen Austragungsort des Halbfinals in Heepen wurde es dann wieder eine lange Auseinandersetzung. Nach dem Ausfüllen des Spielberichtsbogen war klar, dass wir wieder in der Rolle des Außenseiters antraten. Alle vier Gegner waren unseren Spielern nach der DWZ überlegen. Alle vier lagen zwischen 1990 und 1925 Punkten. Aber das Viertelfinale hatte ja gezeigt, dass uns das eher motiviert als belastet. Die schwerste Aufgabe hatte sicher **Kai-Uwe Deißler** am vierten Brett. Er wurde auch sofort massiv unter Druck gesetzt, verlor Material und die Partie. Dann wurde es intensiv. An den ersten drei Brettern wurde lange um jedes Feld gekämpft. Und an jedem Brett gab es andere Situationen. **Adrian Jakubowski** kam Zug um Zug besser ins Spiel und fühlte sich in seiner Stellung immer wohler. Bei **Tom Pohlschmidt** war es unklar, aber mit einer gefühlten Tendenz hin zu seiner Gegnerin. Bei **Samer Alhaj Mohamad** stand schon früh ein interessantes Endspiel auf dem Brett. Samer hatte Dame, Springer und vier Bauern, sein Gegner zwei Türme, Springer und vier Bauern. Samer kämpfte unverdrossen, aber weder er noch sein Gegner fanden wirklich einen Gewinnweg. In Anbetracht des Spielstandes mussten aber beide weiter und immer weiterspielen. Nach 23 Uhr 30 wurde es dann aufregend. Der Mannschaftsführer unseres Gegners reklamierte als Schiedsrichter bei Tom eine Zeitüberschreitung, die seine Spielerin gar nicht mitbekommen hatte. Das war dann das eigentlich schon entscheidende 2:0 für Brake, da zwar Adrian sein Spiel noch gewinnen konnte, bei Samer aber beim besten Willen nicht mehr als ein Unentschieden drin war. Im Spiel um Platz 3 des Viererpokals, der noch zur Qualifikation für den Wettbewerb auf NRW-Ebene berechtigt, treten wir im Dezember gegen Wadersloh an. Wadersloh verlor gleichzeitig glatt mit 0:4 gegen Ennigerloh-Oelde. Es wäre super, wenn wir auch gegen Wadersloh wieder eine schlagkräftige Mannschaft zusammenbekommen.

### 22. November 2018 Bericht in der Glocke zur ersten Mannschaft

□ **Verbandsliga: Rhedaer SV – Gütersloher SV III 6:2.** Im dritten Anlauf brachten die Rhedaer die ersten Punkte aufs Konto. Nach einem zwischenzeitlichen 2:2 machten die vorderen Bretter des Aufsteigers alles klar: Marcus Otto, Tom Pohlschmidt und Adri-

an Jakobowski gewannen jeweils sicher. Im längsten Spiel des Tages erhöhte Titus Stevens in einem komplexen Turmendspiel auf 6:2. Einzelergebnisse: Titus Stevens - Andreas Lückner 1:0, Marcus Otto - Dominic Fortenbacher 1:0, Adrian Jakobowski - Ralf Stukemeier 1:0, Tom Pohl-schmidt - Heinrich Unruh 1:0, Samer Alhaj Mohamad - Pascal Kandler 0:1, Friedhelm Pohlmann - Thorsten Roth remis, Frank Erfeldt - Paul Wöstmann 1:0, Rigobert Ophoff - Michael Arndt remis.

## 22. November 2018 Vereinsmeisterschaft, Runde 2

Andreas Bünthe gewinnt gegen Reinhard Kuhr  
 Johann Martens gewinnt gegen Gerd Mahler  
 Frank Erfeldt gewinnt gegen Matthias Bergmann

## 24. November 2018 U12 verliert und gewinnt gegen die SchachAkademie Paderborn

In der Verbandsklasse der U12 waren die erste und zweite Mannschaft der SchachAkademie Paderborn, sowie unser "Reisepartner" Delbrück in Rheda zu Gast. Für uns ging es zwei Mal gegen die Paderborner. Im ersten Spiel war die erste Mannschaft unser Gegner. Hier waren wir an allen Brettern die Außenseiter. Es wurde aber knapp. Dafür sorgte vor allem ein glänzend aufgelegter **Ethan Schirneck**. Er konnte seinen Gegner sehr deutlich dominieren und sein Sieg war dann auch verdient. Auch die anderen drei (**Michael Hess, Moritz Recker und Kevin Rommel**) wehrten sich nach Kräften, so dass der dann doch klare 3:1-Sieg der Paderborner erst kurz vor dem Ende der Bedenkzeit nach zwei Stunden feststand.

1	(1) Schirneck, Ethan	(992-14)	1-0	(1) Stammen, York Magnus	(1209-19)
2	(2) Hess, Michael	(844-2)	0-1	(4) Gering, Jakob	(1038-3)
3	(3) Recker, Moritz	(875-4)	0-1	(5) Schäfer, Anton	(966-11)
4	(4) Rommel, Kevin	(863-1)	0-1	(6) Bade, Deniz	(917-5)

Die zweite Runde wurde dann eine klare Sache für das Rhedaer Nachwuchsteam. Ein glatter 4:0-Sieg macht auch Spaß. Aus dieser Begegnung war der Sieg von Moritz Recker besonders bemerkenswert. Gratulation an das wirklich gut aufgelegte Team.

1	(1) Hartmann, Ben	(962-3)	0-1	(1) Schirneck, Ethan	(992-14)
2	(2) Bakun, Nikita	(-)	0-1	(2) Hess, Michael	(844-2)
3	(3) Bilitz, Milan	(989-1)	0-1	(3) Recker, Moritz	(875-4)
4	(7) Burban, Victor	(975-1)	0-1	(4) Rommel, Kevin	(863-1)

## 01. Dezember 2018 Schwieriges Spiel der U16 mit gutem Ausgang

Freute sich der Mannschaftsführer der U16 zu Beginn der Woche noch über vier Zusagen für den kommenden Samstag, trübte sich diese Freude dann am Ende der Woche doch noch ein. Der erste Ausfall kam in Form eines Fußbruchs, der zweite in Form eines Magen-Darm-Infekts. Wir wünschen an dieser Stelle allen Kranken und Unpässlichen wirklich alles Gute, egal in welcher Mannschaft oder in welchem Verein! Immerhin konnte ein Ausfall kompensiert werden, der zweite war dann zu kurzfristig kurz vor der Abfahrt zum Spiel. Aber immerhin fuhren drei motivierte Spieler nach Soest. Hier machte zunächst **Michael Hess** "kurzen Prozess" mit seinem Gegenüber. Schon in der Eröffnung gewann er nach der klassischen Springergabel auf f7 den Turm. Diesen Vorteil baute er immer weiter aus, bis er den gegnerischen König in der Mitte des Bretts mattsetzte. Die Partie von **Kevin Rommel** dauerte deutlich länger und war sehr abwechslungsreich, um das mal so zu sagen. Kevin



fühlte sich schon in der Eröffnung nicht wohl und sah sich einem Angriff der Zentrumsbauern gegenüber. Seine Verteidigung funktionierte zwar, führte aber zu einigen Schwächen in seiner Stellung. Aber der Gegner übersah immer mal wieder gern den Zug, der ihm einen entscheidenden Vorteil gebracht hätte, und Kevin kämpfte sich immer wieder in eine ausgeglichene Stellung zurück. Es war schon faszinierend, dem zuzusehen. Aber wie so häufig im Schach: es gibt den einen Fehler, den man eben nicht wieder gutmachen kann. Im Schach stehend hatte Kevin nur zwei Felder für seinen König. Das eine führte zum Ausgleich, das andere zur Niederlage. Kevin wählte das falsche Feld. Damit ging Soest wieder in Führung. Nun lag es an **Tom Kolkmann**, noch etwas für die Mannschaft herauszuholen. Nach der DWZ ging er gegen seinen älteren Gegner nicht gerade als Favorit ins Spiel. Aber man hatte als Zuschauer nie den Eindruck, dass Tom Probleme bekommen würde. Er hatte eigentlich immer die Kontrolle und die Initiative im Spiel. Der König war in der Mitte des Bretts auch ein attraktives Angriffsziel. Wenn man was zum Kritisieren suchen will, findet man einen oder zwei Züge, die das Ende vielleicht etwas beschleunigt hätten, aber Tom hatte einen Plan, den er konsequent umsetzte. Man sieht auch selten, dass es einem Spieler gelingt, gleich zwei Bauern zur Umwandlung durchzubringen. Das lag aber auch mit daran, dass ein Gegenüber, es sich von Tom unbedingt zeigen lassen wollte, und nicht aufgab. Letztlich machte Tom dann auch gegen Ende des Spiels keinen Fehler und gewann durch das klassische Treppennetz. Damit stand am Ende ein verdienter 2:2-Mannschaftsremis.

1	(1) Walter, Alexander	(1408-17)	0-1	(2) Kolkmann, Tom	(1303-17)
2	(2) Deisel, Frederik	(-)	+:-	(9) Ovetsky, Dimitriy	(769-7)
3	(3) Dittrich, Justin Matteo	(948-1)	1-0	(12) Rommel, Kevin	(863-1)
4	(4) Wulkow, Niklas	(-)	0-1	(14) Hess, Michael	(844-2)

## 02. Dezember 2018 Wichtiger Sieg in der Bezirksklasse

(Informationen von Hartmut Dürkop und Josef Stöppel)

Das Warten hat sich gelohnt! Dabei fing es so glasklar an: Unsere Gegner aus Brake 2 tauchten nur mit 6 Spielern auf. So freuten sich **Dennis Kröger** und **Karsten Döding** über 2 kampflose Punkte. Doch für Letzteren wurde es ein langer Nachmittag ohne Spielen. Neuling **Oskar Merle** zeigte einen sehr guten Einstand und spielte seinen Gegner regelrecht an die Wand und sorgte für eine 3:0-Führung. **Tom Kolkmann**, der mit seinem gestrigen Sieg sein Wochenendziel (1 Punkt gegen 2 1400er-Gegner) schon erreicht hatte, steuerte trotzdem noch ein Remis dabei. Damit waren schon mal nach 1 1/2 Stunden 3 1/2 Punkte zusammen. Doch dabei blieb es zunächst. **Josef Stöppel** wollte seinen König zu früh ins Spiel bringen und übersah einen Bauernverlust mit deutlich besserer Stellung für den Gegner und musste aufgeben. Auch **Johann Marten** war von Anfang an unter Druck und verlor. Nun sollte Heiko Rieke mit einem Unentschieden wenigstens das Mannschaftsremis retten, denn **Christian Brandt** musste im Druckspiel von Gerd Kaiser eine Figur hergeben. Den möglichen Rückgewinn der Figur übersah er und musste aufgeben. Nun spielte nur noch **Heiko Rieke** gegen Frank Mundhenke. Heiko ließ sich vom Gegner einengen, musste sogar einen Springer für einen Bauern hergeben. Aber so langsam kam die Partie in die Zeitnotphase, aber keine Möglichkeit mal ein, zwei schnelle Züge einzustreuen, da ständig offener Schlagabtausch drohte. Heikos Turm war nämlich über die offene h-Linie gekommen, die Dame über die b-Linie. Das Remisangebot aufgrund beiderseitiger Zeitnot lehnte Frank Mundhenke ab, hatte er doch noch eine Figur mehr. Diese ging aber im Zeitnotduell verloren und Heiko konnte ein paar mehr Bauern einsacken, die auf dem Wege lagen. Nun hatte er 4 Bauern mehr im Turm/Läuferendspiel gegen Turm/Springer. Doch der schwarze Sc2 drohte gefangen zu werden. Doch schließlich konnte der sich gegen den Läufer tauschen und Heiko stürmte mit den 4 Mehrbauern voran. Es war um 15:20 Uhr, also fast 4 Stunden nach dem 3,5-Punktstand von Rheda, als das erlösende 4,5:3,5 Endergebnis feststand.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 3	-	Rangnr.	TuS Brake 2	4,5:3,5
1	17	Döding, Karsten	-	9	Kerkmann, Jan	+:-
2	18	Rieke, Heiko	-	10	Mundhenke, Frank	1:0
3	19	Kröger, Dennis-Kurt	-	11	Breitsprecher, Raphael	+:-
4	20	Martens, Johann	-	12	Behrendt, Kai Clemens	0:1
5	22	Kolkmann, Tom	-	13	Pijahn, Hansjörg	½:½
6	23	Brandt, Christian	-	14	Kaiser, Gerd	0:1
7	24	Stöppel, Josef	-	15	Kloss, Sven-Holger	0:1

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 3	-	Rangnr.	TuS Brake 2	4,5:3,5
8	58	Merle, Oskar	-	21	Rottmann, Hans-Jörg	1:0

### 06. Dezember 2018 Regionalpokal, Runde 3 in Rheda

Vorweihnachtliche Gefühle? Von wegen! In der dritten Runde des Regionalpokals wurde an allen Brettern der Sieg ausgekämpft. Kein vorsichtiges Agieren, kein Remis. Am Ende setzten sich aber ausnahmslos die Favoriten an den sechs Brettern durch, an denen am Nikolausabend gespielt wurde. Relativ schnell machte es Ernst Motz (Beckum) gegen Karl-Heinz Günther (Beelen). Auch Peter Scholz (Ennigerloh-Oelde) hatte gegen Thomas Bergmann (Rheda), der überraschend die Tabelle anführte, vergleichsweise wenig Sorgen, um die Kräfteverhältnisse im Turnier wieder gerade zu rücken. In den anderen Partien mussten die teilweise erheblich DWZ-stärkeren Spieler erheblich investieren, um ihre Spiele zu gewinnen. Matthias Bergmann (Rheda) konnte Franz Leismann (Beelen) in schon leichter Zeitnot eine Falle stellen, die sein Gegner dann auch übersah. Matthias lockte den König nach vor und eine Springergabel auf König und Dame entschied anschließend die Partie für Matthias. Markus Hofene (Beelen) musste gegen Christopher von Rekowski (Beckum) ins Turmendspiel. Hier setzte sich die größere Erfahrung in solchen Situationen zugunsten von Markus durch. Ein nicht mehr ganz erwarteter Sieg. Auch Felix Eickenbusch (Ennigerloh-Oelde) konnte sich im Turmendspiel mit einem Mehrbauern gegen Hermann Hillen (Beckum) durchsetzen. Man muss halt nicht über sieben Brücken gehen, manchmal entscheidet schon eine. Auch Dieter Hofene (Beelen) hatte sich gegen Rudi Brauner (Beckum) in eine schwierige Lage gebracht. So richtig gut sah es lange nicht aus. Aber spätestens als der Beelener mit seinen Türmen auf der siebten Reihe sein "Unwesen" trieb, drehte sich das Blatt. Einen Zug vor dem unabwendbaren Matt gab Rudi Brauner dann auf. Zwei weitere Partien werden noch nachgeholt. Insgesamt war es wieder ein schöner Abend, mit schönen Partien und schönen Gesprächen. Diese Atmosphäre zeichnet den Regionalpokal einfach aus.

### 09. Dezember 2018 Rheda 4 verliert kampflös

Leider konnte Detlef Kreienberg nicht genug Spieler für die Begegnung gegen Ennigerloh-Oelde 2 zusammen bekommen. Daraufhin musste er die Partie absagen, die damit mit 0:6 in die Wertung der Kreisliga eingeht.

### 09. Dezember 2018 Knappe Niederlage für Rheda 2 gegen Waderloh-Diestedde

*(Informationen von Gisbert Koch)*

Noch in der Mittagszeit konnte man mit einer Niederlage gegen den SC Wadersloh-Diestedde nicht unbedingt rechnen. Zu diesem Zeitpunkt hatte **Natalia Rosas Ibarra** ihre Partie unentschieden beendet, und **Thomas Bergmann** und **Johann Martens** hatten ihre Partien deutlich gewonnen. Thomas konnte eine mehrzügige Kombination mit gegenseitigen Fesselungen besser durchrechnen und entscheidendes Material gewinnen, während sich Johann im Endspiel einen entscheidenden Freibauern verschaffen konnte, der Richtung Umwandlung lief. Da schien die Niederlage von **Sebastian Peter** am Spitzentisch verschmerzbar zu sein. **Kirsten Bünte** hielt mit einem weiteren Remis die knappe Führung für Rheda 2. Den Ausgleich musste **Andreas Bünte** zulassen, gegen den wohl stärksten Brett-5-Spieler in der Bezirksliga. Danach wurde es dann aber eng. **Gisbert Koch** musste die dritte Niederlage der Rhedaer verschmerzen, obwohl es danach lange nicht aussah. **Matthias Bergmann** hätte für einen Mannschaftspunkt gewinnen müssen. Aber auch für ihn lief der Tag nicht optimal. Er konnte sich mit einer Stellungswiederholung wenigstens noch in ein Unentschieden retten. Die Niederlage wirft das Team in der Tabelle natürlich deutlich zurück. Aber vielleicht ist die knappe Niederlage genug Motivation für den morgigen Abend, wenn es für uns noch einmal gegen Wadersloh-Diestedde geht. Dann im Spiel drei im Viererpokal des Schachbezirks.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 2	-	Rangnr.	SC Wadersloh-Diestedde 1	3,5:4,5
1	9	Peter, Sebastian	-	1	Gaida, Guido	0:1
2	10	Bünte, Kirsten	-	2	Webermann, Michael	½:½
3	11	Rosas Ibarra, Natalia	-	3	Borgdorf, Johannes	½:½
4	14	Bergmann, Matthias	-	4	Fehse, Thomas	½:½
5	15	Bünte, Andreas	-	5	Tumulla, Peter	0:1
6	16	Koch, Gisbert	-	7	Holtermann, Dirk	0:1
7	2002	Bergmann, Thomas	-	8	Tumulla, Christian	1:0



Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 2	-	Rangnr.	SC Wadersloh-Diestedde 1	3,5:4,5
8	20	Martens, Johann	-	10	Schrage, Heinz-Bernhard	1:0

### 09. Dezember 2018 Nikolaus-Turnier in Soest

(Informationen von Karsten Döding)

Beim alljährlichen Nikolausturnier in Soest (U10 - U16) waren wir diesmal mit 3 jungen Rhedaer Schachtalenten am Start. **Alexander Döding** ist in der U10 angetreten, **Kevin Rommel** in der U12 und **Tom Kolkmann** in der U14.

Die Ergebnisse können sich grundsätzlich sehen lassen.

**Alexander** hat sich für seine Gruppe, bei der er wieder mal mit seinen 6 Jahren einer der jüngsten Teilnehmer der U10 war, 3 Punkte vorgenommen, was schon ein gutes Ergebnis nach 7 Runden gewesen wäre. Im Endergebnis wurden es sogar 4! Dabei hat er die beiden knapp gleichaltrigen Gegner gut im Griff gehabt und ungefährdet gewonnen, dazu kamen noch 2 Siege gegen Neunjährige, darunter sogar ein Sieg gegen Simon Möller aus Paderborn mit 721 DWZ. In den 2 Verlustpartien gegen 2 andere Neunjährige hatte er seine Dame schnell hergegeben, daher war der Ausgang dann klar. In der finalen Runde musste Alexander gegen das junge Schachtalent aus Soest (Rauf Seyid, 8 Jahre, der letztendlich Dritter wurde) dann die Segeln streichen. Aber das ist absolut verschmerzbar. Trotzdem ist das Turnierergebnis das bisher beste von Alexander (4 von 7 Punkten entspricht auch Platz 7 und bedeutet nach Feinwertung dann einen guten 11. Platz von 23 Teilnehmern in der U10).

**Kevin** ist mit seinen 863 DWZ als 11. der Setzliste gestartet und war lange Zeit sehr gut unterwegs. Besonders hervorzuheben waren der Sieg gegen Leif Borgstedt (DWZ 1218) in Runde 3 und das Remis gegen Theodor Spiegel (1135) in Runde 4. Nach der 5. Runde war er mit 3,5 Punkten vorne mit dabei und bekam dann noch 2 harte Brocken vor die Brust. Nach einem sehr intensiven und abwechslungsreichen Spiel gegen Niclas Rogalski (1185) das leider verloren ging, war dann doch die Luft raus. Das abschließende Spiel gegen Yonathan Winkler war dann schnell vorbei. Auch wenn Kevin sich im Laufe des Turniers mehr vorgestellt hat, waren die 3,5 Punkte (bedeutete den 9. Platz von 21) letztendlich gut, es zeigt dass Kevin mit DWZ-stärkeren Spielern gut mithalten kann. Das selbstgesteckte Ziel von 4 Punkten wurde nur knapp verpasst.



**Tom** ist mit seiner heutigen Leistung nicht wirklich zufrieden. Er ist in der kombinierten U14/U16 mit seinen 1303 DWZ im Mittelfeld gestartet und ist dann mit den 3 Punkten auch im Mittelfeld gelandet. Sein selbstgestecktes Punktziel für den heutigen Tag war eigentlich deutlich höher, aber zu dem Zeitpunkt wusste Tom auch noch nicht welche "Granaten" mitangetreten sind. Bei dem Spiel gegen den Top-gesetzten Vincent Klugstedt (1881) hat er bis zum Turmendspiel gut mitgehalten, leider war der Bauernvorteil des Gegners dann doch zwingend. Leider ist das letzte Spiel gegen einen DWZ-

schwächeren Gegner nach wechselseitigen "zweitbesten" Zügen verloren gegangen, ansonsten wäre ein besseres Ergebnis möglich gewesen.

Als Höhepunkt ist passenderweise der Nikolaus zu Besuch bekommen, der unseren drei Jungs, wie allen anderen Teilnehmern, entsprechende Urkunde überreicht hat. Dazu durften sich alle Spieler noch ein nettes Präsent aussuchen. In jedem Fall ein lohnenswertes Turnier!

### 10. Dezember 2018 Platz 3 im Viererpokal und Quali für NRW geschafft!

Im Viererpokal im Schachbezirk Bielefeld mussten wir am Montagabend zum dritten Mal nach Bielefeld-Heepen. Unser Gegner war Wadersloh-Diestedde. Gegen Wadersloh hatten wir nach dem

gestrigen Sonntag ja noch was gutzumachen, und wir waren entsprechend motiviert. Blöd war nur, dass Wadersloh mit dem Rückenwind von gestern auch hoch motiviert war. Und es ging ja auch noch um etwas. Nicht nur um die Bronzemedaille im Bezirk, sondern auch um die damit verbundene Qualifikation für den Wettbewerb in Nordrhein-Westfalen. **Matthias Bergmann** bekam früh ein Remisangebot. Das musste er aber ablehnen, da **Frank Erfeldt** zu diesem Zeitpunkt nicht gut stand. Ihm fehlte zu diesem Zeitpunkt die Qualität. Er musste irgendwo eine Leichtfigur für einen Turm geben. Die Entscheidung, das Remisangebot abzulehnen, war in der Spielsituation richtig, wir sollten uns aber später noch daran erinnern. Die anderen beiden Spiele waren da noch ausgeglichen, wobei **Adrian Jakubowski** sich dem Druck von Guido Gaida erwehren musste. In diesem Moment sorgte aber **Samer Alhaj Mohamad** für einen eindrucksvollen Sieg und für die wichtige 1:0-Führung. Ob und was die wert sein würde, stand aber noch in den Sternen, und nicht mal die konnten wir am wolkenverhangenen Himmel über Bielefeld erkennen. Die Stellung von Frank wollte einfach nicht besser werden, die Stellung von Matthias bewegte sich, wenn dann nur in homöopathischen Nuancen in seine Richtung, und am häufig entscheidenden Brett 1 gelang Guido Gaida ein wichtiger Bauerngewinn mit einer damit verbundenen Öffnung der Königsstellung von Adrian. Da sah es für einen Mannschaftserfolg sehr, sehr schlecht aus. Dann die Überraschung an Brett 3. Frank sah eine Lücke in der gegnerischen Stellung (sein Gegner hatte den Bauern g7 nach g6) gezogen und konnte den rochierten König geradezu klassisch mit Springer und Dame auf f6 und h6 mattsetzen. Ein glücklicher Sieg. Aber auch die zählen einen ganzen Punkt! Nun führten wir 2:0, und was noch wichtig werden könnte, nach Berliner Wertung mit 5:0. Das bedeutete: würden beide Spiele an den Brettern 1 und 4 verloren gehen, würde der Mannschaftssieg per Los ermittelt werden. Würden wir an einem der zwei Bretter auch nur einen halben Punkt gewinnen, wäre auch der Mannschaftskampf zu unseren Gunsten entschieden. Und da lagen zu dieser Zeit die realistischeren Aussichten an Brett 4 bei Matthias. Und da musste der halbe Punkt auch herkommen, da Adrian kurz darauf, einen Zug vor dem Matt, aufgab. Matthias musste nun aber nicht nur die Züge seines Gegners, sondern auch seine Restbedenkzeit im Blick haben. Diese näherte sich schon erkennbar der Zwei-Stunden- Grenze, die jedem Spieler für die ersten 40 Züge zur Verfügung stehen. Bei dieser Spielsituation wurde es wieder der befürchtete lange Abend. In einer ziemlich ausgeglichenen Spielsituation muss Dirk Holtermann aus Wadersloh unbedingt die Entscheidung zu seinen Gunsten erzwingen, während Matthias das Remis reichte. Es ging um ein Endspiel, in dem beide Spieler über einen Turm, einen Läufer (beide auf den schwarzen Feldern) und sechs, später fünf, Bauern verfügten. Matthias musste „nur“ die Nerven behalten, und nach der Zeitkontrolle auch wieder die Uhr im Auge behalten, bekam man nach der ersten Zeitkontrolle doch nur noch 30 weitere Minuten für den gesamten Rest der Partie. Das bedeutet eine maximale Spielzeit von fünf Stunden, die Entscheidung würde spätestens gegen 00:30 Uhr fallen. Aber "bereits" kurz nach Mitternacht sah Dirk die Hoffnungslosigkeit seiner Gewinnversuche ein. Es war in der Stellung einfach nicht mehr drin. Die Bauern standen sich gegenüber. Die Bauern von Matthias dazu noch auf den weißen Feldern, alles deckte sich. Beide Spieler einigten sich auf Remis, was den 2,5:1,5-Erfolg, und die dritte Quali für NRW in diesem Jahrzehnt für uns bedeutete. P.S. Viererpokalsieger auf Bezirksebene wurde Ennigerloh-Oelde, die sich klar gegen Brake durchsetzen konnten. Vielen Dank an die Schachfreunde in Heepen für die Gastfreundschaft in den letzten Wochen, und vor allem vielen Dank an die Rhedaer Spieler, die an diesem Erfolg beteiligt waren. Neben den hier bereits genannten waren das Sebastian Peter, Thomas Bergmann, Kai-Uwe Deißler und Tom Pohlschmidt.

### **13. Dezember 2018 Letztes Monatsblitzturnier in 2018 endet mit Überraschung**

Eigentlich ist die Sache klar. Frank Bellers spielt mit, verliert mal eine Partie, aber nur ganz selten nicht das Turnier. Am Donnerstag war es mal wieder soweit. Gleich in der ersten Runde unterlag Frank gegen **Samer Alhaj Mohamad**. Eigentlich kein Problem, da **Frank Bellers** nach einer solchen Niederlage trotzdem alle anderen Punkte holt, und die Gegner sich gegenseitig Punkte abnehmen. Heute aber nicht. Samer zog es durch, und er konnte alle Spiele an diesem Abend gewinnen. Damit freute er sich über einen unerwartet ersten Platz zum Abschluss der Monatsblitzserie 2018. Frank wurde unangefochten Zweiter. Den dritten Platz teilten sich **Frank Erfeldt** und **Matthias Bergmann**, vor den ebenfalls punktgleichen **Andreas Bünthe** und **Thomas Bergmann**, **Rigobert Ophoff** hatte einen nicht so guten Tag erwischt, und musste sich mit Platz 7 zufriedengeben. **Detlef Kreienberg** schloss das Turnier auf Platz 8 ab, hatte aber unterwegs einige schöne Möglichkeiten auf dem Brett.

In der **Jahreswertung** wurde Frank Bellers natürlich Erster, vor Frank Erfeldt und Rigobert Ophoff. Vierter wurde Matthias Bergmann vor Samer Alhaj Mohamad, Andreas Bünthe und Thomas Bergmann. In der "**ewigen**" **Liste** der bis jetzt durchgeführten Turniere führt Frank Erfeldt vor Frank Bellers, Thomas Bergman, Rigobert Ophoff und Andreas Bünthe.



Die "**fleißigsten**" Monatsblitzer waren bisher Thomas Bergmann (149 Teilnahmen bei 162 Turnieren), Frank Erfeldt (128), Reinhard Kuhr (123), Andreas Bünthe 107, und Rigobert 104.

### 15. Dezember 2018 U12-Spiele in der Verbandsklasse fallen leider aus

Da Gütersloh seine beiden Mannschaften zurückgezogen hat, fielen die beiden Spiele unserer U12 an diesem Samstag aus. Damit ist die Saison fast vorbei. Anfang Januar geht es noch gegen unseren "Reisepartner" aus Delbrück. Nach einem etwas unglücklichen Saisonbeginn mit der Absage von zwei Spielen durch uns und einer Niederlage, die Thomas Bergman als Mannschaftsführer zu vertreten hatte (falsche Aufstellung), ist mit einem Sieg im letzten Spiel immerhin vielleicht noch Platz 3 in der Abschlusstabelle drin.

### 16. Dezember 2018 Friedliches Jahresende bei den Mannschaftskämpfen

Lag es am dritten Advent und der Vorweihnachtszeit oder am Wintereinbruch? Jedenfalls teilten sich heute die zweite Mannschaft aus Werther und unsere erste Mannschaft in der Verbandsliga mit einem 4:4 die Punkte. An den ersten beiden Brettern spielten **Titus Stevens** und **Marcus Otto** remis, während **Adrian Jakubowski**, **Tom Pohlschmidt** und **Rigobert Ophoff** ihre Partien verloren. Diese drei Niederlagen konnten aber Samer Alhaj Mohamad, Friedhelm Pohlmann und **Frank Erfeldt** wieder wettmachen.

Br.	Rangnr.	SK Werther 2	-	Rangnr.	Rhedaer SV 1	4:4
1	9	Kraetzer, Rüdiger	-	1	Stevens, Titus	½:½
2	10	Prochnow, Malte	-	2	Otto, Marcus	½:½
3	11	Henkemeier, Michael	-	3	Jakubowski, Adrian	1:0
4	13	Mujanovic, Mesud	-	4	Pohlschmidt, Tom	1:0
5	14	Geisler, Reinhard	-	5	Alhaj Mohamad, Samer	0:1
6	15	Daub, Manfred	-	6	Pohlmann, Friedhelm	0:1
7	2001	Meise, Volker	-	7	Erfeldt, Frank	0:1
8	19	Diembeck, Andreas	-	8	Ophoff, Rigobert	1:0

## Frank Erfeldt ebnet den Weg

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Nach einigen vergeblichen Anläufen ist es dem Rhedaer Schachverein wieder gelungen, sich für den Viererpokal auf nordrheinwestfälischer Ebene zu qualifizieren. Damit zählt der Club in diesem Wettbewerb zu den 64 besten des Bundeslandes. Nach dem Erfolg im Viertelfinale gegen Brackwede setzte es im Halbfinale gegen Brake eine Niederlage. Damit war der Pokalsieg zwar außer Reichweite, doch im Spiel um Platz drei gegen Wadersloh-Diestedde ging es nicht nur um die Bronzemedaille, sondern auch um die Qualifikation für den landesweiten Viererpokal. Zum maßgeblichen Akteur in diesem engen Duell wurde Frank Erfeldt (Bild), der mit seinem entscheidenden, nach dem vorherigen Spielverlauf jedoch überraschenden Sieg den Weg des Rhedaer SV in Richtung NRW ebnete. Großen Anteil an diesem Erfolg hatten außerdem Matthias Bergmann, Adrian Jakubowski, Samer Alhaj Mohamad, Sebastian Peter, Kai-Uwe Deißler und Thomas Bergmann. Pokalsieger auf Bezirksebene wurde das Team von Ennigerloh-Oelde, das sich deutlich gegen Brake durchsetzte.



## **20. Dezember 2018 "Es wird immer knapper!"....**

So kommentierte ein sichtlich erleichtertes Frank Bellers den Ausgang der diesjährigen Vereinsblitzmeisterschaft. Frank konnte das Turnier zwar zum 32. Mal gewinnen (davon 28 Mal in ununterbrochener Reihenfolge!), aber so knapp war es wirklich selten bis nie. Frank gewann auch am Donnerstag Spiel um Spiel. Bis zur letzten Runde hatte er noch nichts abgegeben. Das reicht ihm eigentlich locker, gerade bei den großen Meisterschaften. Als wir uns aber zur letzten Runde an die Bretter begaben, saß Frank doch tatsächlich ein Spieler gegenüber, der auch noch eine weiße Weste hatte. Titus Stevens konnte bis dahin auch jedes Spiel gewinnen, und so kam es zu einem richtigen Endspiel um die Vereinsblitzmeisterschaft. Titus hatte dazu den Vorteil der weißen Figuren.

Und es wurde dramatisch. Frank stand schlechter, hatte aber Zeitvorteile. Und als die Bedenkzeit bei Titus drastisch schrumpfte, er nur noch wenige Sekunden auf der Uhr hatte, unterlief Frank sogar noch ein falscher Zug. Titus sah das auch, reagierte aber zu spät. Als ihm das mit dem Fehlzug so richtig bewusst wurde, hatte er schon seinen nächsten Zug ausgeführt, und die Uhr gedrückt. Hätte Titus vorher reklamiert, hätte er gewonnen. So aber konnte Frank seine Erfahrung doch noch ausspielen, und einen auch leicht angeknockten Titus noch einmal besiegen. Trotzdem jede Menge Spannung und Gesprächsstoff im Anschluss. Auf den dritten Platz kam Frank Erfeldt, der im Windschatten der beiden "Großen" an diesem Abend auch ein super Turnier spielte, und Tom Pohlschmidt mit einem Punkt Rückstand auf Platz 4 verwies. Rigobert Ophoff wurde 5., vor Andreas Bunte. Den 7. Platz teilten sich Matthias Bergmann und Thomas Bergmann, vor den ebenfalls punktgleichen Reinhard Kuhr und Oskar Merle.



## **24. Dezember 2018**

Der Rhedaer Schachverein wünscht allen Spielerinnen, Spielern, Mitgliedern, Freunden, Freundinnen, Unterstützern, Förderinnen und Förderern, ein ganz tolles Weihnachten, ein paar schöne Tage rund um die Weihnachtstage, den Jahreswechsel und ein tolles Jahr 2019 .

Wir erinnern uns 2018 an ein Jahr mit sportlichen Erfolgen. Beispiele dafür sind der Aufstieg unserer ersten Mannschaft in die Verbandsliga und die Qualifikation im Vierer-Mannschaftspokal für die NRW-Ebene. Wir freuen uns, dass wir in der laufenden Saison gleich neun Mannschaften (inkl. Jugend) an den Start bringen konnten.

Wir freuen uns über eine konstante Mitgliederzahl, die sich immer knapp unter der 80er Marke gehalten hat. Wir freuen uns, dass wir weiterhin ein „junger“ Verein sind. So liegt das Durchschnittsalter bei uns nach wie vor bei 30 Jahren, manchmal leicht drüber, manchmal leicht drunter. Wir freuen uns, dass im Jugendbereich so viele mit so viel Spaß dabei sind, dass auch dieses Jahr wieder Spieler aus dem Jugendbereich in die „Seniorenmannschaften“ geschafft haben.

Wir bedanken uns bei allen, die sich in der Vereinsarbeit eingebracht haben, und ohne die es nicht funktionieren würde: die Mannschaftsführer und die, die sich in der Jugendarbeit engagiert haben, die Vorständler und viele andere. Natürlich kann das noch auf breiter aufgestellt werden, das sei als Wunsch hier auch einmal genannt.

Wir freuen uns auf ein Jahr 2019, das bestimmt wieder neue Herausforderungen bringen wird, Niederlagen und Siege.

Es wäre prima, wenn wir auch Ende 2019 auf ein Jahr zurückblicken können, das uns mindestens genauso viel Spaß gemacht hat wie 2018. Lasst es uns gemeinsam angehen!

## **27. Dezember 2018 Regionalpokal, Nachholpartie und mehr**

*(Informationen von Andreas Bünthe)*

Beim Regionalpokal wurde heute die letzte Nachholpartie der dritten Runde von Frank Beckmann und Andreas Bünthe gespielt. Andreas bekam die Weihnachtstage nicht so gut wie sein Gegner: bereits in der Eröffnung konnte Frank Beckmann eine Fessel ausnutzen und einen Bauern gewinnen. Dadurch aufgeweckt fand Andreas aber am Damenflügel eine Möglichkeit für Gegenspiel, welches zu einem Freibauern führte. Die Umwandlung konnte nur durch Zugwiederholung verhindert werden was zum, für die Jahreszeit angemessene, Remis führte.

In der Tabelle liegen die drei Rhedaer Spieler noch gut: Matthias Bergmann findet sich auf Platz 4 wieder, vor Thomas Bergmann (Platz 5) und Andreas Bünthe (Platz 8). Für die nächste Runde, die am 25. Januar in Beelen gespielt wird, haben die drei aber auch noch "schöne" Geschenke zugelost bekommen. So darf sich Matthias mit Peter Scholz (Ennigerloh-Oelde, DWZ 2202) messen, Thomas mit Dieter Hofene (Beelen, DWZ 1993) und Andreas mit Wolfgang Henke (Beelen, DWZ 1795).

## **28. Dezember 2018 Zwischenstand in der Vereinsmeisterschaft**

Inzwischen ist auch hier Halbzeit, drei von fünf Runden wurden bereits gespielt. Momentan führt Frank Erfeldt mit drei Punkten, vor Andreas Bünthe (2,5), Matthias Bergmann (2), Johann Martens (1,5), Gerd Mahler (Wiedenbrück) und Reinhard Kuhr folgen noch ohne Punktgewinn. Die nächste Runde steht am 10. Januar an, dann mit den Begegnungen Bünthe gegen Bergmann, Martens gegen Kuhr und Mahler gegen Erfeldt. Am 17. Januar folgt dann die letzte Runde: Erfeldt gegen Bünthe, Kuhr gegen Mahler und Bergmann gegen Martens.



## 29. Dezember 2018 Prima Leistungen im Jugend-Open des Schachtürken-Cup in Paderborn (Informationen von Hartmut Dürkop und Karsten Döding)



Am Ende fand sich unser Nachwuchsteam in der Mannschaftswertung auf Platz 2 wieder (in die Wertung gingen die vier besten Einzelergebnisse eines Vereins ein). Nur der Bielefelder SK war einen halben Brett-punkt besser. Ein schöner Erfolg.

Doch fangen wir vorne an. **Tom Kolkmann** startete in der U14/U16 nach dem "Pflichtsieg" mit zwei Remis gegen DWZ 956, weil er seinen Vorteil wieder hergab, und gegen Jaron Sprute (Ubbedissen, 1587)! Dann war Mittagspause, die Tom mit einem zu ausgiebigen Besuch des Computer-Museums nutzte und dann den Beginn der 5. Runde um 20 Minuten "verschlieff". Das sollte sich am Ende rächen. Mit den folgenden zwei leichteren Gegnern hatte er dann keine Mühe mehr. Mit 4 Punkten belegte er den 11. Platz, direkt vor **Gwergis Gök**, der mit 4 Siegen, darunter drei gegen DWZ 1096, 1106 und 906 überzeugte.

Zum Überflieger startete **Ethan Schirneck** in der U12 mit 4 aus 4 u.a. gegen Yonathan Winkler (Bielefeld, 1445) und Jakub Kraszewski (Hildesheim, 1325). Nach der Niederlage gegen Bert Sieber (Göttingen, Elo

1575) leistete er sich zwei Remis gegen 1200er Gegner. Mit 5 Punkten belegte er einen hervorragenden 5. Platz von 41 Teilnehmern.

**Kevin Rommel** musste sich erst an das Turnier gewöhnen. Zwei erwartete Siege wechselten mit 2 Niederlagen gegen 1200 und 1300 DWZ ab. Doch mit einem Endspurt von 3 aus 3 schloss er an Punkten zu Ethan auf und wurde Achter.

Den Vogel schoss aber unser Jüngster ab.

**Alexander Döding** startete in der U8 mit 3 aus 4. Nach der 2. Niederlage gegen den indischen Schweizer Vishak Chockalingam (Basel), der mit 6,5 aus 7 das Turnier gewann, war Alexander etwas müde. Doch zur letzten



Runde strengte er sich nochmal an und holte den 5. Punkt. Das bedeutete (durch starke Buchholz) Platz 2 und seinem ersten allein erspielten Pokal.



## 30. Dezember 2018 Johann Martens beendet für uns das Schachjahr

Auch im Open des Schachtürken-Cups sind wir vertreten. Johann beendet für sich und stellvertretend für den ganzen Verein das Open mit 2,5 Punkten auf Platz 56.